

Uibersicht
der
Hten Galizischen Haupt Commerzial
oder
Karpaten Strasse.



Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000320035

Übersicht
der II. Galizischen Haupt-Kommerzial
oder
Karpaten-Strasse



III 39986



Alc. Nr. K 838/60

Strassen Karte des westlichen Galiziens.



Erklärung.

- I. Wiener Haupt Commercial Strasse.
- II. Haupt Commercial Strasse.
- Sonstige ausgebaute Communications-Chausséen.
- projectirte Linien.
- Kreiswege.
- Landwege.
- Kreisstädte.
- Städte und Märkte.
- Dörfer.
- Landesgränzen.
- Kreisgränzen.



70. 2.

Topographische Beschreibung der II^{ten} Haupt-Commercial-Strasse.

Die Erbauung der zweiten Haupt-Commerc.-Strasse ist durch die Verwendung S^{te} Excellenz des verstorbenen Lan-
desgouverneurs Freiherrn von Hauer Seiner Majestät wirkli-
chen geheimen, dann Staats- und Conferenz- Rathes,
Grosskreuz des Oestreichischen Leopold-, Ritter des hun-
garischen St. Stephans- Ordens, und Inhaber des golde-
nen Civilverdienst- Kreuzes; - laut einem Handbillet
Seiner Majestät des Kaisers - beschlossen, und mit dem
hohen Präsidialdecrete vom 25^{ten} September 1817, Zahl-
48219. anbefohlen, im Jahre 1818 aber begonnen worden;
und wird nun unter der hohen Protection Seiner Excel-
lenz des Landesgouverneurs von Galizien, Herrn
Ludwig Grafen von Taaffe, Ritter des Johannitter-
Ordens, k. k. wirklichen geheimen Rathes, und
Kammerers, Präsidenten der Galizischen Herrn
Stände, Mitgliedes der Herrn Stände von Mähren,
Steiermark und Kärnthén, und Doctor der Rechte,-
-fortgesetzt.

Die Leitung des Baues wird von der Sandeicer Stras-
senbau Directions-Adjunctur besorget, und der Construc-
tions-Bau gegenwärtig von 5 Strassenbau-Commisariaten
geführt: dem Makower zu Makow, dem Sandeicer zu Neu-San-
dec, dem Kasloer daselbst, dann dem Sanoher und endlich dem-
Samborer Strassenbau-Commisariate.

Die II^{te} Haupttroute hat ihren Anfang in dem nächst der Grenz-Freistadt Biala liegenden Dorfe Lipnik; wo selbe von der I^{ten} oder Wiener Haupt-Commercial-Strasse aus^gästet, und durch die Dörfer: Mikuszowice, Wilkowice, Rybarowice, Lodygowice und Pietrzykowice in die Stadt Saybusch, meist gegen Süden, ihre Richtung nimmt.

Die Tendenz dieser Strasse ist: von dem Einbruche in die Provinz Galizien bei Biala, in der geradesten Richtung in die Kreisstadt Stry zu gelangen, um sich da mit der Mukowiner Route, welche von Stry über Walusz, Stanislawow, Nadworna, Kolomea und Snyatyn nach Czernowic und Saczawa führt — zu vereinigen; und so-
1^{stens} dem Handel mit Rußland und der Pforte eine neue Bahn zu eröffnen, und

2^{stens} für die Bewegungen der Militair-Colonnen, als Parallel-Strasse zur Wiener Route zu dienen; wodurch nicht nur alle strategischen Bewegungen beschleunigt, sondern auch eine Menge nach Ungarn führender, für den Handel und die Militair-Märsche höchst wichtigen Communications-Strassen, aus derselben ausgeästet werden können.

Ihr Zug würde von Biala über Saybusch, Jordanow, und über die Kreisstädte: Neusandez, Jaslo, Sanok, und Sambor bis in Vorstadt von Stry, — festgesetzt; wo selbe in die ungarische so genannte Werczkoer Nebenstrasse einfällt, und mittels derselben sich mit der Mukowiner Route vereinigt.

Auf diesem Strassenzuge ist folgendes vorzüglich bemerkenswerth:

Die Grenz- und Freistadt Biala, ihres Handels wegen, hauptsächlich mit Tuchwaaren und Weinen, berühmt. — Das Dorf Lodygowice, wegen den daselbst häufig befindlichen Lohgärbereien.

70.5

In dem Dorfe Zabłocie bei Sappusch, welches als eine Vorstadt letzterer Stadt angesehen werden kann, fällt die neue Route unweit der Sola-Brücke, in die Militair-Strasse von Kamesnica nach Andrichau, ein, und benützt beiläufig eine Meile von derselben. - Auf diesem, in den Zug der II. Hauptroute fallenden Theil der Andrichauer Militair-Strasse sind zu bemerken:

Sappusch / polnisch Żywiec; / hat 4 Jahrmärkte, worauf Vieh der Haupt-Handelsartikel ist.

Von Żywiec werden die Dörfer Zadziele und Oczkow passirt, und vor dem Dorfe Koczirz scheidet der Zug von dieser Militairstrasse in östlicher Richtung, über den Koczirz-Bach, und geht längs dem Lenkawicer Hof gerade fort. - Das Dorf Lenkawice ist der Tischzeugwebereien wegen, und bedeutendem Handel damit, merkwürdig.

Weiter geht der Zug über die Dörfer Okrainik, an Stemiń und Kocon nördlich vorbei, ferner über Las, Kukow, und Strzyszawa, in den Marktflack Sucha, in dem jährlich 9 Märkte abgehalten werden, und die Erzeugung der Leinwand bedeutend ist. Von da zieht sich die Linie über den Skawa, Fluss, nach Makow, wo sich die Verwaltung der Cameralherrschafft gleichen Namens befindet, und von wo die projectirte Verbindungslinie beider Hauptstrassen über Rudzow und Landskron, bis unweit Szdebnik, aussetet. Hinter Makow wird die Skawa, welche in dem Dorfe Skawinki ohnweit Spitzkowice, in der Gegend zwischen Jordanow und Neumark entspringt, - durch eine 64 Kilaster lange, dann hinter dem Dorfe Piatala der Bach Skawica, welcher sich gleich darauf in die Skawa ergießt, - mittels einer 45 Kil. langen Fochbrücke übersetzt. Dem Dorfe Piatala folgen im Zuge die Dörfer Juszoxyn, Koysxówka, Osielec; vor Koysxówka ist über die Skawa, welche aber in dieser Gegend Czarna genannt wird, eine 51 Kil. dann über denselben Fluss eine 35 Kil. lange Foch,

Brückle vor dem Dorfe Osielec - erbaut; vom letztgenannten Dorfe geht die Strasse über den Osielecer Berg, fast immer bergauf, bis in das Städtchen Jordanow, welches für die Umgegend ein Absatz-Ort für Leinwand und andere Artikel ist, und so den Handel nach Krakau und nach Ungarn &c. befördert.

Von da zieht sich die Route über die Dörfer Maleiowa, Naprawa, Skomielna biala, vor welcher letztern die, sehr stark mit ungarischen Weinwägen befahrene Neumarkter ungarische Communicationsstrasse in die II. Hauptroute trifft; - ferner über Karste, Rabanizna, Mszanadolna, Stomka, Wiaszyna, Gruszowice, Dobra, den Marktfleck Tymbarc nördlich lassend, über Sowliny in das Städtchen Limanow.

Zwischen Rabanizna und Mszanadolna wird der Raba Fluss, welcher bei dem Dorfe Sienniawa ohnweit Neumarkt seinen Ursprung hat, mittels einer 43 Kil. langen, und in Mszanadolna der Mszanka Bruch mittels einer 50 Kil. langen Fochbrücke übersetzt. Limanow hält jährlich 12 Märkte, auf denen mit Lebensmitteln, Leinwand, Garn, Flachs u. s. w. gehandelt wird.

Von hier gelangt man über die Dörfer Kaniina, Wisokie, und Pyrzyce, dann mittels einer schlecht bestellten Privat-Überfuhr über den, in den Galizischen Karpaten entspringenden Fluss Donajec, in die an dessen rechtem Ufer liegende Kreisstadt Neusandec; wo sich nebst dem Kreisamte und der Straßenbau Directions Adjunctur, ein regulirter Magistrat, ein Zoll Inspectorat, Gymnasium, eine Kreis-Normalschule, und eine zum Pochnizer Postamte gehörige Brief-Sammlung befinden.

Neusandec, welches ehemals befestigt war, hält jährlich einen Markt, auf welchem sich viele Wisnicher Juden einfinden; und steht durch Kreis- und Landwege, mit Wisnie, Pochnia, Pioniczna, Alt Sandec, Kroszenko, Neumarkt; dann mit dem Eisenbad Pirinica und den zur Muszyner Comeral-Verwaltung gehörigen Centern: Muszyna, Tylicz und

Muszynka, endlich über den Markt Kobyszyce mit der Kreisstadt Tarnow in Verbindung; die Haupt Einbruchsstationen der hungarischen Handelsproducte sind im Sandomecer Kreise: Attendorf, Piwniczna, und Muszynka.

Von Sandomec geht diese Strasse, den Kamiennica-Bach mit einer 145^o langen Fochbrücke überspannend, über die Dörfer Piontkowa, Paszyn, Cieniawa, Staszkowa, Strzylawka und das unbedeutende Städtchen Gribow; dann über das an der Sandomec- und Jasloer Kreisgränze liegende Dorf Ropa, wo eine große Leinwandbleich-Manufaktur ist, und über Skymbark in die Stadt Gorlice. Hier werden alle Jahre bei 40000 Stücke Leinwand verkauft, und theils durch die Moniecznaer und Graber Kreisstrassen nach Wartfeld, Eperies, theils über Jaslo nach Pilno u. s. w. theils über Jaslo nach Krosno, und von da nach allen Richtungen - verführt.

Weiter zieht die Linie an dem Libusxaer Edelhofe in die Stadt Wiecz, dann mit Durchschneidung der Dörfer Siepetnica, Lisow, Trzcianica, und Nieglowice nach Jaslo.

Auf der Strecke von Gribow bis Jaslo wird der Fluß Ropa, der unweit dem Dorfe Ropki, an der ungarischen Grenze im Jasloer Kreise, seinen Ursprung hat, und sich bei Jaslo in den Wistoka Fluß ergießt, 5 mal passirt, und zwar: 1. bei dem Dorfe Skymbark mittels einer 12^o langen, 2. bei Gorlice mittels einer 11^o 1/2, 3. vor Libusxa, mit einer 36^o 1/2, 4. gleich hinter Libusxa mit einer 45^o 1/2 und 5. vor Nieglowice mit einer 37^o langen Fochbrücke; endlich bei Nieglowice selbst überspannt eine 50^o lange Fochbrücke den Wistoka Fluß. Dieser letztere Fluß entspringt bei dem Dorfe Cichany ohnweit Grab, an der ungarischen Grenze.

Bei Jaslo fällt die Route in die solid gebaute Aerial,

Communications-Chaussee von Dukla nach Pilsno ein, und benützt von selber 100 Filafter, wornach sie diese Nebenstrasse, hinter der Stadt, gleich hinter der Jasielka-Brücke wieder verläßt.

Tasto hält 6 unbedeutende Jahrmärkte, und hat ein Postamt und ein Mauthamt für die Pilsnaer Communications-Strasse. Diese Kreisstadt steht in Verbindung, mit Ungarn durch die Communications-Chaussee über Zmygod nach Dukla und bis Przeminek, dann durch selbe über Niocorze, Przostek mit Pilsno und Tarnow.

Nun nimmt die II^{te} Haupttroute ihre Richtung nach Sanok zu; die Ortschaften, welche sie auf diesem Zuge durchgeht sind folgende:

Die Dörfer. Waszowice, Gorajowice, Porzyszczyki, Marzyce, Szebnie, Moderówka, Budzisz, Jaszczerow, und Turaszówka; die Stadt Krosno, allwo ein Militair-Spital, Verpflegsmagazin, und zwei Monachsklöster sind. Diese Stadt hat jährlich 5 bedeutende Märkte, und steht in Verbindung mit Przemysl durch die von Dukla dahin führende Dubieckoer Communications-Chaussee, dann mit Przeskow durch eine Kreisstrasse über den Markt Frystak, und über Dukla mit Ungarn.

Ferner die Dörfer Suchodol und Mięszce, in welchem letzterm die II. Haupttroute die Dubieckoer Nebenstrasse durchschneidet, dann die Dörfer Swonicz, Wilimkowska, und der Marktfleck Rymanow; welcher 4 nicht bedeutende Jahrmärkte abhält.

Von Swonicz aus, verbindet sich die Kreisstrasse mit Progi, und verkürzt so den Weg von Rymanow nach Dukla.

Endlich die Dörfer: Presko, Zarozyn, Dlugie, Nowosielce, Pisarowce, Dombrowka ruska, Dombrowka polska und Posada Sanocka.

Von Pisarowce bricht eine landartige Kreisstrasse über Nowotaniec nach Bukowsko aus, welche gemacht wurde, um den hinter Gewässern und Bergen zerstreut wohnenden, von aller Communi-

174.

cation abgeschnittenen Gebirgsbewohnern eine Erleichterung zu verschaffen, und bereits den besten Erfolg hatte.

Bei Beshko ist eine 47^l lange Fochbrücke über den Wislok geschlagen, welcher Fluss in dem Dorfe Wislok-wielki, im Sanoker Kreise, unweit der hungarischen Grenze entspringt.

In Dombrowka ruska ästet oberhalb der Brücke über den Sanoker Bach die Kreisstrasse über Pruxow nach Demaradz aus, welche die Communication mit Przemysl begünstigt.

Die Kreisstadt Sanok liegt am linken Sanufer, hat nur 2 Jahrmärkte von keiner Bedeutung, eine Hauptschule, eine Mädchen-Lehranstalt und eine vom Jasienicer Postamt abhängige Briefsammlung.

Gegenüber Sanok liegt am rechten Sanufer das Cameraldorf Ochowce, wo sich das k. k. Reschäl-Etablissement befindet; die Verbindung dahin wird durch eine Fähre erhalten, und Ochowce ist auch zugleich ein Landungsplatz für die Holzflöße aus den Gebirgen.

Anmerkung: Der San. Fluss entspringt bei dem, knapp an der Grenze zwischen Ungarn und Galizien gelegenen Dorfe Sianki, in dem Hochgebirge von Ursok.

Nun nimmt der Zug die Richtung über die Dörfer: Zahutyn, Zagorze, Wielopole, Pestolow, die Stadt Lisko, die Dörfer Glinne, Uherce, Olszanica, Stefiowa, Ustianowa, den Markt Ustrzyki dolne, dann die Dörfer Seegenthal, Wrosćienko, Smolnice, Terlo, und Starzawa in die Stadt Chyrow, wo sich die II^{te} Haupt-Route mit der Starasoler Salinenstrasse vereinigt.

Auf diesem Theile der mehrgedachten Hauptroute ist zu bemerken:

a. Das Dorf Zagorze, merkwürdig wegen des alldort befindlichen Karmeliten Klosters, des Geistlichen Recolectionshauses. Von Zagorze führt eine landartige Kreisstrasse über Lukowa,

12. 10.
Srexaune, Komancxa, Pradoszyce und Oslawice nach Weraua
/ Widrain / in Ungarn.

b. Das Städtchen Lisko, welches einen starken Handel mit
Wein und Pelzwerk triibt, und zwei Märkte jährlich hat.

c. Die Stadt Chyrow, hat jährlich zwei in Rücksicht des
Getreides und Hornviehes bedeutende Märkte, die Prewoh,
ner sind fast durchgehends Strumpfstriker, und sexen
ihre Producte allenthalben in Galizien, selbst bis nach
Verakaw ab. Hier ist ein doppeltes Mauthamt, für die
Dobromyl, und die Starasoler Strasse, und vor der
Stadt übersetzt eine 52^l lange Hochbrücke den Strwigz,
welcher Fluss in dem Dorfe Strwigzyk, Sanoker Kreises,
unweit Ustryki, entspringt, und sich bei Koniuszki in
den Dniester ergießt.

Chyrow hängt übrigens durch die da ausästende solide Communi-
cations-Strasse mit Dobromyl, Nizankowice und Przemysl zu-
sammen. Dobromyl ist ein für den Handel bedeutender Ort,
und der Sitz einer Cameral-Verwaltung.

Von Chyrow geht die II^{te} Haupt-Route mit Benutzung der
vorgedachten Starasoler Salinen-Strasse über das Dorf Skumi-
na, die Stadt Starasol, die Dörfer Smolnica und Waniovice
in die Kreisstadt Sambor. Starasol ist der Salz-Cochuren
wegen, merkwürdig.

Bei Smolnica ästet die Turkaer Communications-Stras-
se aus, und verbindet so die II. Hauptroute mittels Stare-
Miasto, Lopuszanka, Turka, und Dorynia mit Uzsok in
Ungarn.

Die Kreisstadt Sambor hat nebst dem Kreisamte
und dem regulirten Magistrate, ein Gymnasium, Normal-
schule, Kriminalgericht, die Salinen-Intendenz und das
Pberggericht, die Cameral-Verwaltung, ein Postamt, Klos-
ter, Militairspital, Verpflegungsmagazin, dann eine Weg- und-

Brückenmauth gegen Drohobyex, und hält 6 Jahrmärkte, welche jedoch außer dem Fruchthandel von keiner Bedeutung sind.

Communications-Strassen führen von dieser Stadt: die Chaussee über Starasol, Chyrow, Dobromyl nach Przemysl, und in dieselbe Kreisstadt ein ziemlich frequentirter Landweg über Woyutetz, Bilice und Czyski; dann die Staremiaster Chaussee über Turka nach Ungarn, und über Pabina Troniuszki, bis wohin $2\frac{1}{2}$ Meilen solide Straße bereits bestehet, weiters auf einem schlechten Landwege über Rudki, Hosxany und Lubin nach Lemberg.

Von Sambor nimmt die II. Haupttraute ihre Richtung auf der ehemaligen Drohobyexer und Oziminaer Salinenstrasse, über Drohobyex nach Stry, wo sie in die eingangserwähnte Wereszker hungarische Strasse einfällt, und ihr Ende erreicht.

Auf diesem Zuge befinden sich die Dörfer Radlowice, Szadec, Morodyszoxe, Pronicz und Lisznia, die königliche Stadt Drohobyex, dann die Dörfer Sajewyżoxe und Nieżuchow, von denen bloß die Stadt Drohobyex allein, in mancher Hinsicht bemerkenswerth ist.

Vorzüglich zeichnet diese Stadt ihr Reichthum aus, sie hat einen regulirten Magistrat, dessen Einkünfte sich jährlich auf 80000 fl. w.w. belaufen; und ist der Sitz eines Staatsgüter Inspectorats, einer Cameral-Verwaltung, und eines Salzsdamtes; dann befindet sich daselbst, in dem Basilianerkloster eine Normalschule, und endlich eine Mädchenschule, eine Weg- und zwei Brückenmauthen.

Drohobyex hat nur einen Jahrmarkt, und bloß der Handel mit Mastvieh nach Mähren, ist daselbst von Bedeutung. Von Gebäuden sind das renovirte Rathhaus, und die katholische Pfarrkirche, vorzüglich zu bemerken.

Hinter dieser Stadt, 500 Klfftr hinter dem Raniowicer Wirthshaus, hört die alt bestandene Straße auf, und die neue Construction nimmt ihren Anfang, und zieht sich von diesem Punkte, wie ge-

pr. 12.
sagt über Gaie und Nieszuchow nach Stry, wo sich dieselbe
endiget.

Hindernisse, welche die dermalige Befahrung er-
schweren, sind auf der II^{ten} Hauptroute folgende:

A. Die gegenwärtig noch unüberbrückten Flüsse, und
zwar

1^{tes} Die Passage über den Donaiice bei Sandec, welche bis
nun zu durch eine, bloß bei mittlerem Wasserstan-
de mobile Überfuhrsplatte bewirkt wird.

2^{tes} Der Ostawa Fluß bei dem Dorfe Zagorze, allwo keine
Überfuhr besteht; ferner

3^{tes} Der San-Fluß bei dem Dorfe Huxelle unweit Lisko,
welcher mit einer Privat-Überfuhrsplatte über-
sezt werden muß.

B. Die noch ungebauten Straßenstücke bei: Pietrzyko-
wice, Lemkawice, Slemien, Sucha und Kargyle, im Wa-
dowicer Kreise; Dobra, Limanow, Mordarka, Wisokie,
Sandec, Passzyn, Gribow - im Sandeuer-Ropa; Libusza,
Piec, Szepetnica, Skoleszyn, Jasło, Moderówka, Krosno,
- im Jasloer - ferner: Mieysce, Rymanow, Zarszyn, Sanok,
Pestolow, Ustianowa, Ustryki - im Sanoker, und end-
lich Gaie wyjsze - im Samborer Kreise; welche insge-
samt eine Länge von 17 $\frac{1}{4}$ Meilen betragen.

C. In Hinsicht der Straßensteigung nachstehende Berge:

1. Der Kocmer, Osielecer und Cwilin-Berg, zwischen
Scypusch und Jordanow.
2. Der Wisoker Berg bei Neu-Sandec.
3. Der Szymbarker Berg,
4. Die alte, in die II^{te} Hauptroute einfallende, vormalige
Starasoler Salinenstrasse, von Chyrow bis einschließig
dem Paazyner Berge ohnweit Staremiasto,
5. Der Nowoszycer Berg auf der alten Samborer Stras-

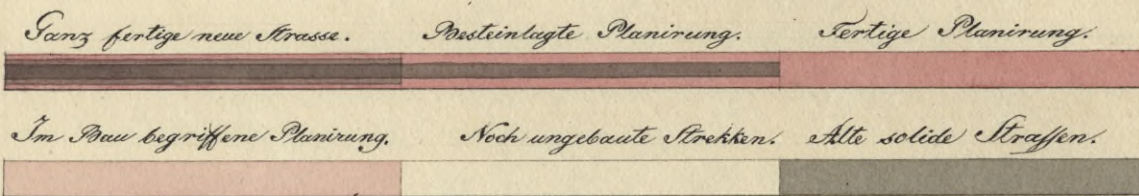
„se, hinter dem Dorfe Morodyszex; endlich
6. Der Lisznicer Berg auf der erstbenannten Strasse,
vor der Stadt Drohobycz.

Die drei ersten, mit einer Steigung auf kurze Strecken von
3" höchstens $3\frac{1}{2}$ "^{ff}, dürften der Vorspann nur bei anhaltend schlech-
tem Wetter und sehr schwerer Ladung, benöthigen; die letzten
drei Strecken hingegen, mit theilweiser Steigung von 6 bis 12
Follen auf die Plaster erfordern für jedes schwere Fuhrwerk,
zu jeder Fahrzeit ein Vorspannen.

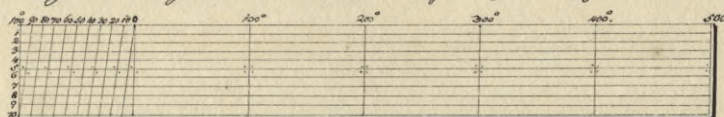
ERKLÄRUNG

der

Farben und Abkürzungen.



Längen-Maßstab in Wiener Klaftern; 4000 auf eine Meile!

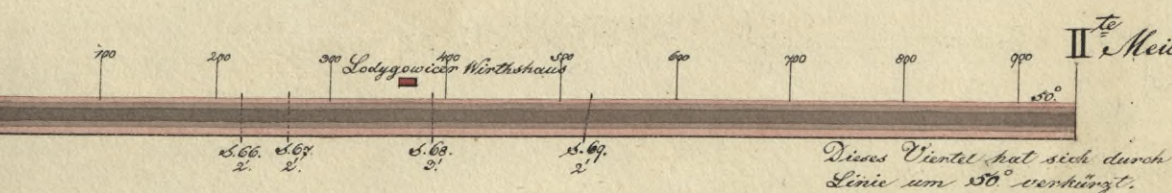
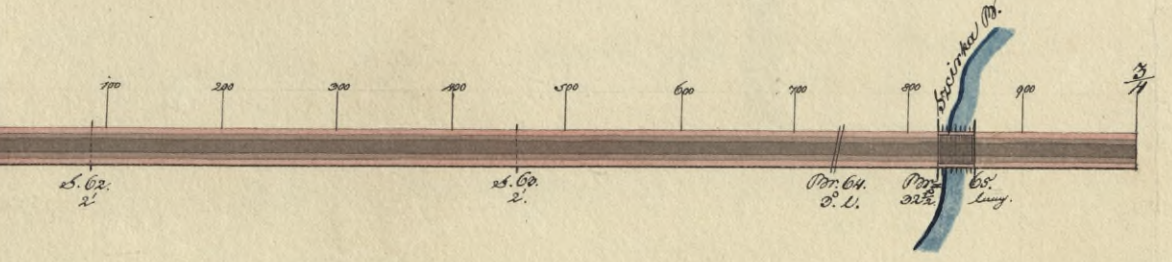
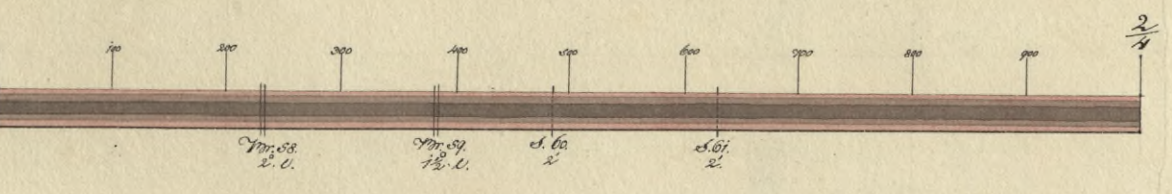
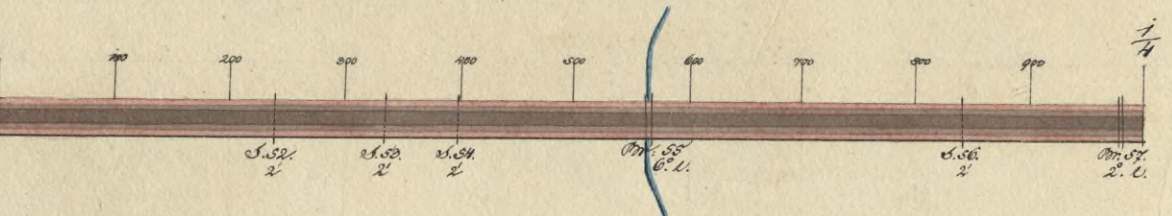
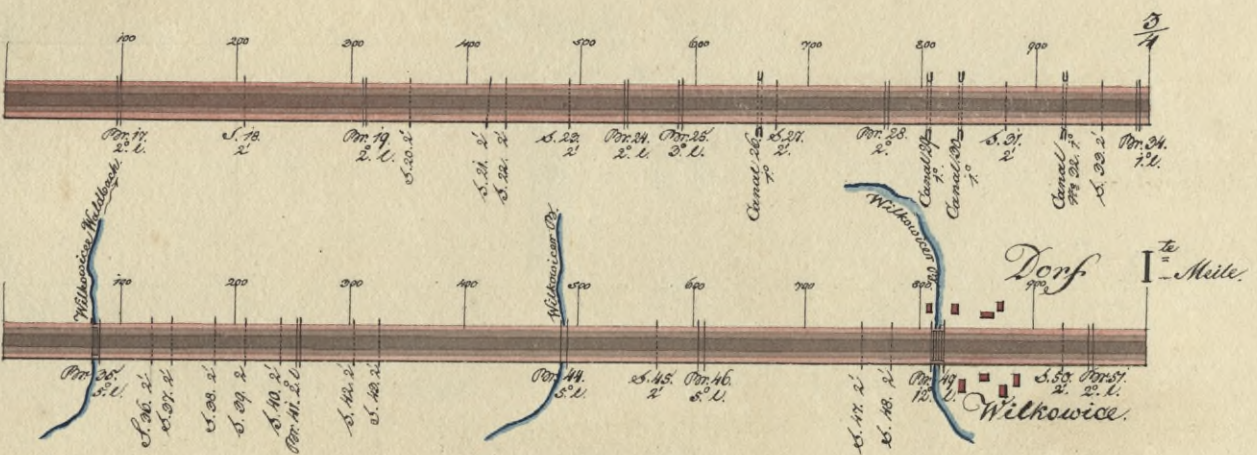
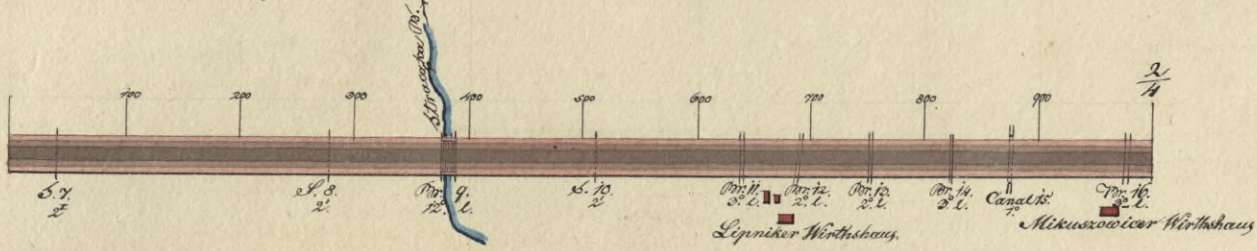
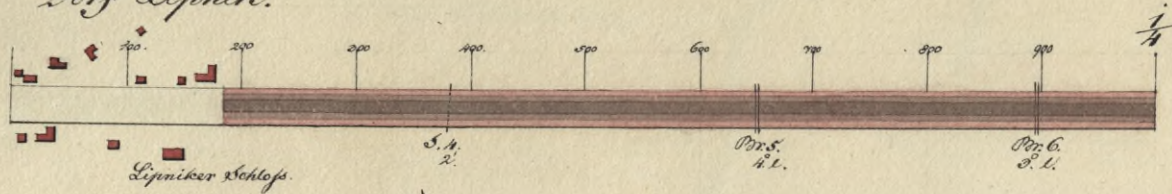


Abkürzungen:

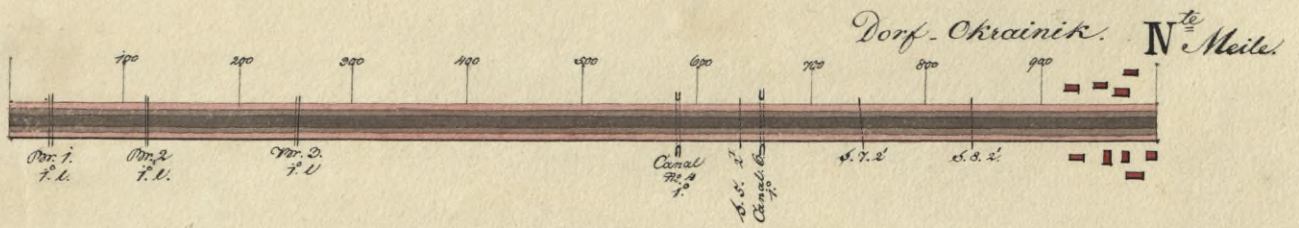
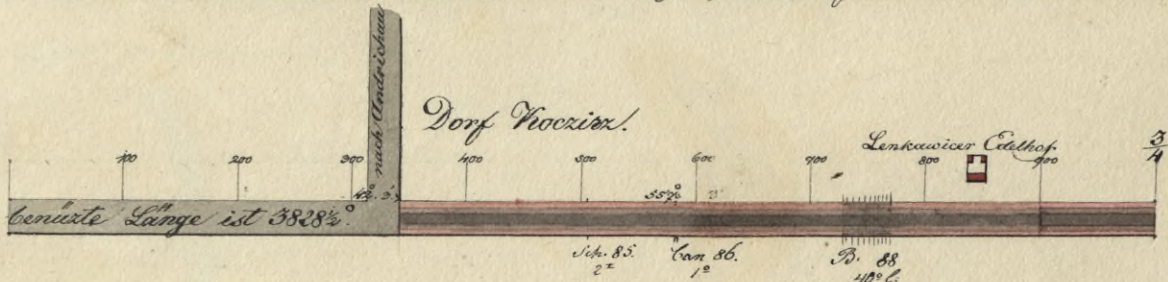
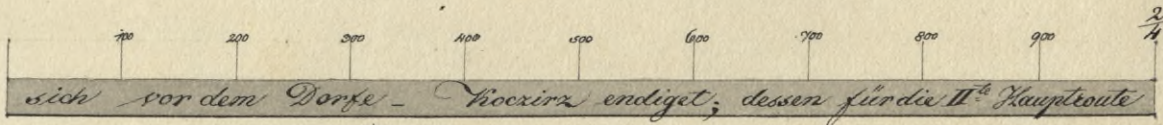
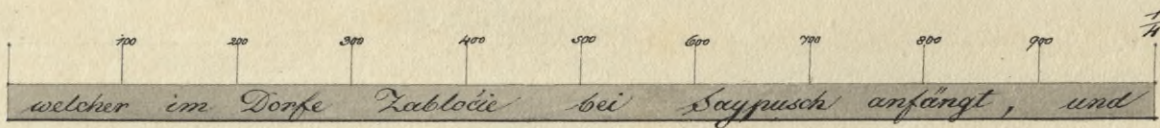
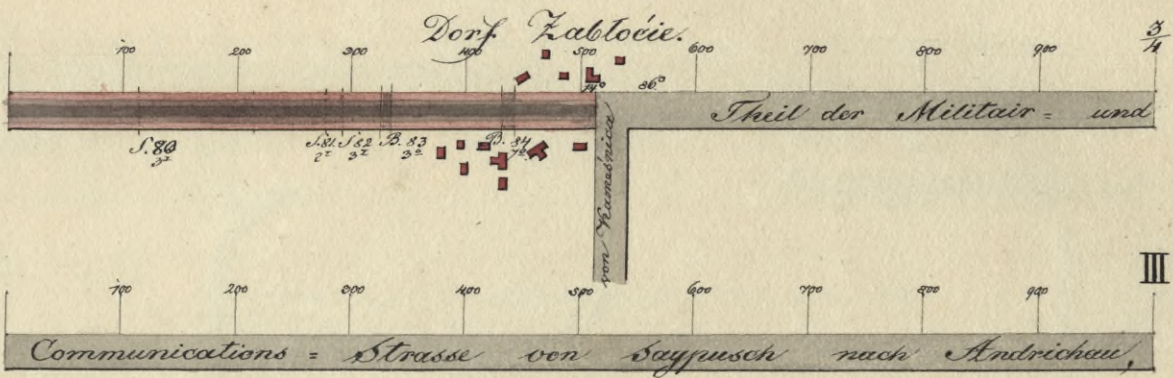
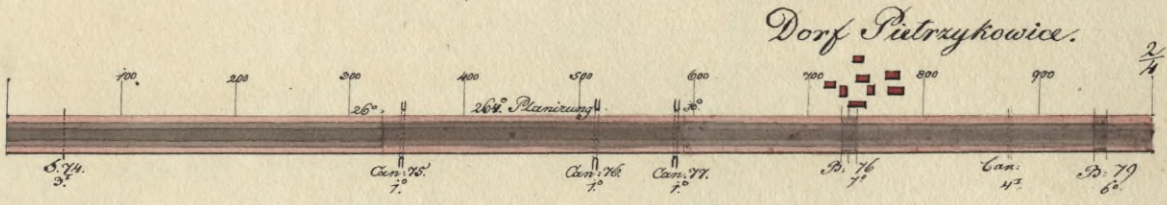
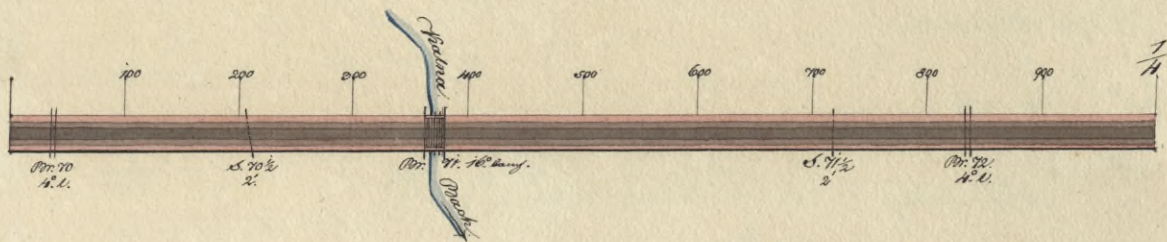
- Pbr. " Brücke; zum Beispiel Pbr. 120. " Brücke N^o 120. 2 Klafter lang; f. in der Postreitung.
- Can. " Canal.
- S. " Schlauch. " — " — Can. 60. } Canal } N^o 60. { eine Klafter } in Lichten.
- DS. " Doppel-Schlauch. S. 60. 2. } Schlauch } N^o 60. { 2 Schuh } in Lichten.
- F. " Fluß.
- Pd. " Bach. " — " — Pd. 100. " Doppelschlauch N^o 100. 4 Schuh in Lichten.
- St. Pbr. " Steinbruch.
- Schtr. " Schotterbank.
- 100. Material-Kaufes-Weg, 100 Klafter weit bis zur Straße zu fahren.
- Sp. Pbr. " Spiegelbrücke.
- W. Wirthshaus.

Makower Commissariat.

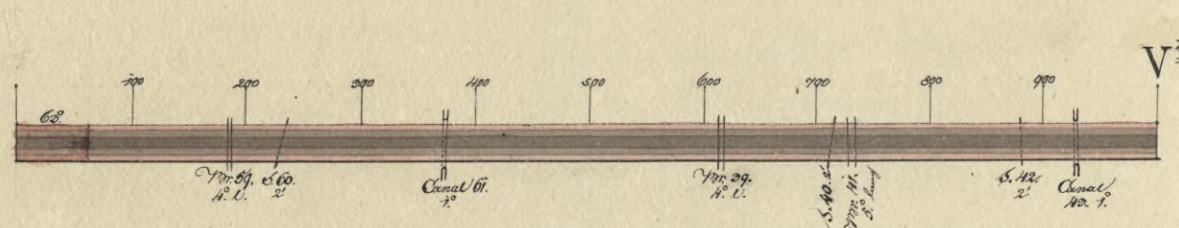
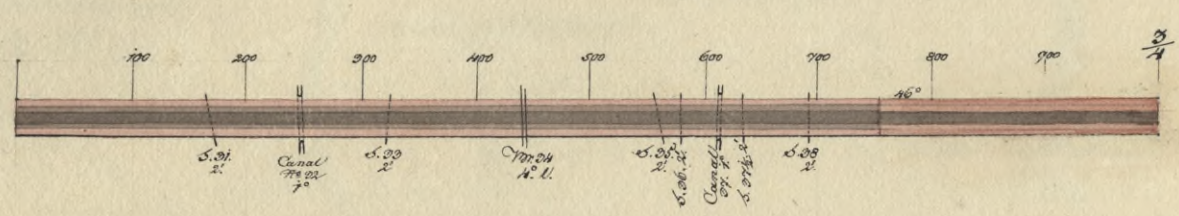
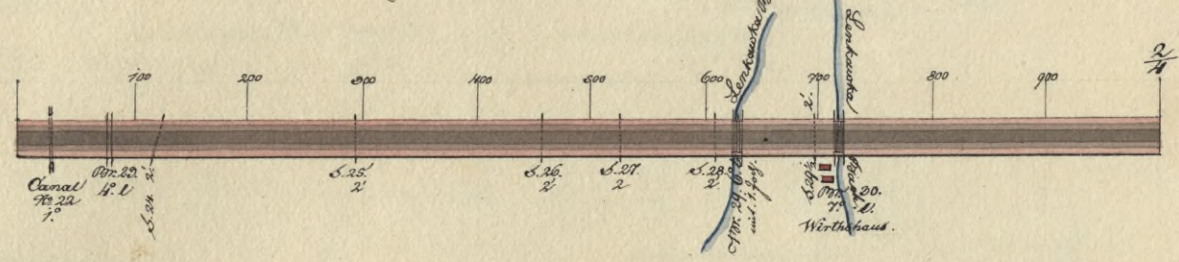
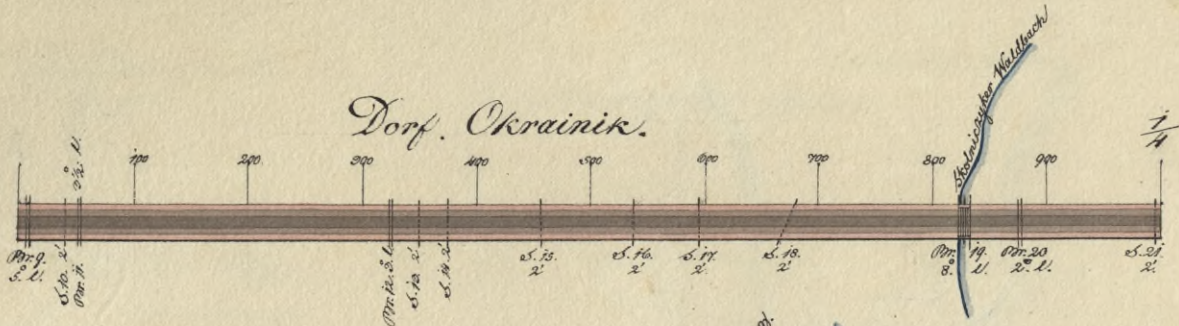
Dorf Lippnik.



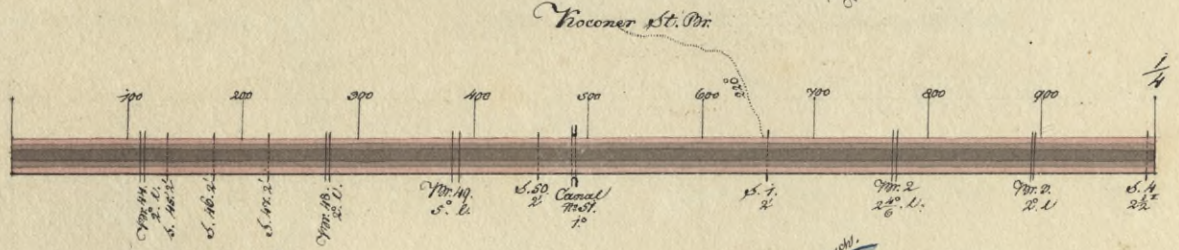
Dieses Viertel hat sich durch Abänderung der Linie um 10° verhöht.



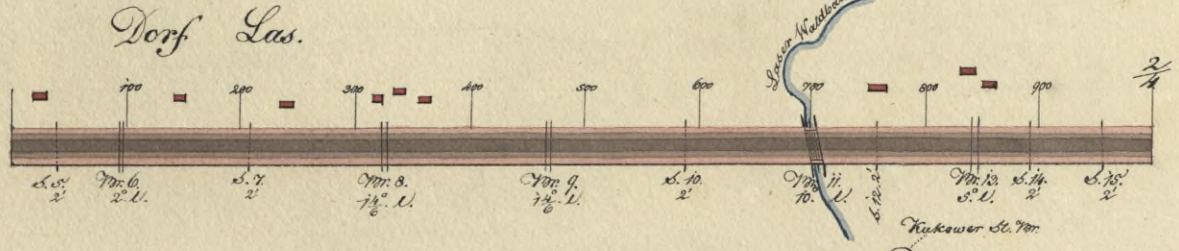
Dorf Okrainik.



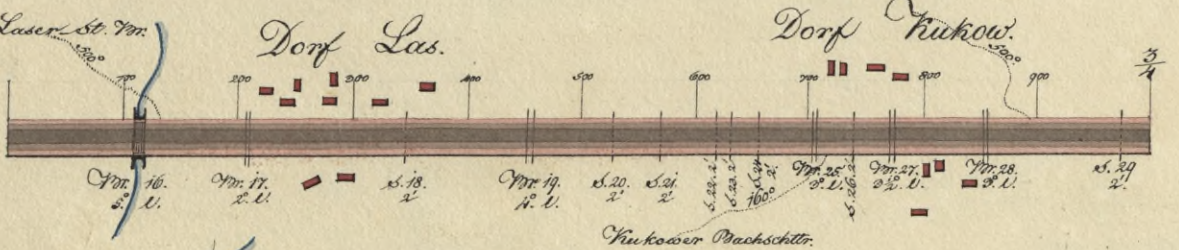
V^{te} Meile.



Kukower St. Dbr.



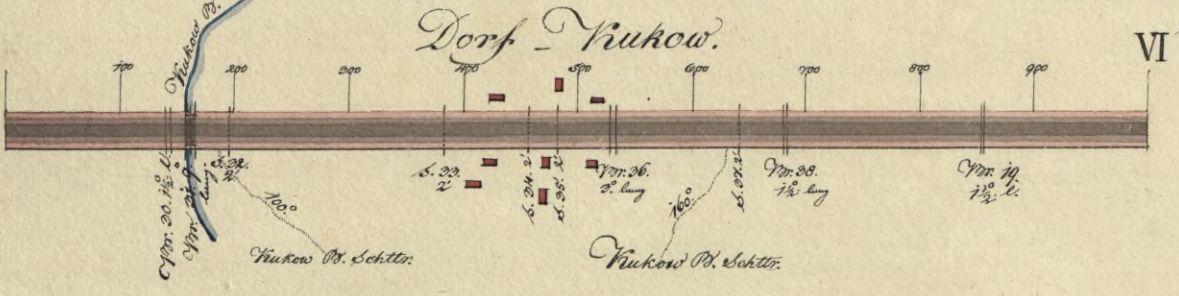
Dorf Las.



Lasener St. Dbr.

Dorf Las.

Dorf Kukow.



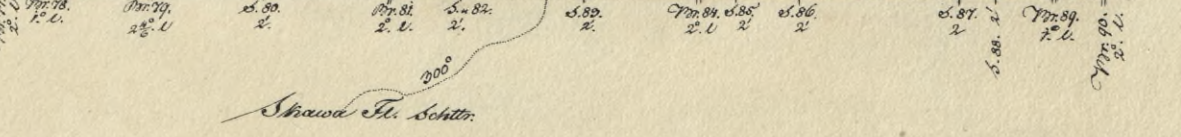
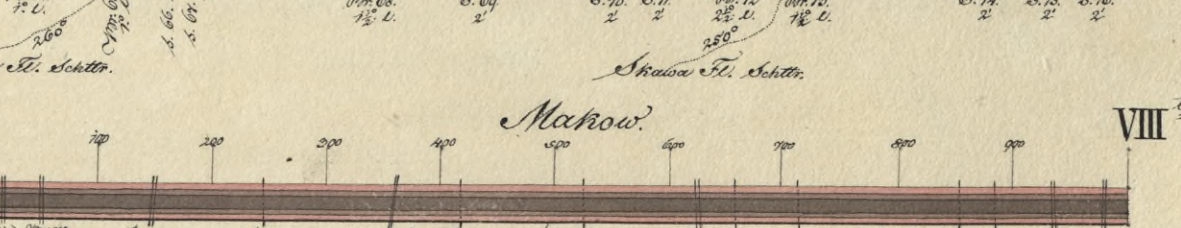
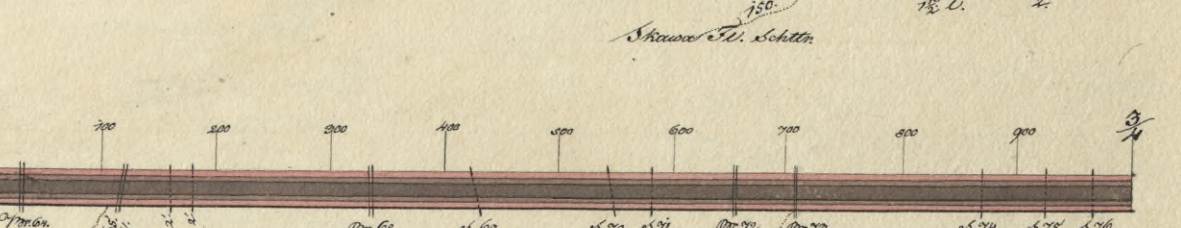
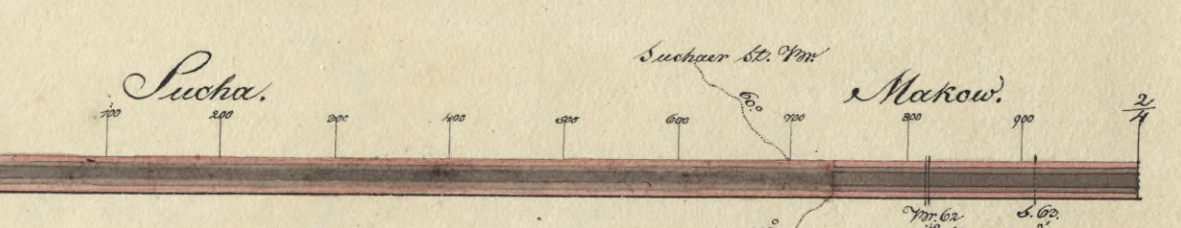
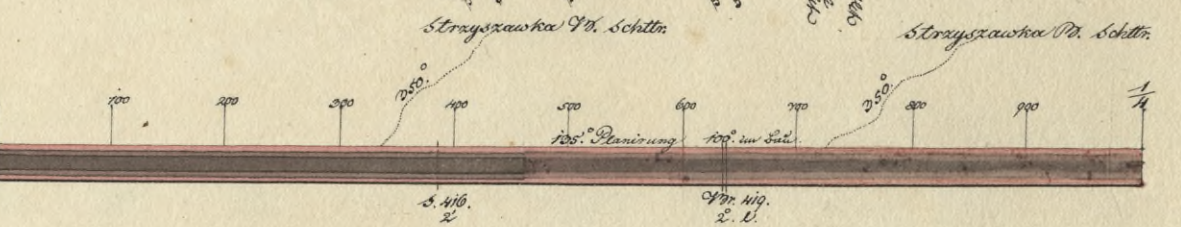
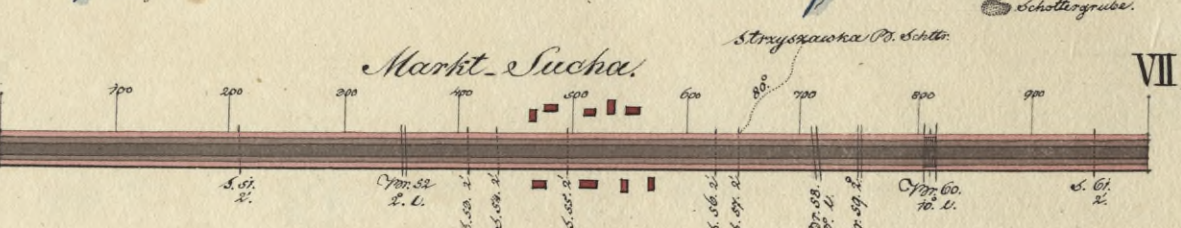
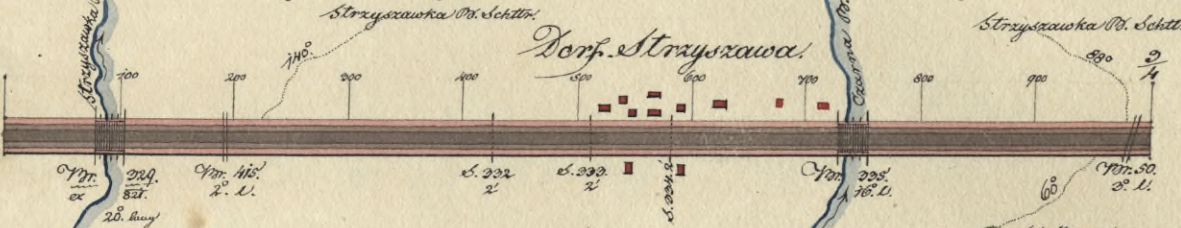
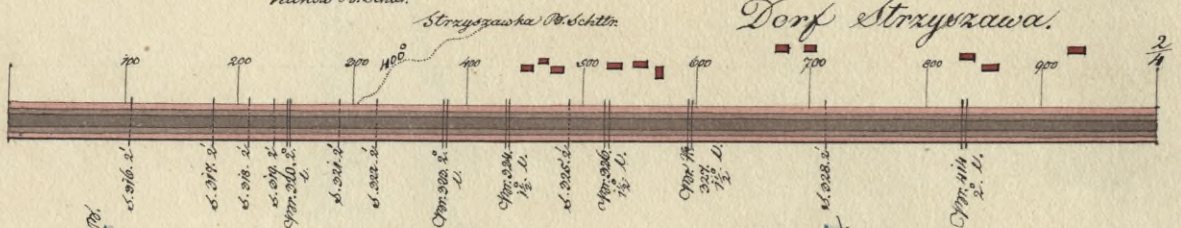
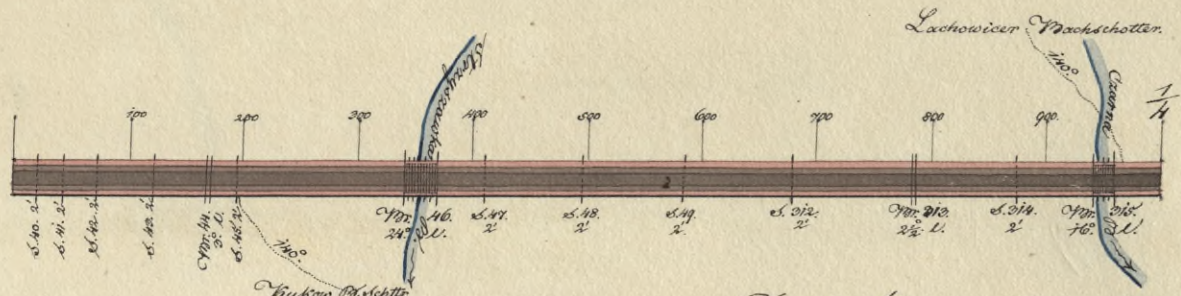
VI^{te} Meile.

Kukower Bruchschtr.

Dorf Kukow.

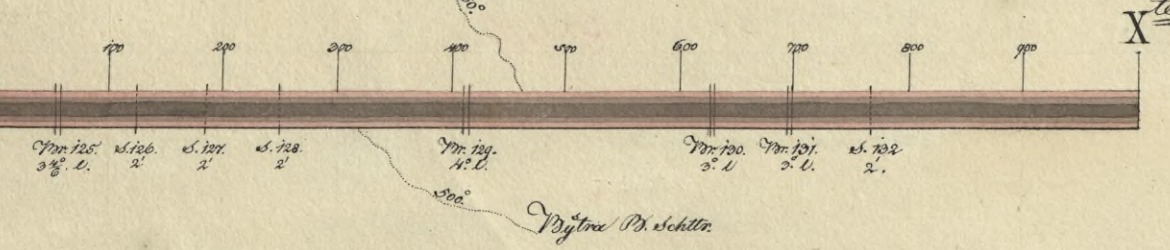
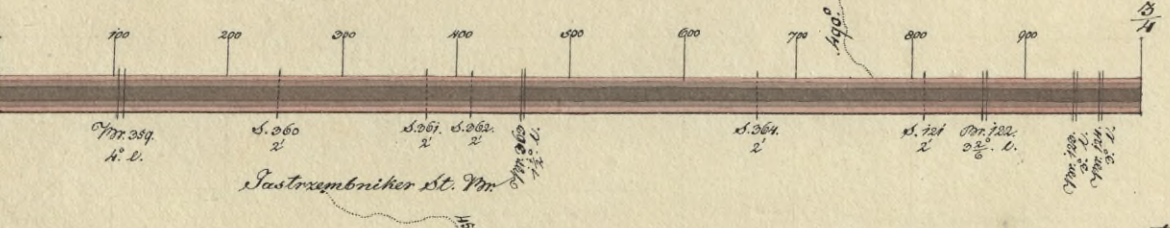
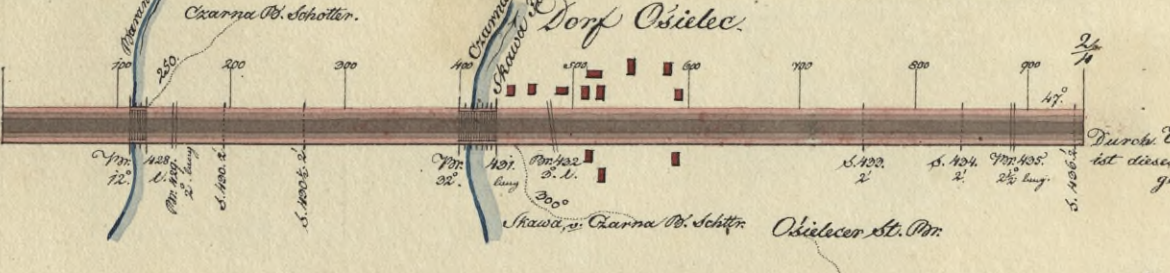
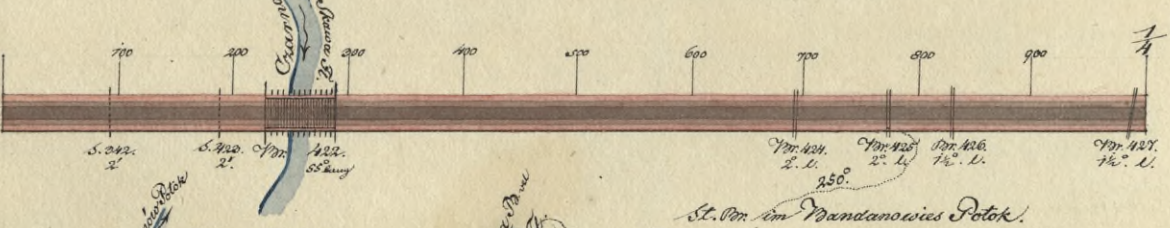
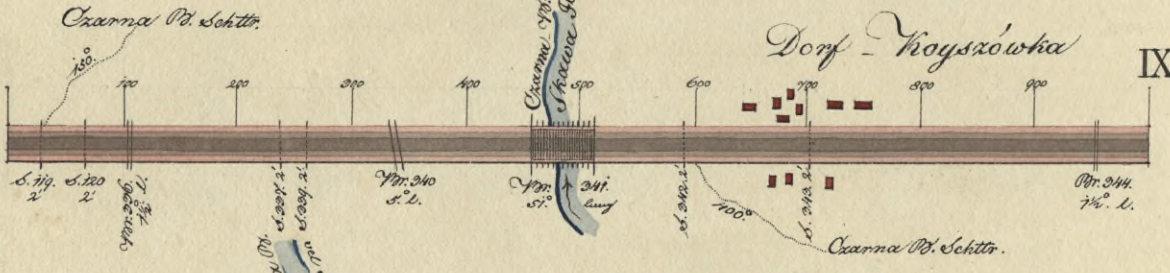
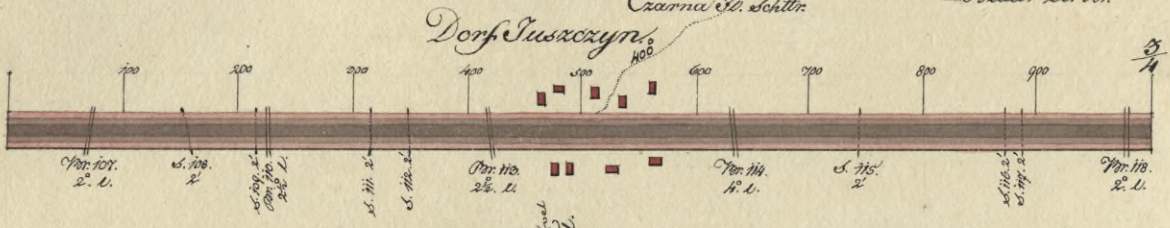
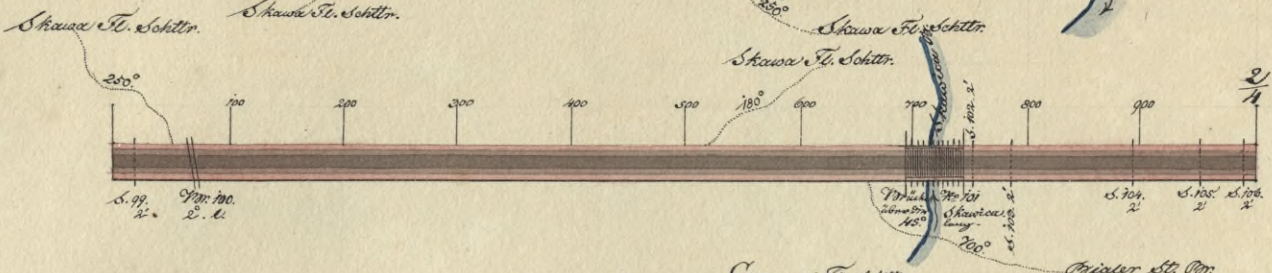
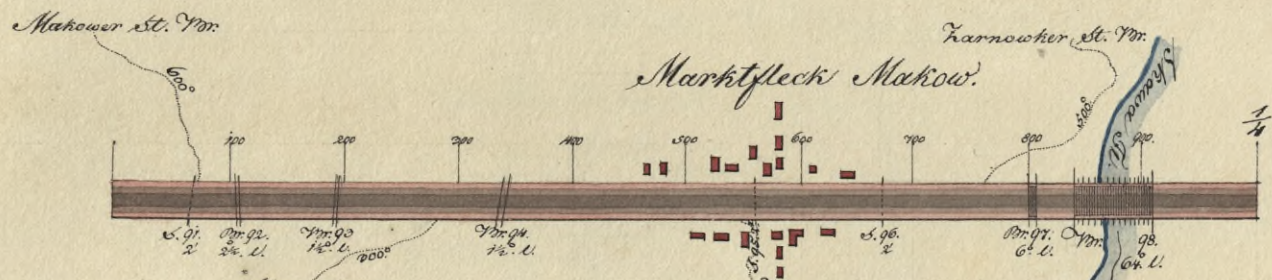
Kukow Br. Schtr.

Kukow Br. Schtr.



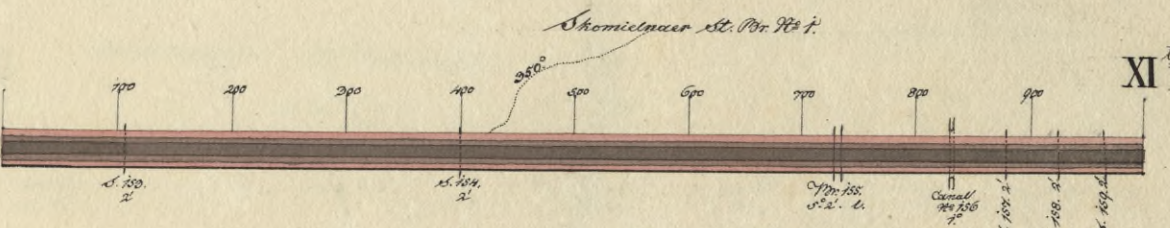
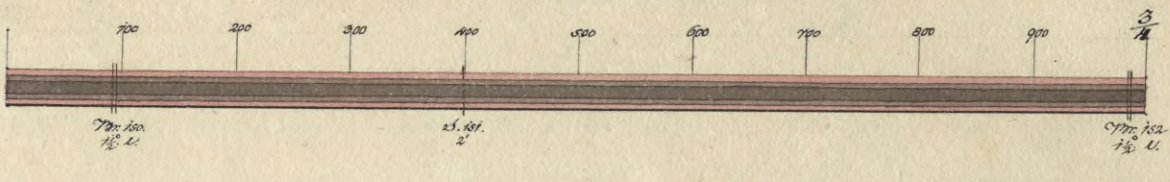
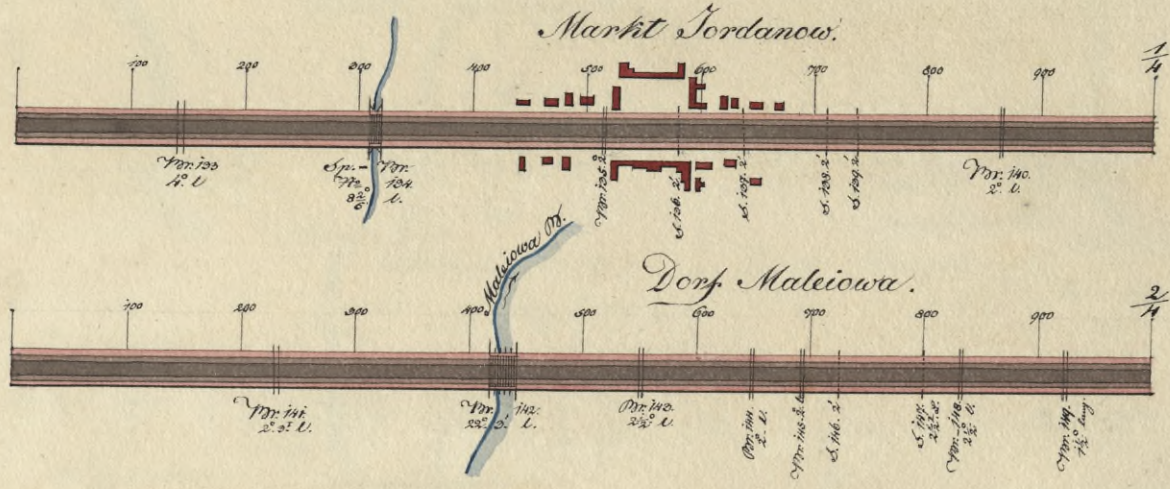
VII ¹/₂ Meile

VIII ¹/₂ Meile

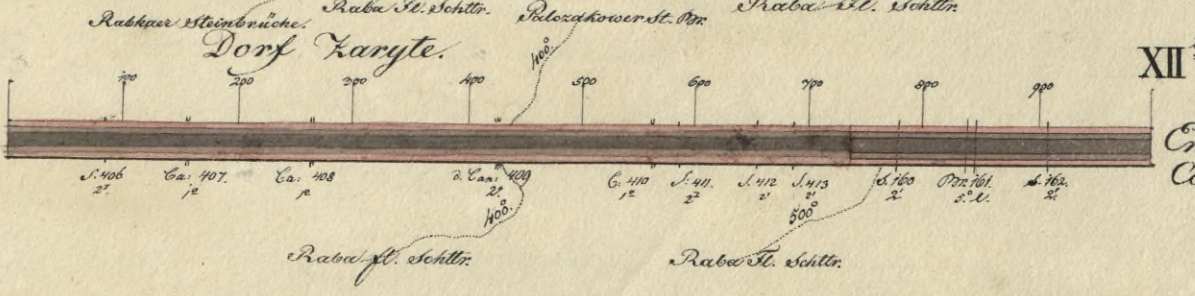
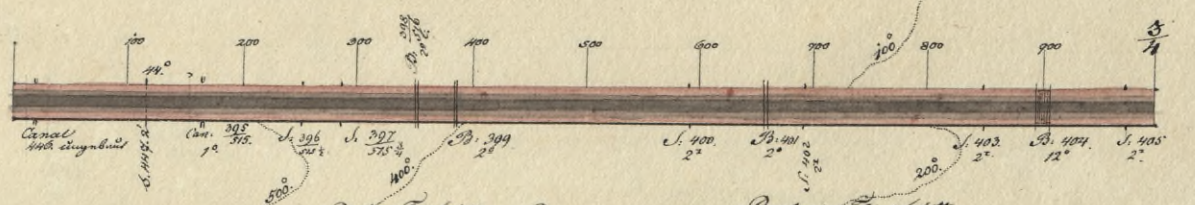
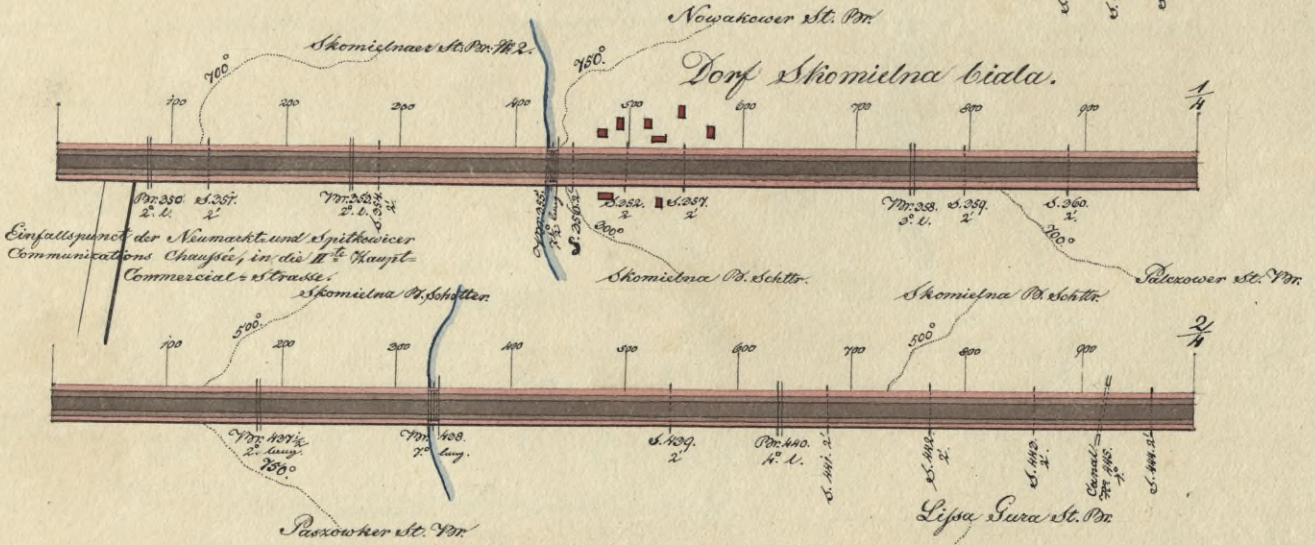


Durch Veränderung der Linie ist dieses Viertel um 53' kürzer geworden.

X^{te} Meile.



XI^{te} Meile.

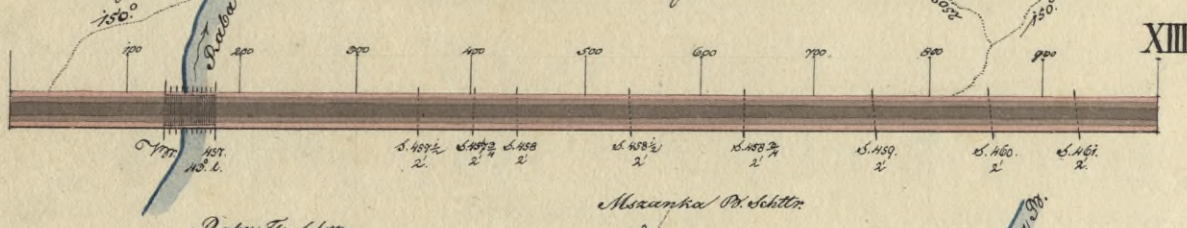
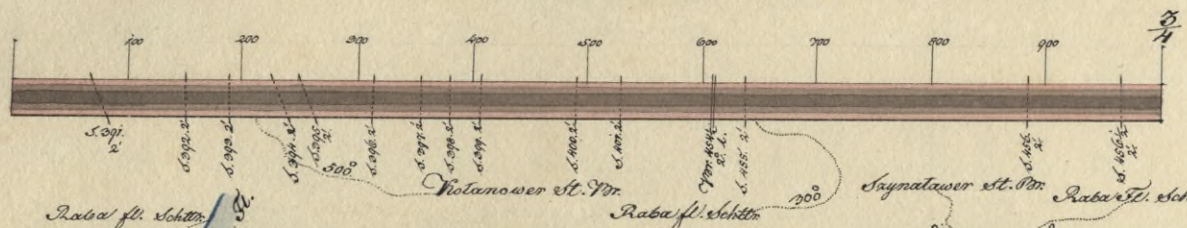
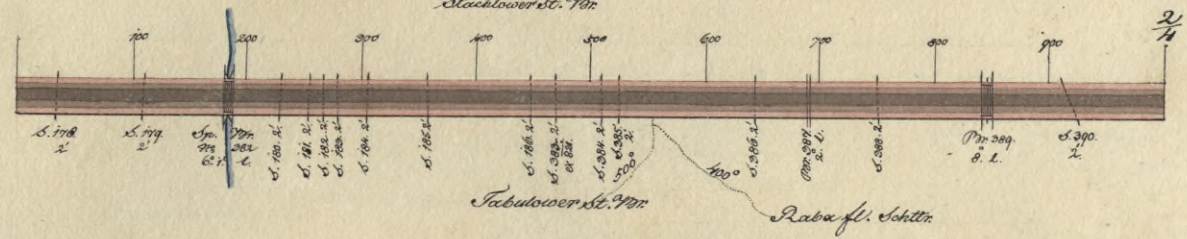
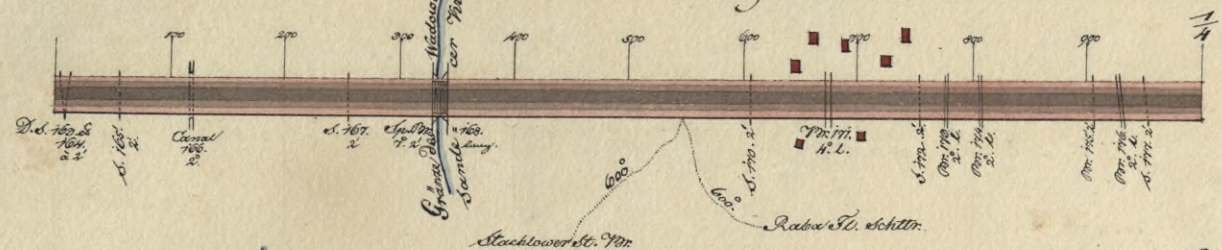


XII^{te} Meile.

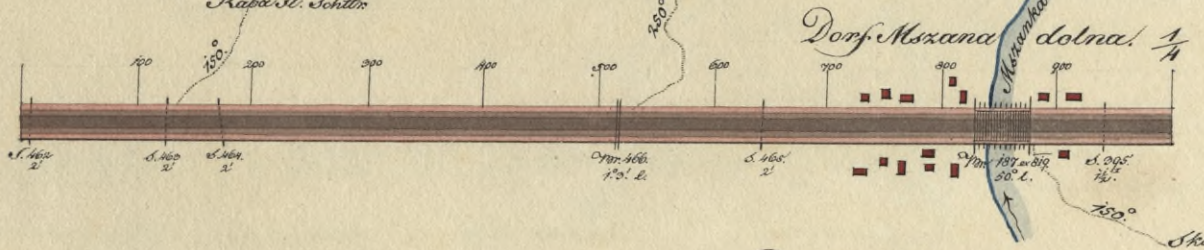
Ende des Mukower Commissariats.

Sandeczer Commiffariat

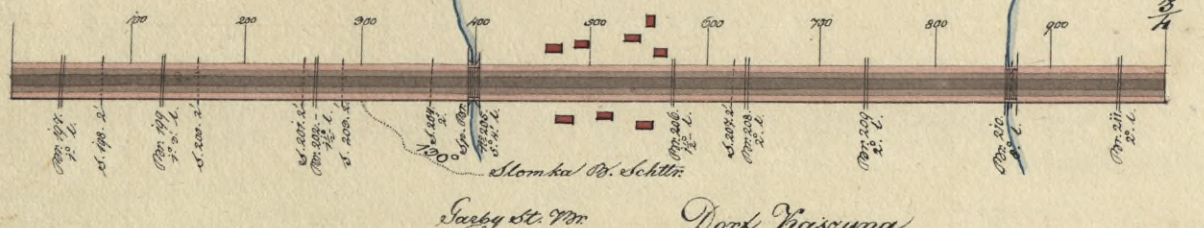
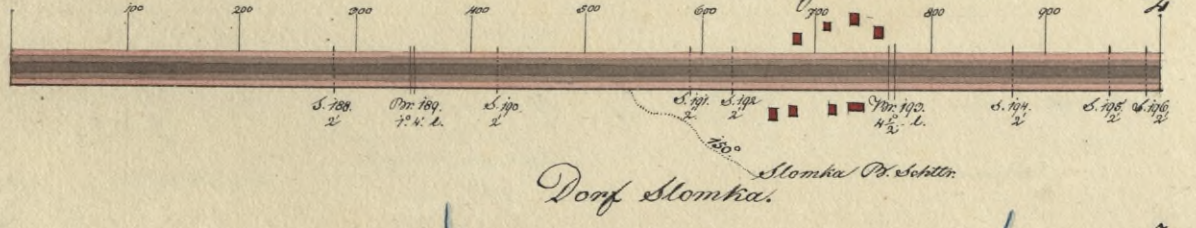
Dorf Rabanixna.



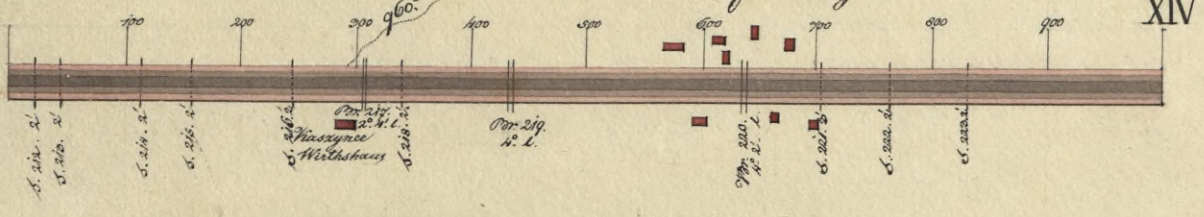
XIII^{te} Meile!



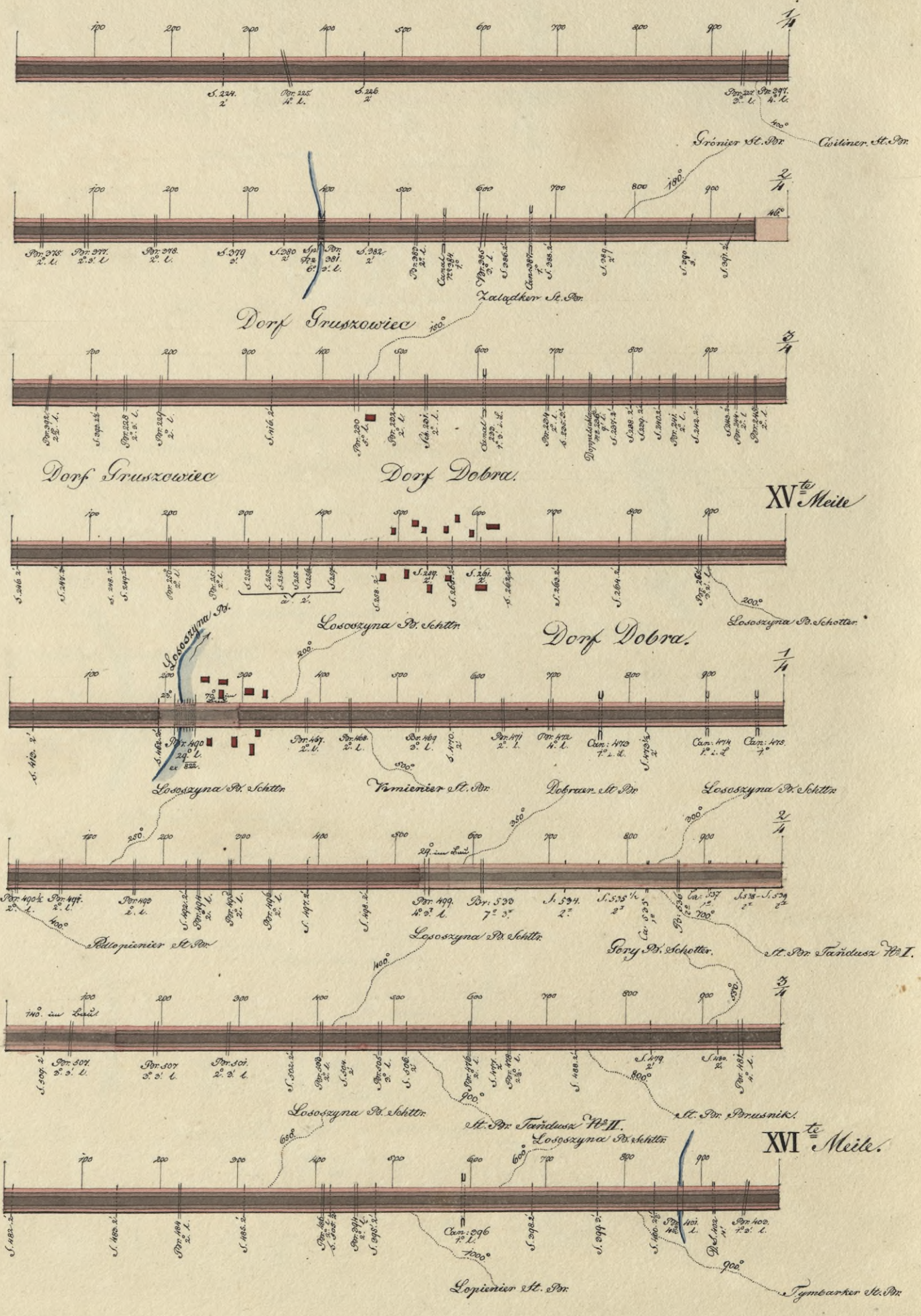
Dorf Slomka.

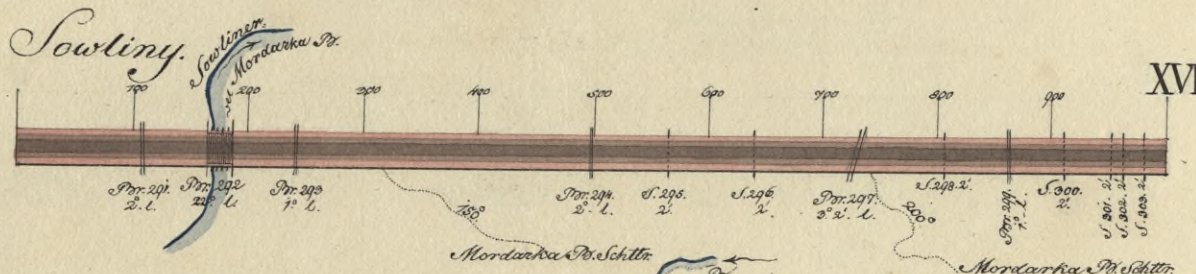
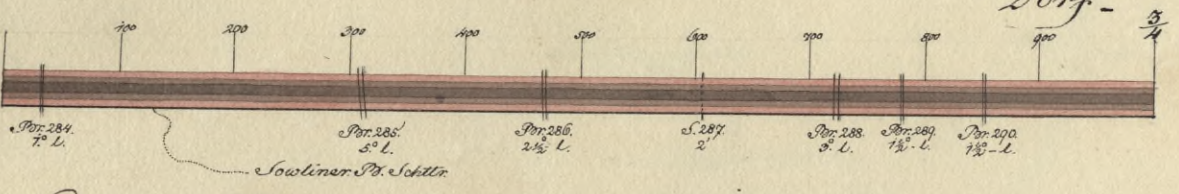
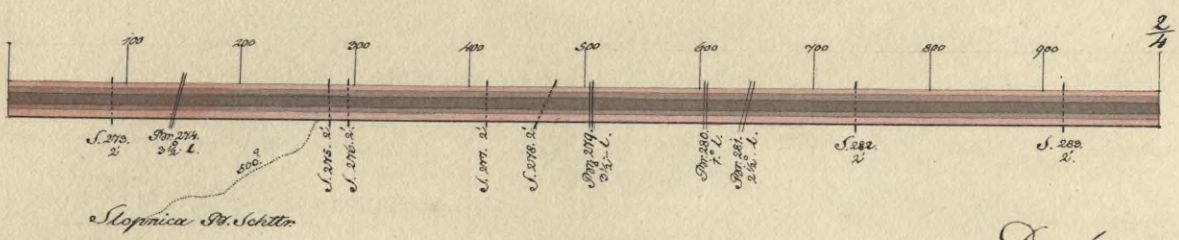
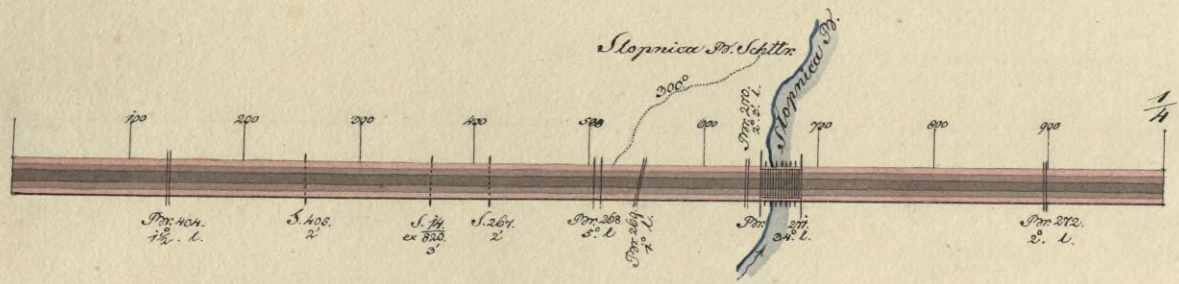


Dorf Naszyna.

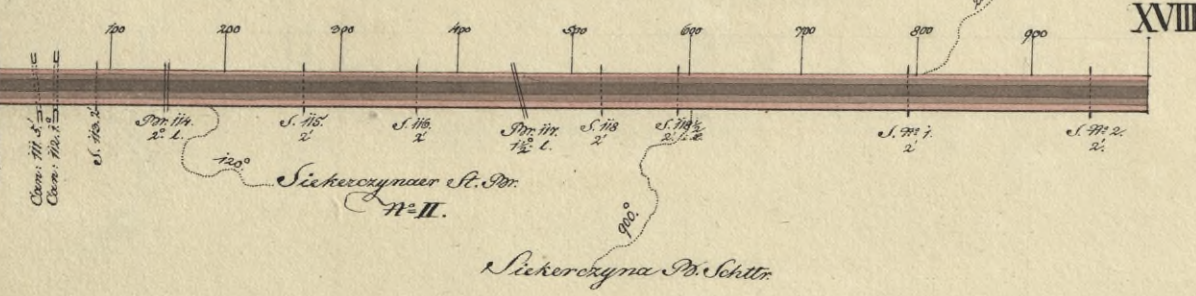
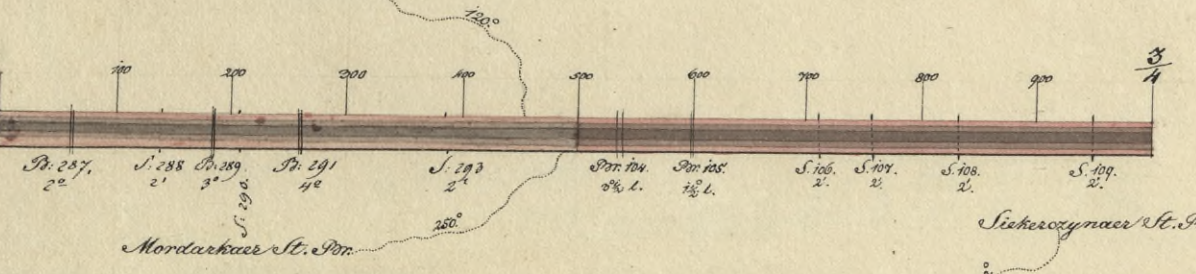
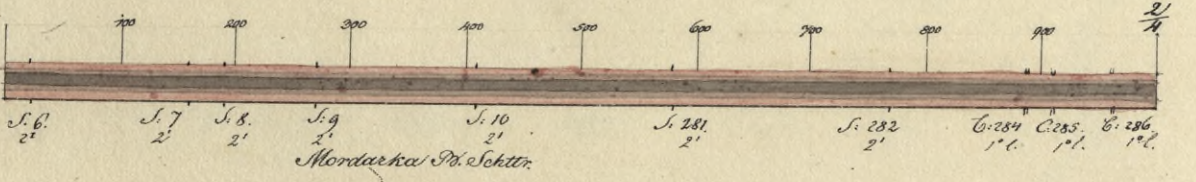
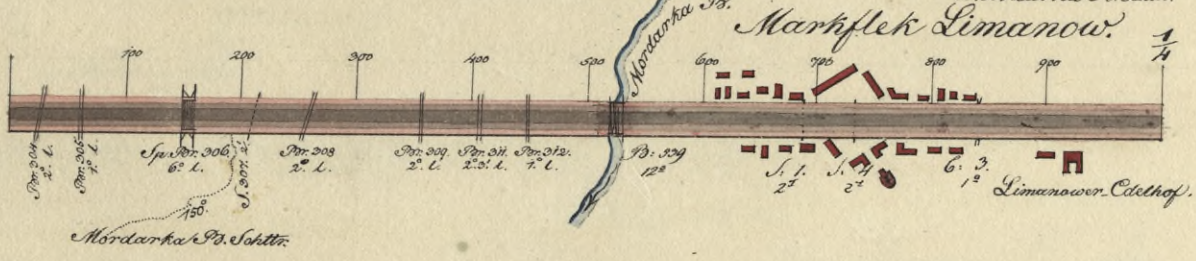


XIV^{te} Meile!

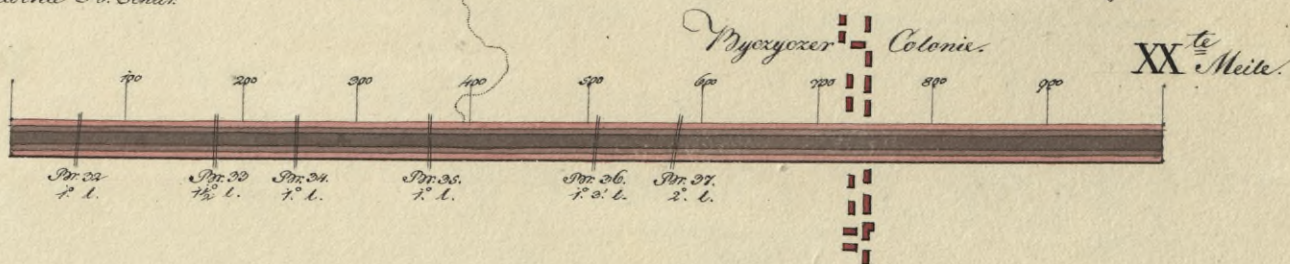
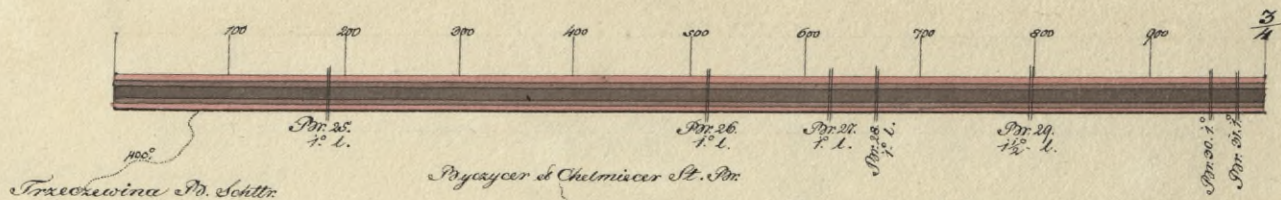
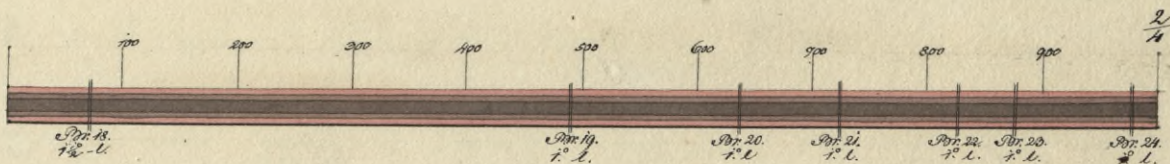
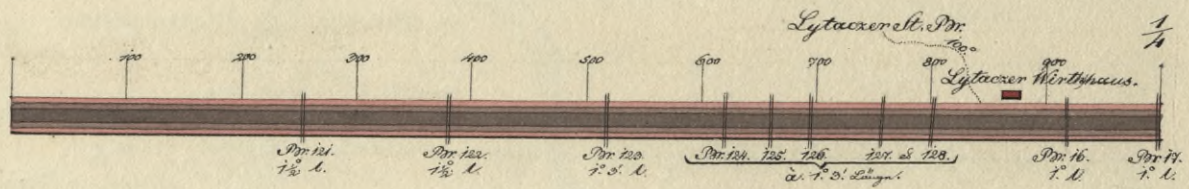
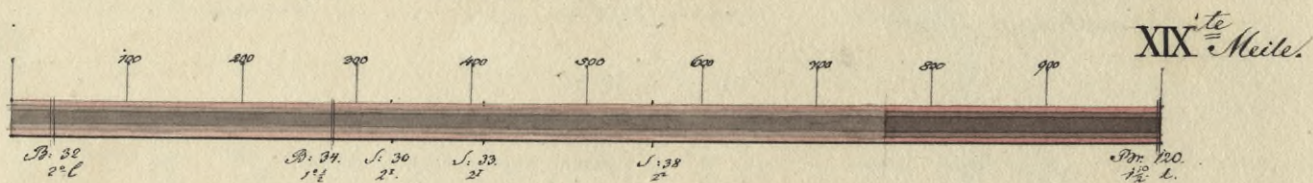
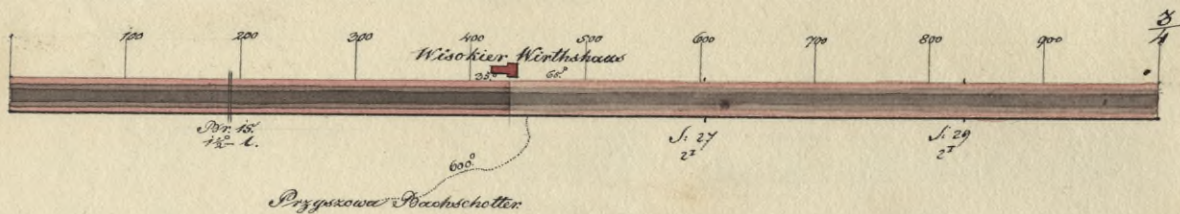
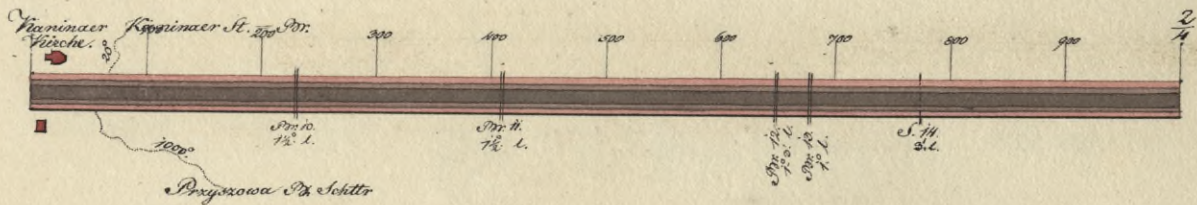
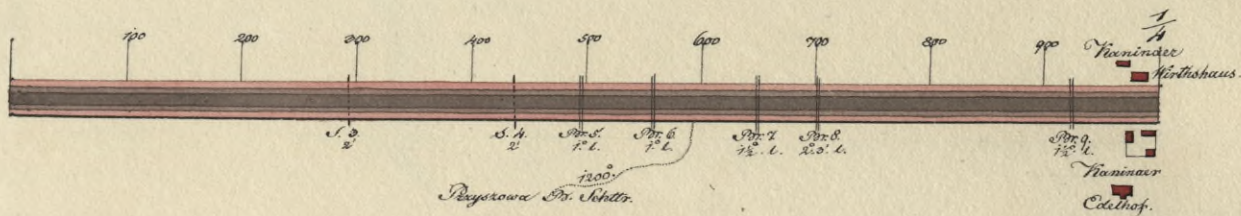




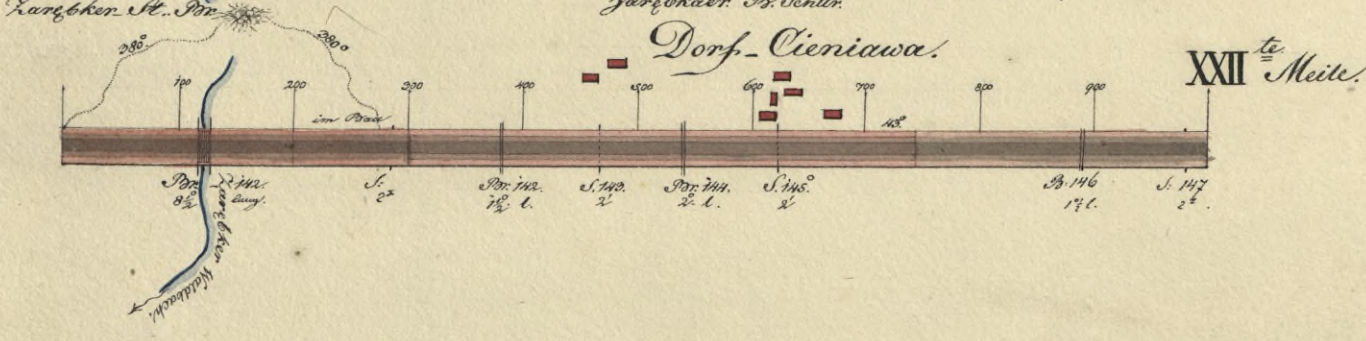
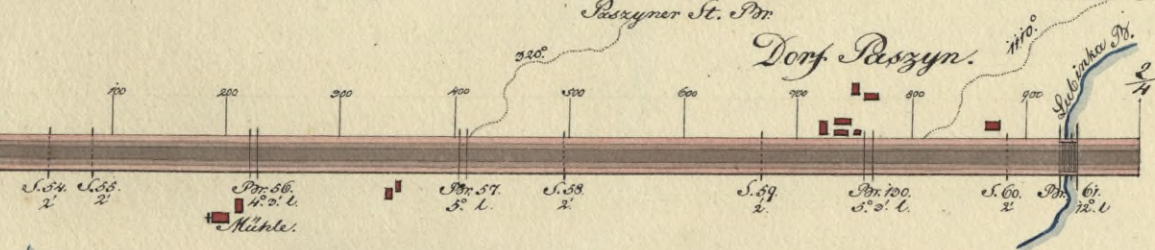
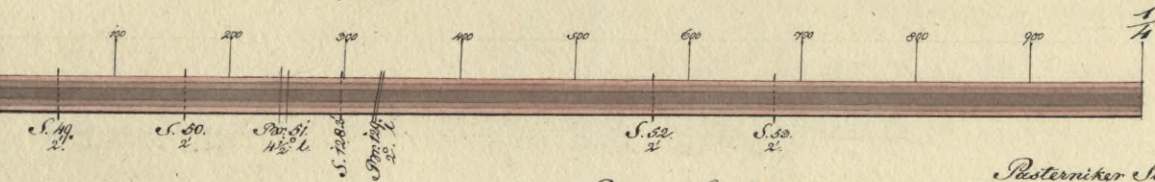
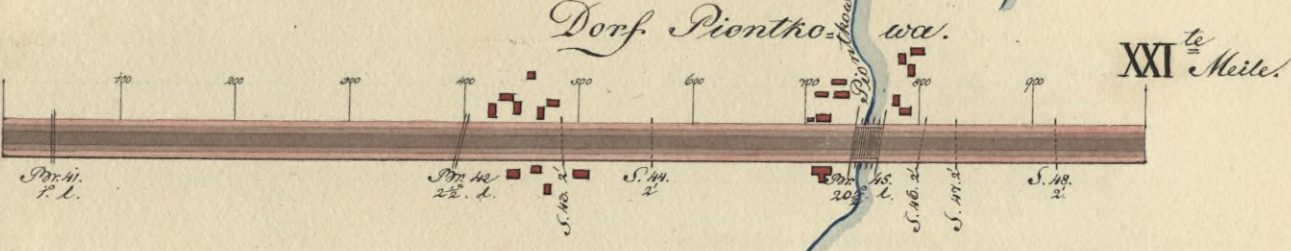
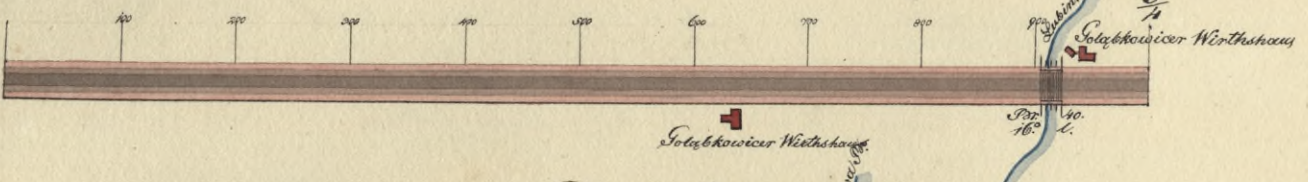
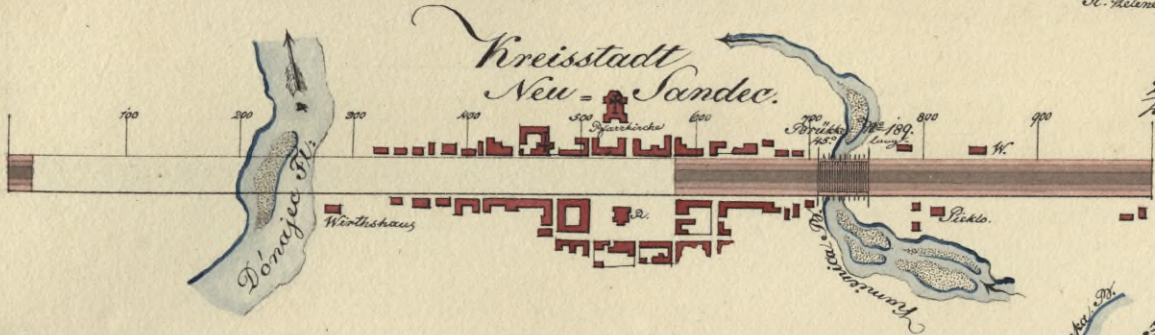
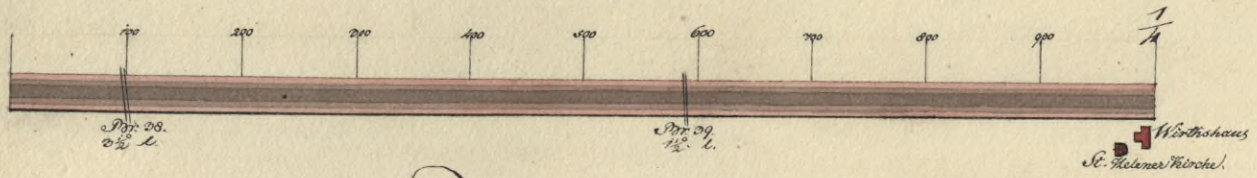
XVII^{te} Meile.

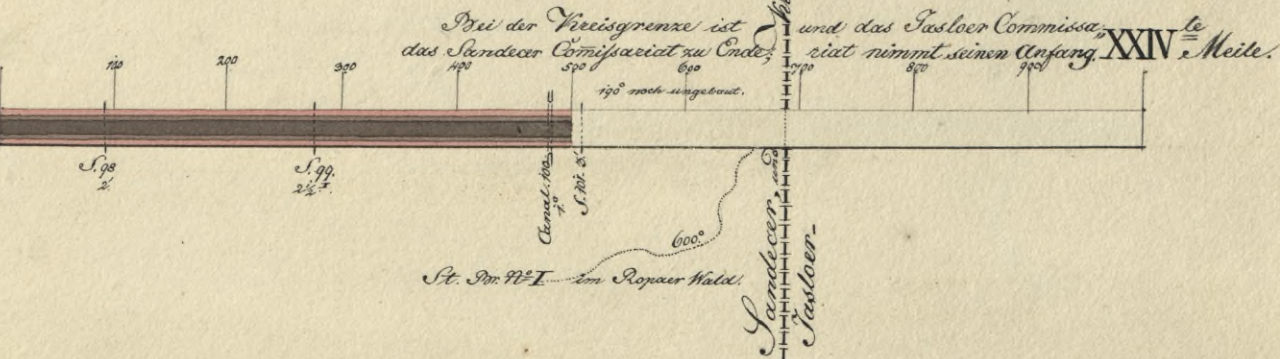
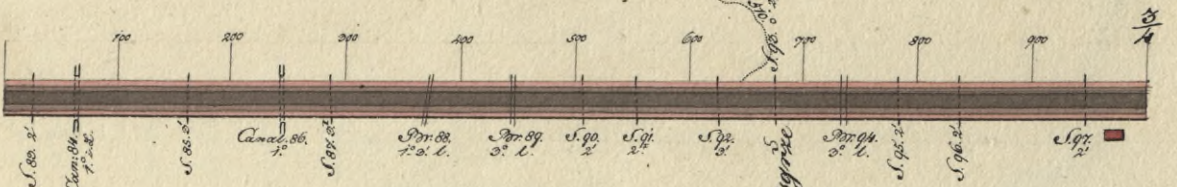
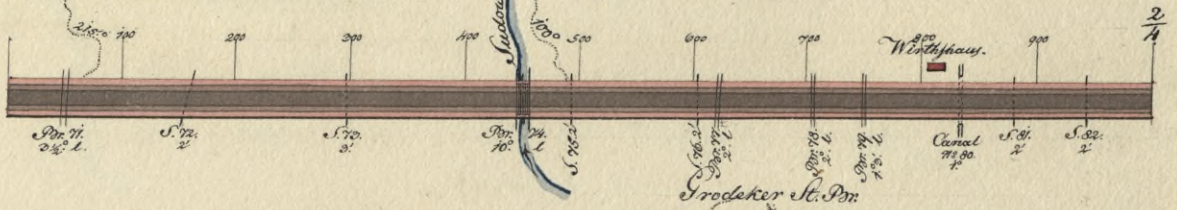
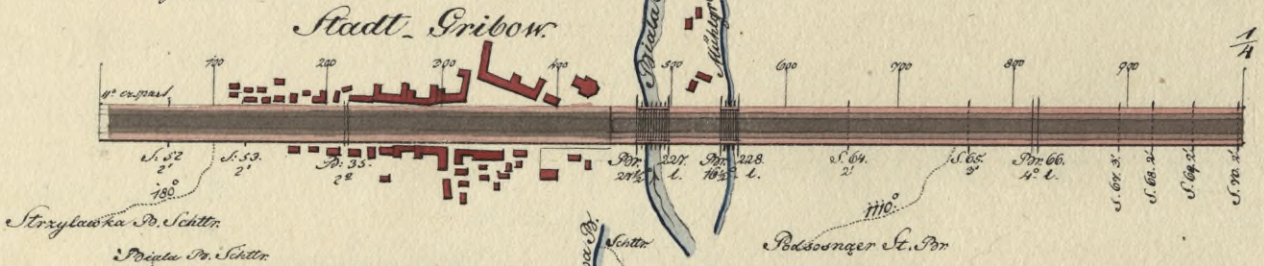
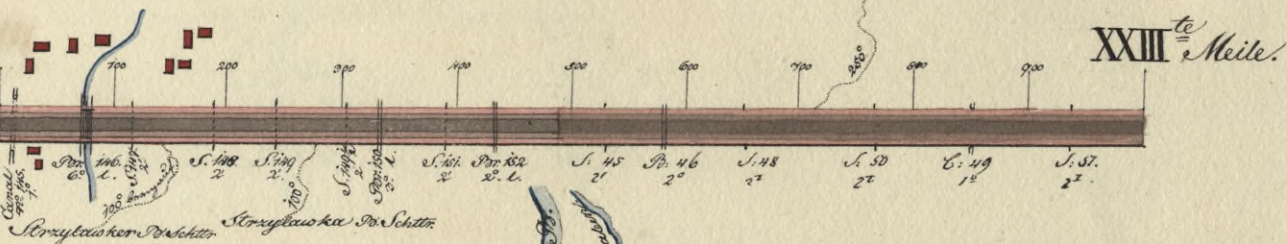
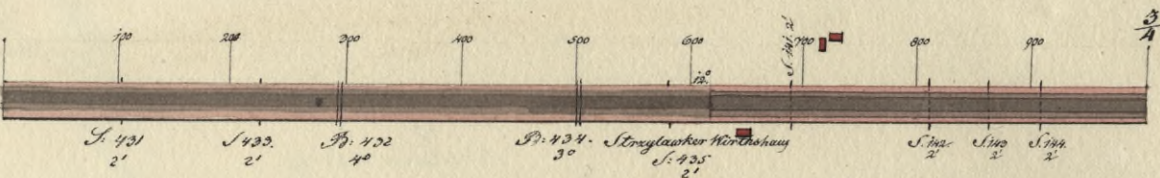
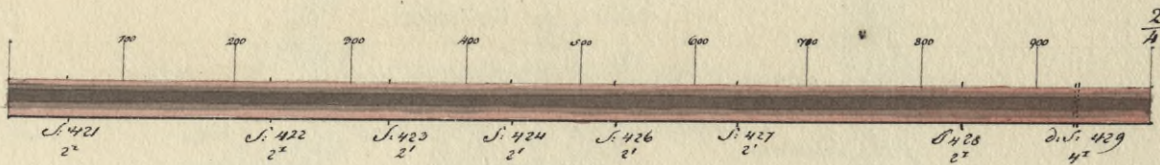
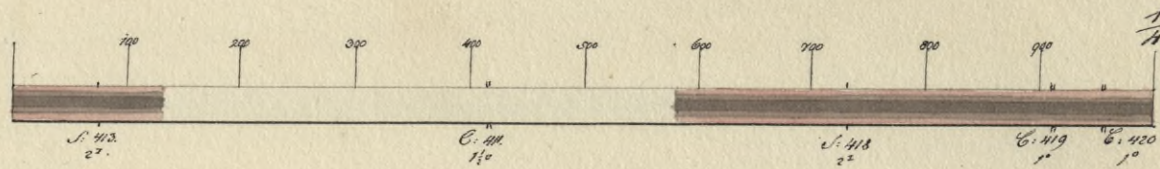


XVIII^{te} Meile.

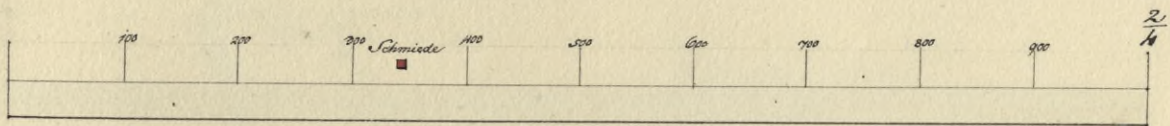
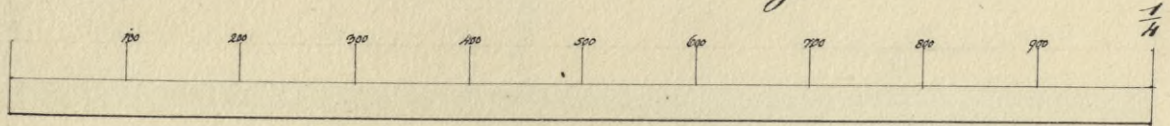


Dorf Chelmiec.

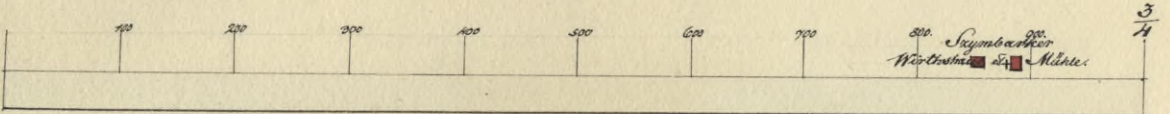




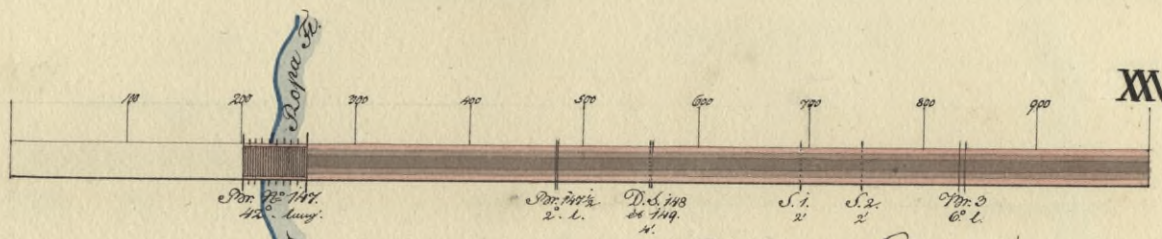
Tascher Commisariat



Ropica Wirthshaus

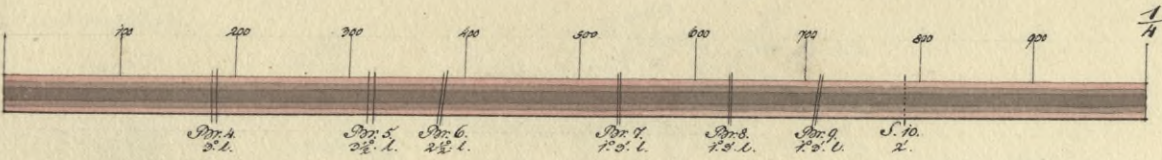


Szymbark's Wirthshaus

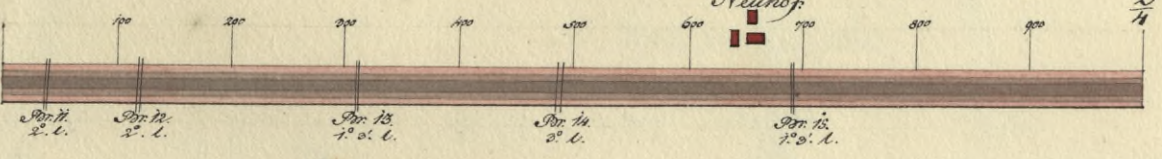


XV^{te} Meile!

Dorf Szymbark!



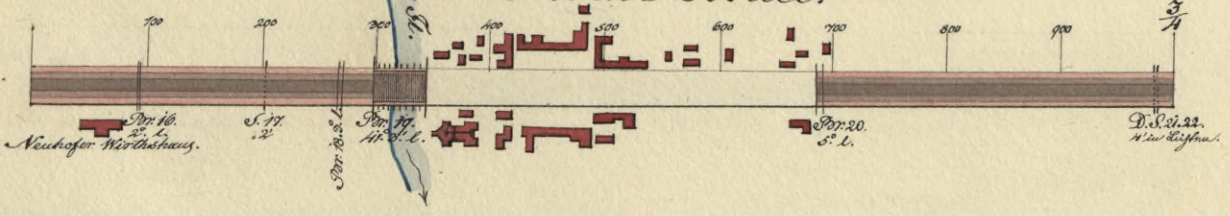
Dorf Ropica



Neuhof

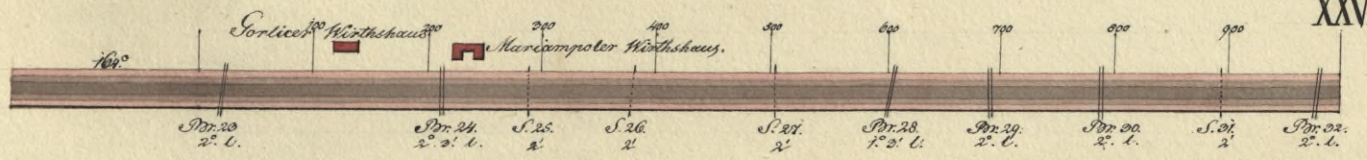
polska.

Stadt Gorlice.



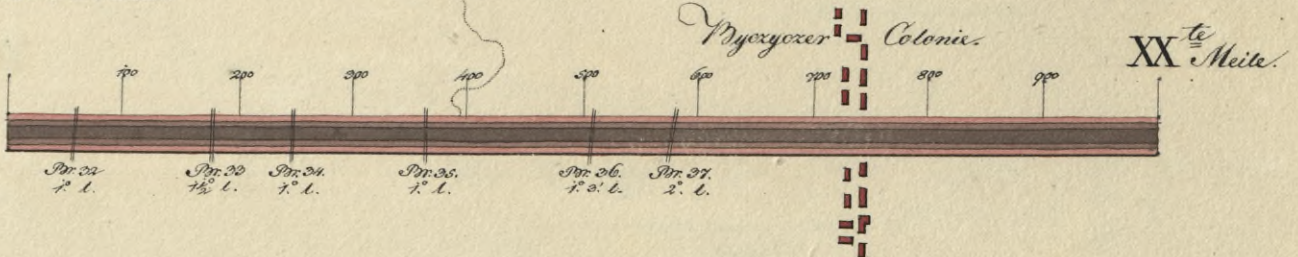
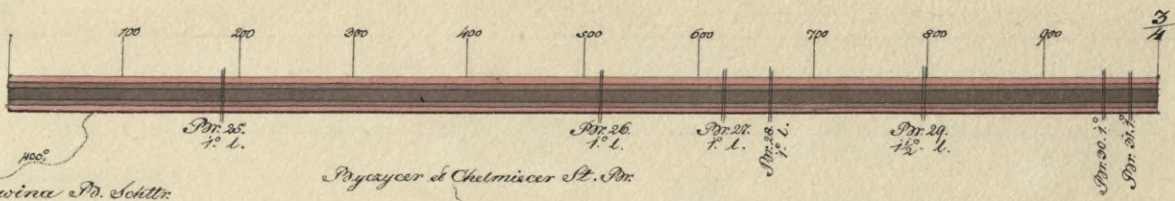
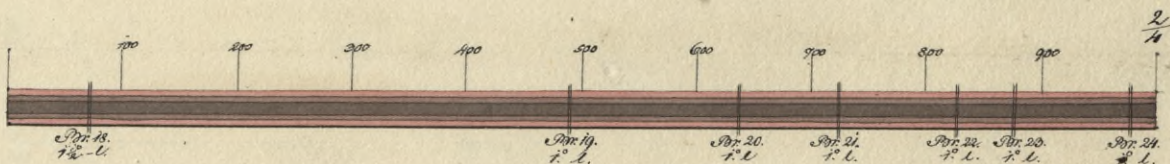
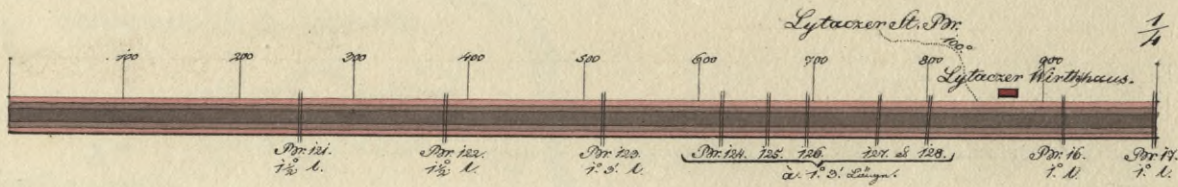
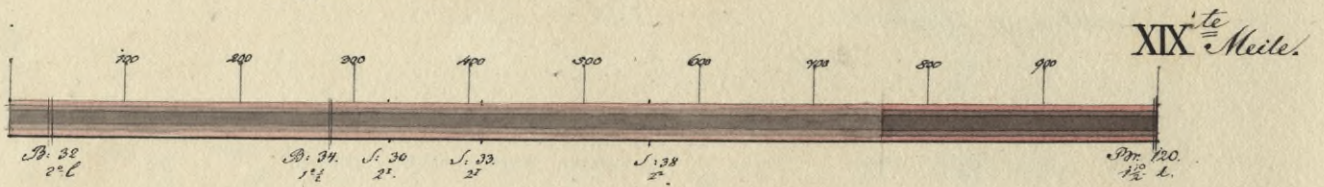
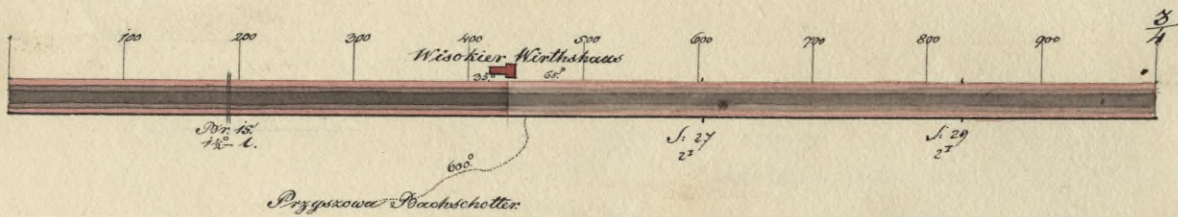
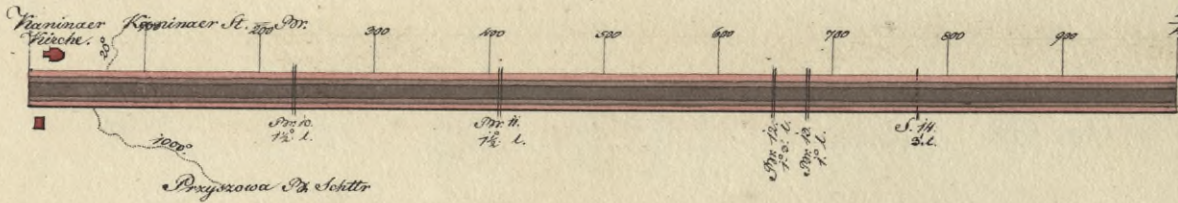
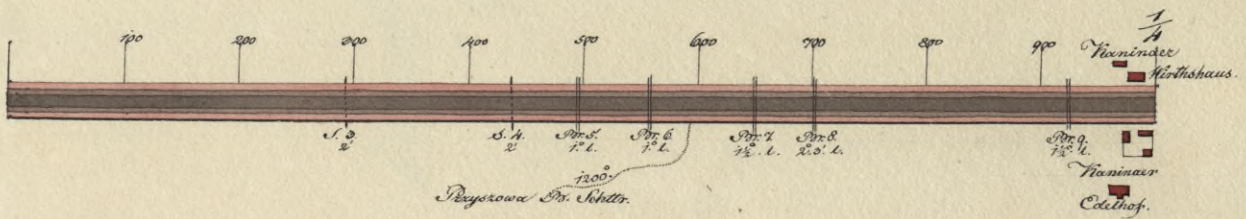
Neuhof Wirthshaus.

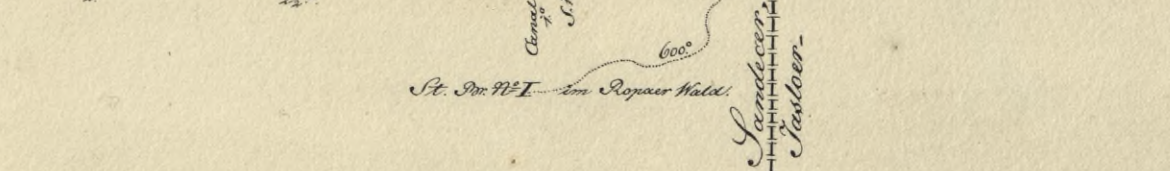
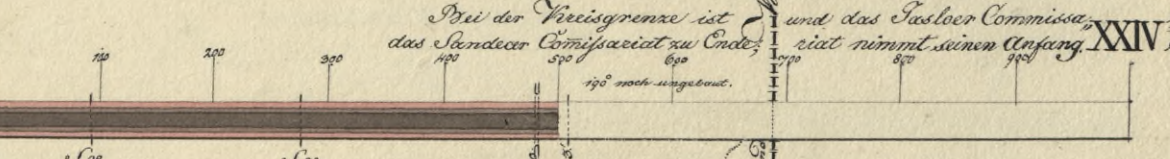
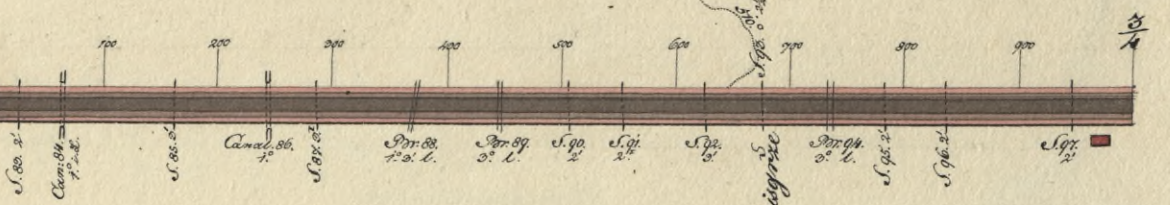
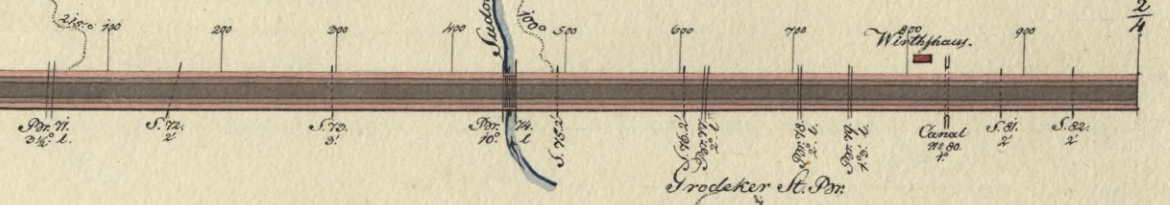
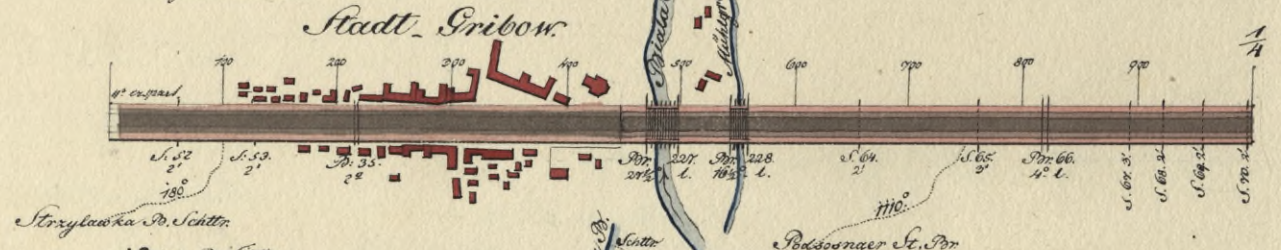
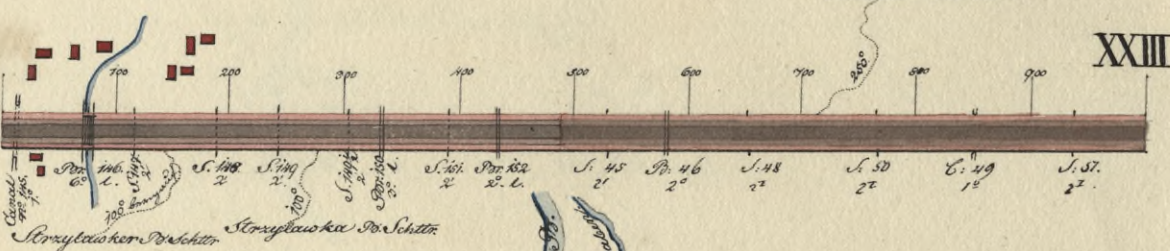
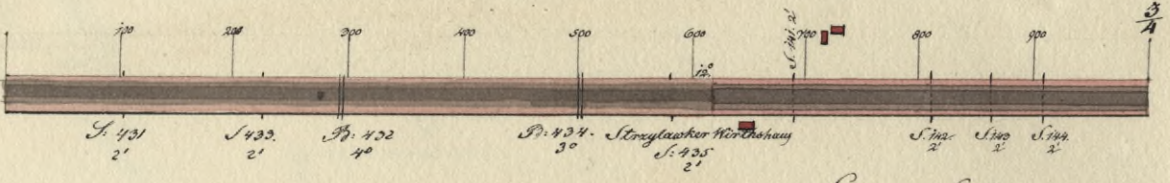
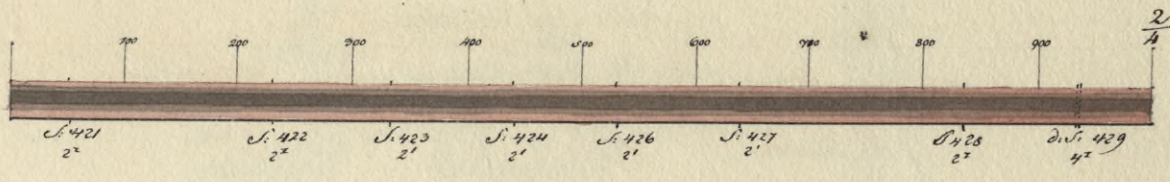
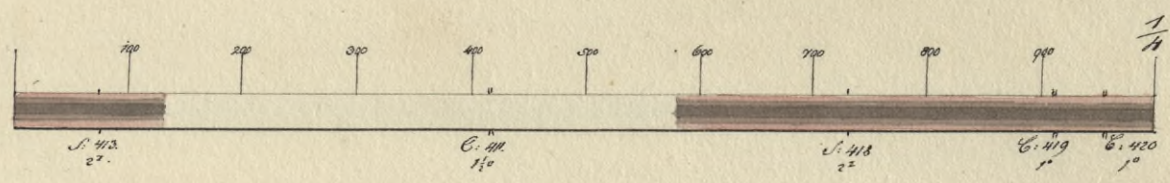
XVI^{te} Meile!



Gorlice Wirthshaus

Marciampoler Wirthshaus.





XXIII^{te} Meile.

Stadt Gribow

Gribower St. Pm.

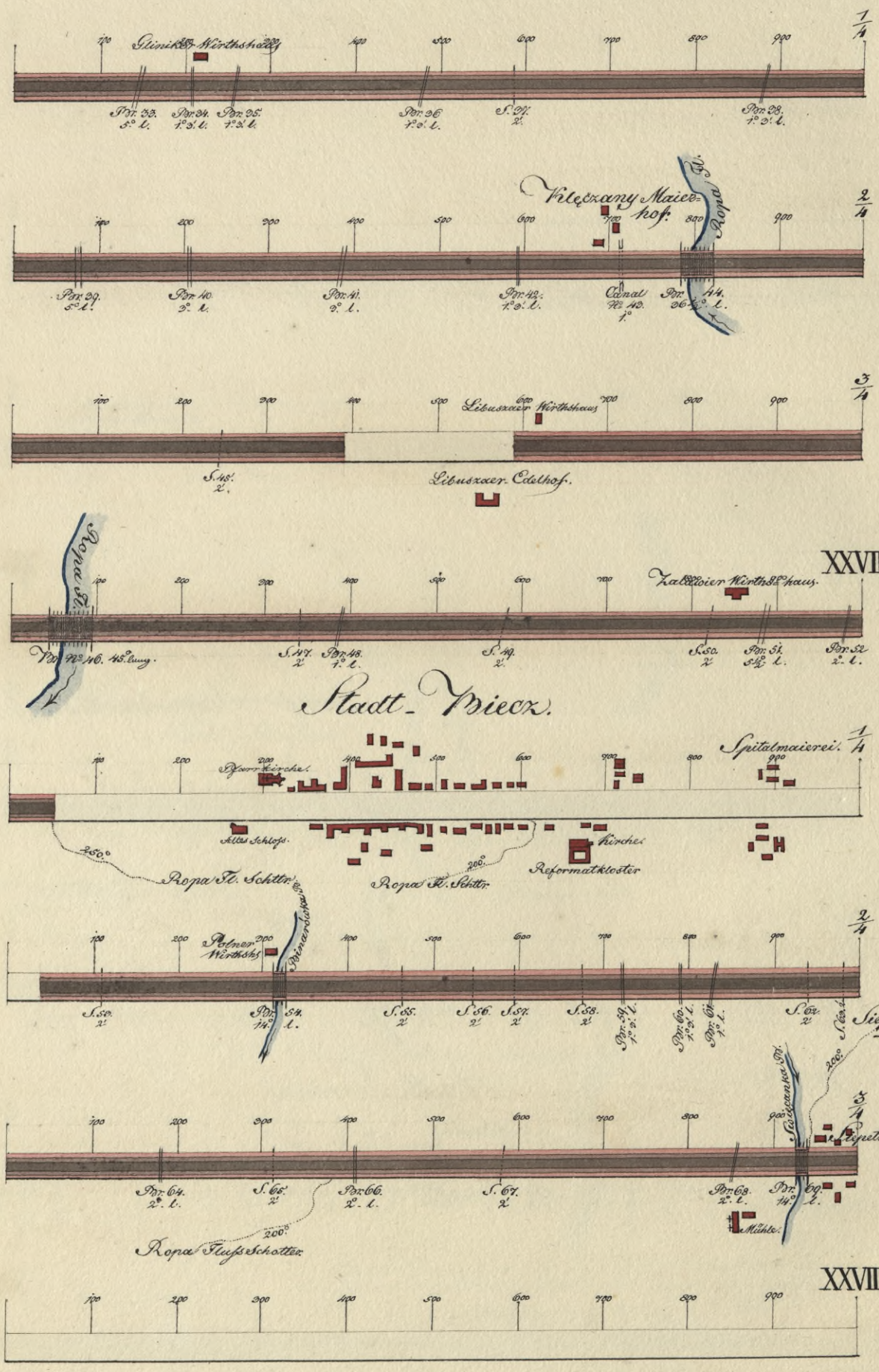
Poosonager St. Pm.

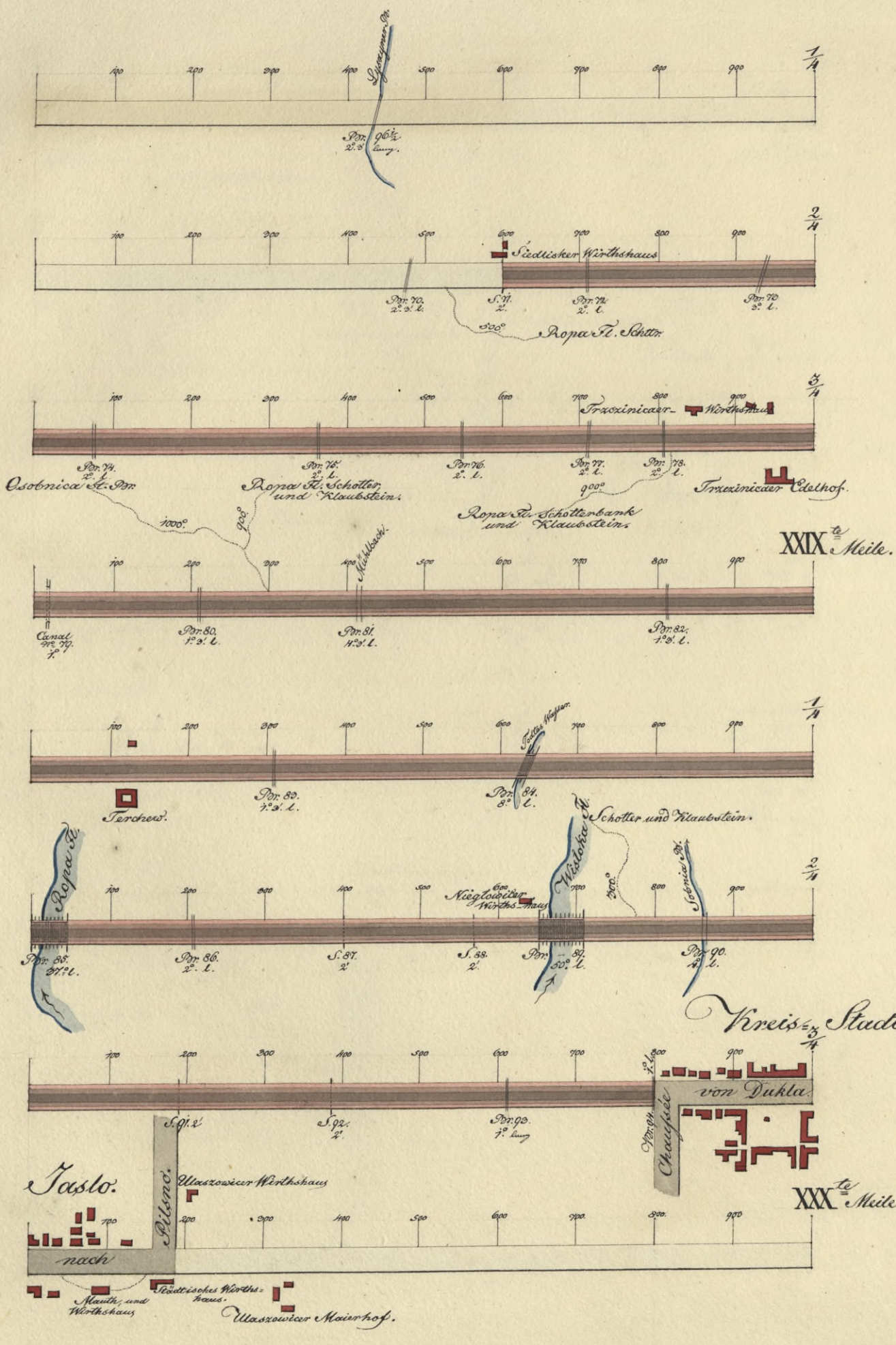
Trodeker St. Pm.

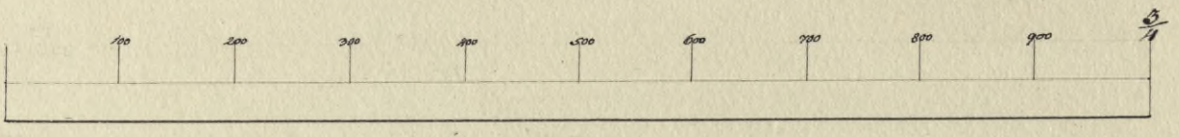
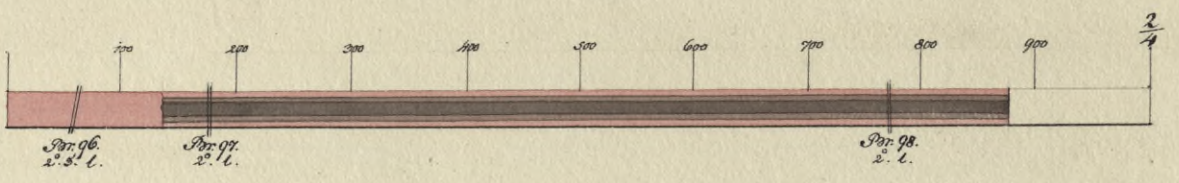
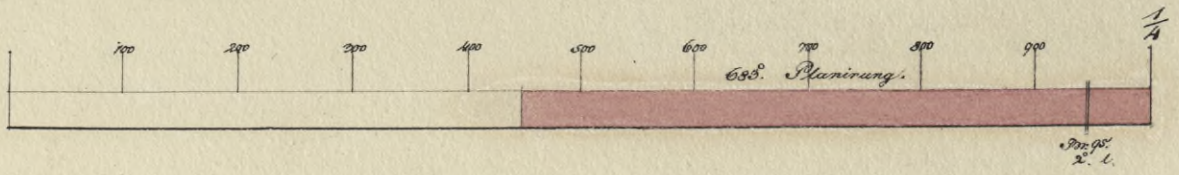
Bei der Kreisgrenze ist das Landecker Commissariat zu Ende, und das Gasloer Commissariat nimmt seinen Anfang XXIV^{te} Meile.

St. Pm. VII. im Popauer Wald.

Landecker- und Gasloer

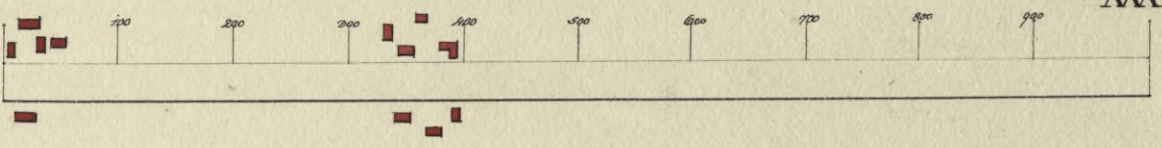






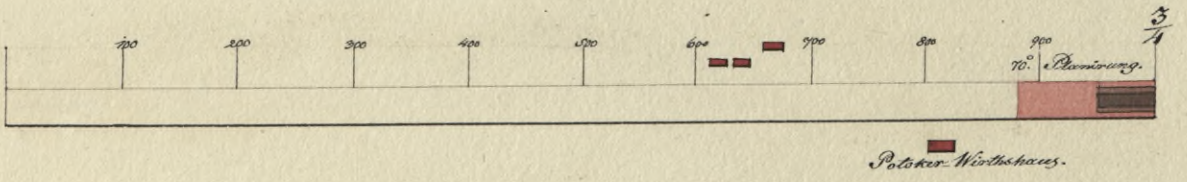
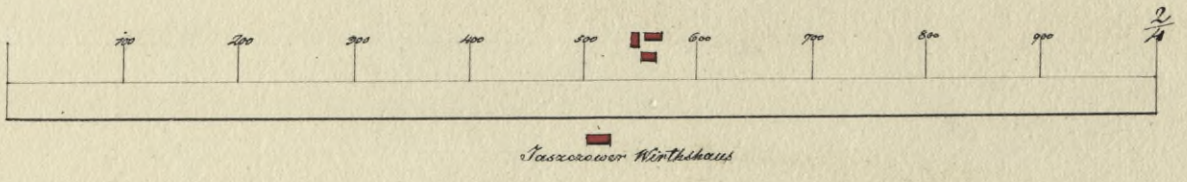
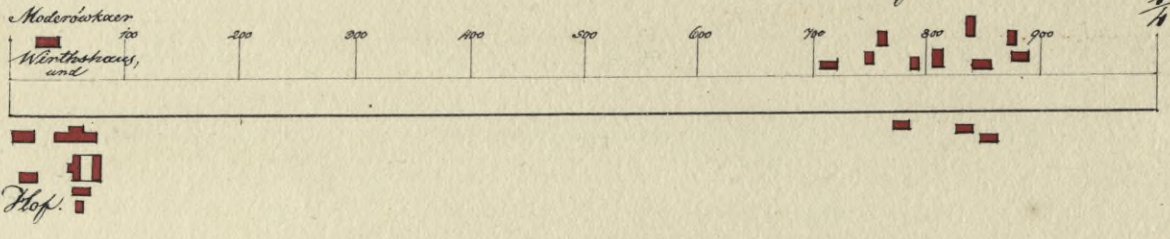
Dorf Ixebnie.

XXXI^{te} Meile.

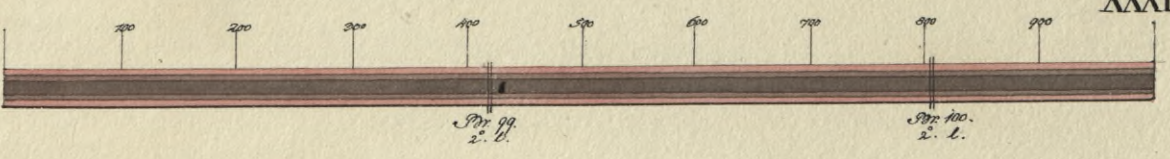


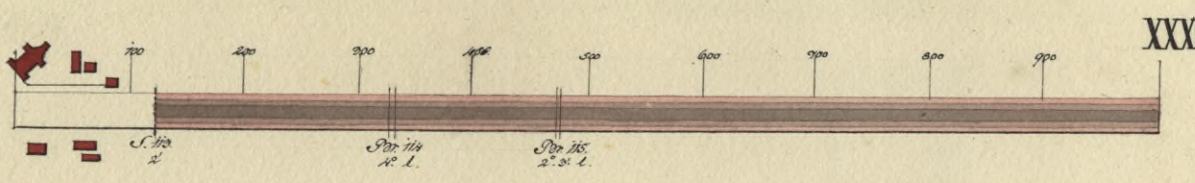
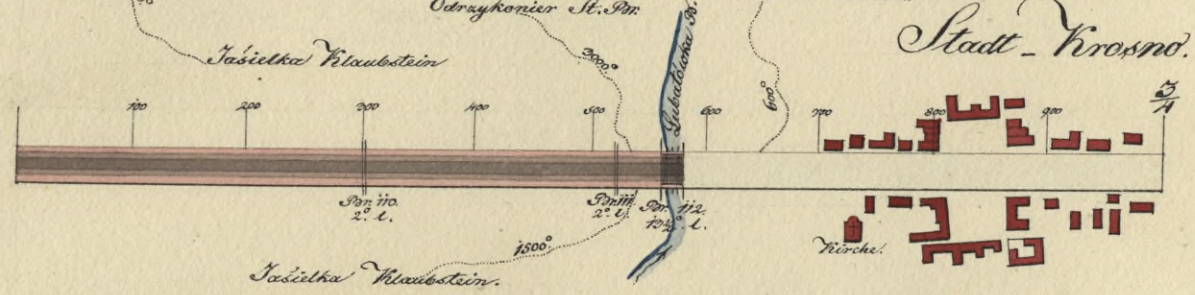
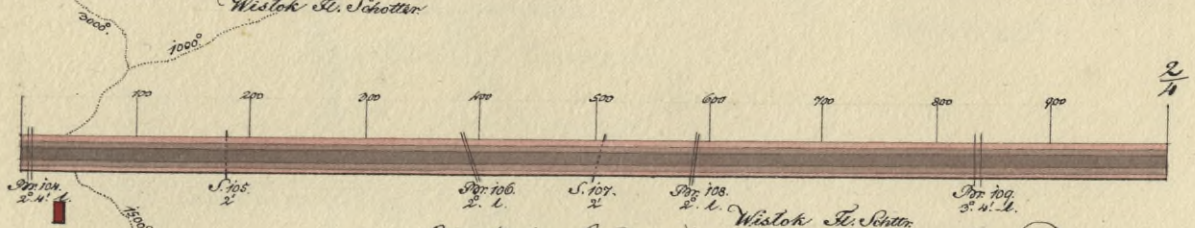
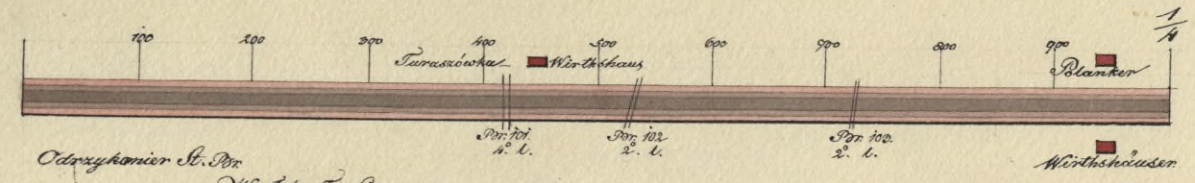
Dorf Mudrisz.

$\frac{1}{4}$

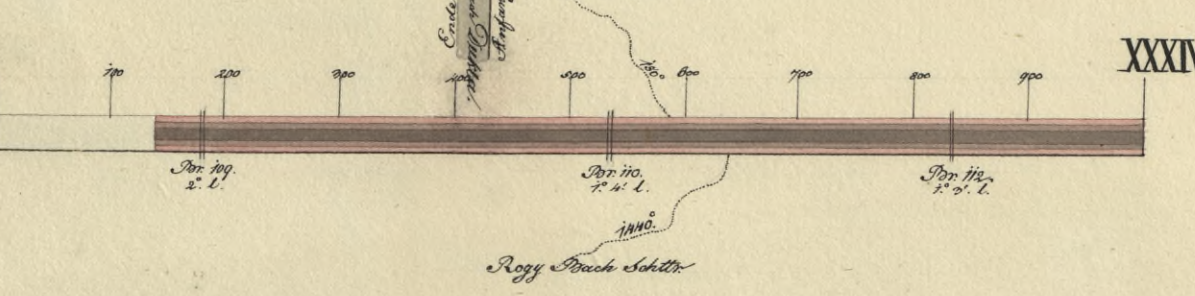
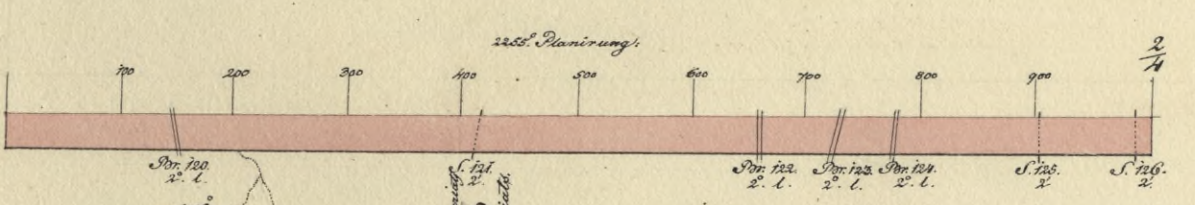
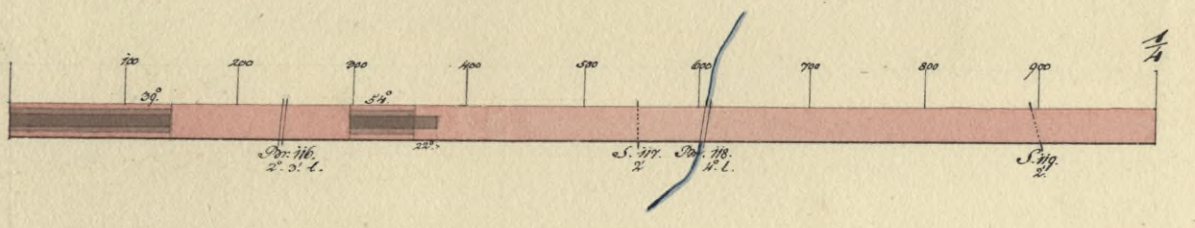


XXXII^{te} Meile.





XXXIII^{te} Meile.



XXXIV^{te} Meile.

2253. Planirung!

2254. Planirung!

2255. Planirung!

2256. Planirung!

2257. Planirung!

2258. Planirung!

2259. Planirung!

2260. Planirung!

2261. Planirung!

2262. Planirung!

2263. Planirung!

2264. Planirung!

2265. Planirung!

2266. Planirung!

2267. Planirung!

2268. Planirung!

2269. Planirung!

2270. Planirung!

2271. Planirung!

2272. Planirung!

2273. Planirung!

2274. Planirung!

2275. Planirung!

2276. Planirung!

2277. Planirung!

2278. Planirung!

2279. Planirung!

2280. Planirung!

2281. Planirung!

2282. Planirung!

2283. Planirung!

2284. Planirung!

2285. Planirung!

2286. Planirung!

2287. Planirung!

2288. Planirung!

2289. Planirung!

2290. Planirung!

2291. Planirung!

2292. Planirung!

2293. Planirung!

2294. Planirung!

2295. Planirung!

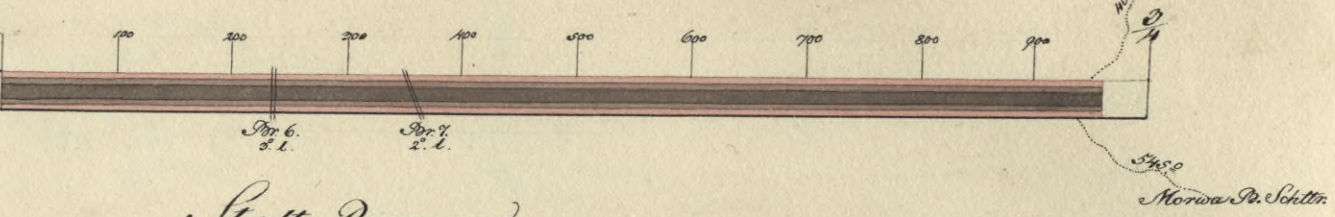
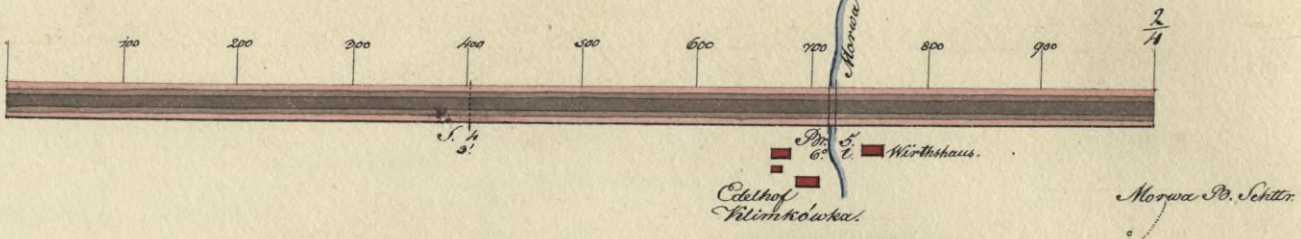
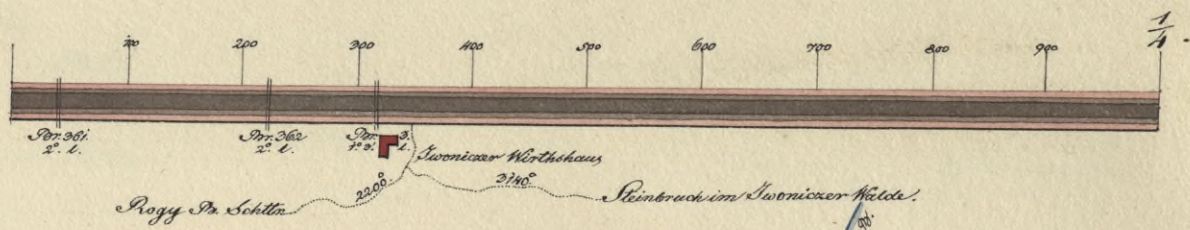
2296. Planirung!

2297. Planirung!

2298. Planirung!

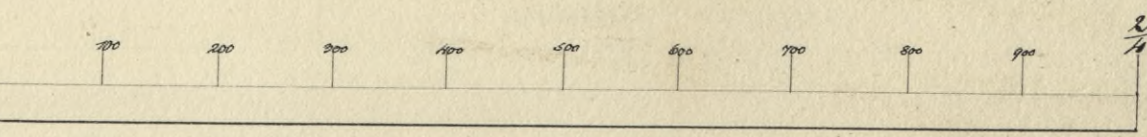
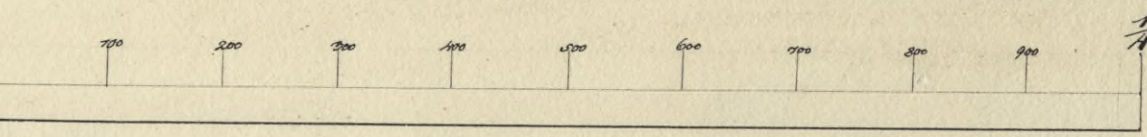
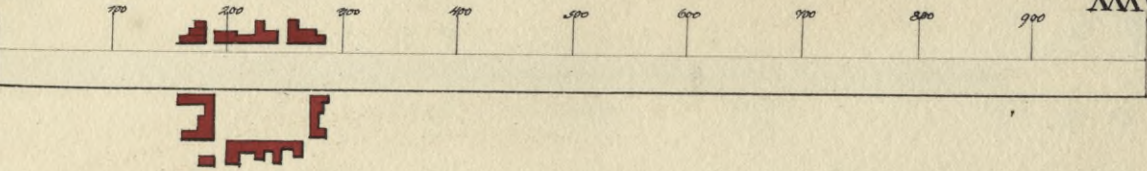
2299. Planirung!

2300. Planirung!



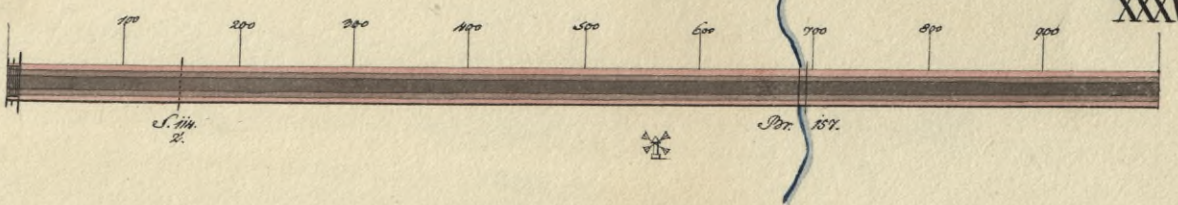
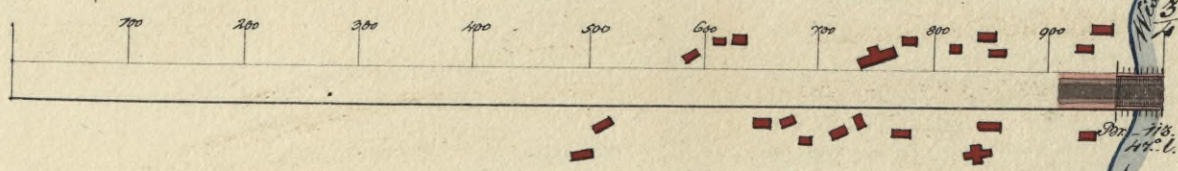
Stadt Rymanow.

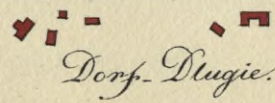
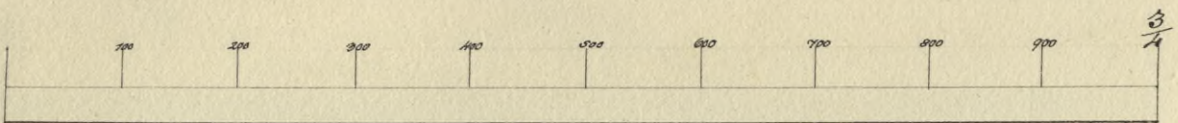
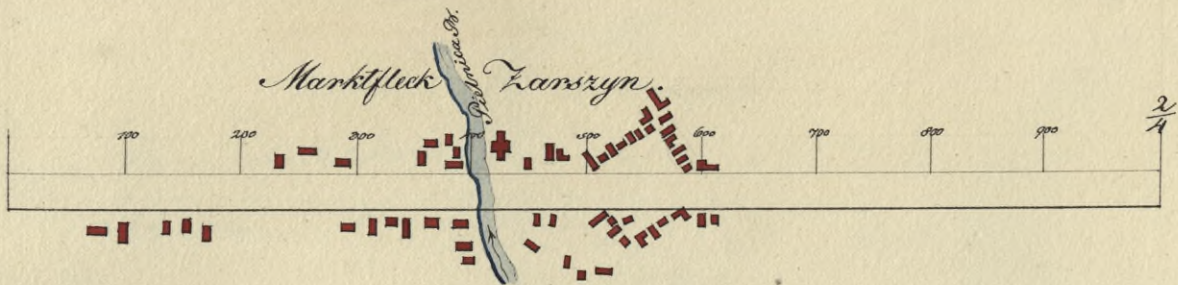
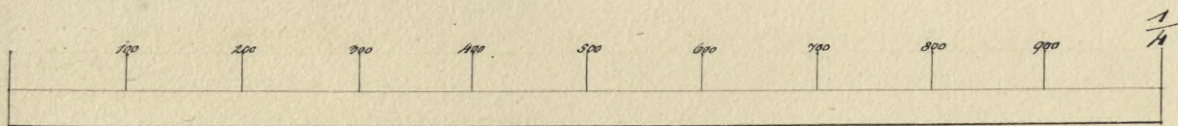
XXXV^{te} Meile.



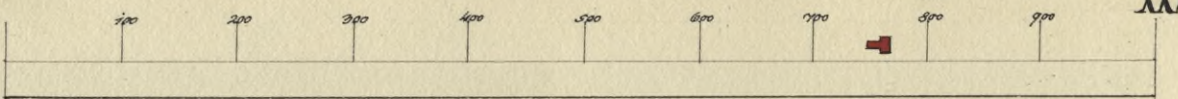
Dorf - Presko.

XXXVI^{te} Meile.

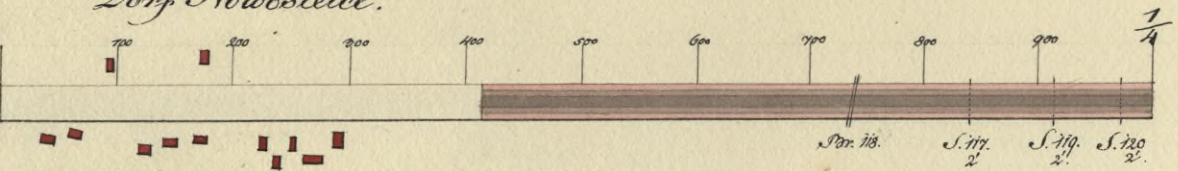




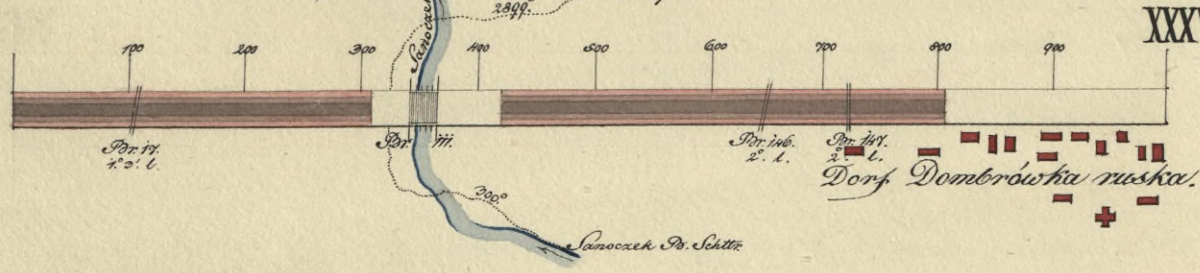
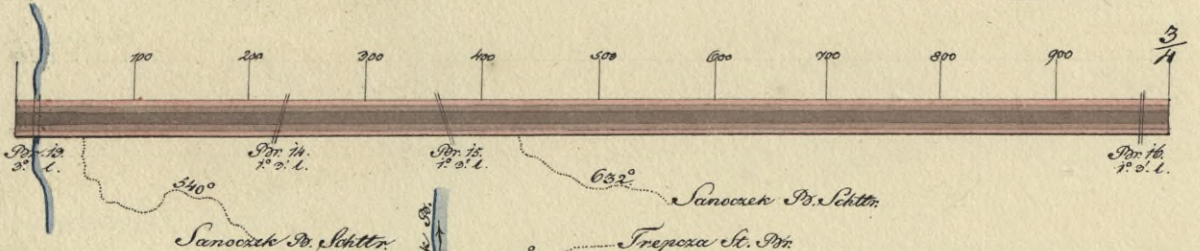
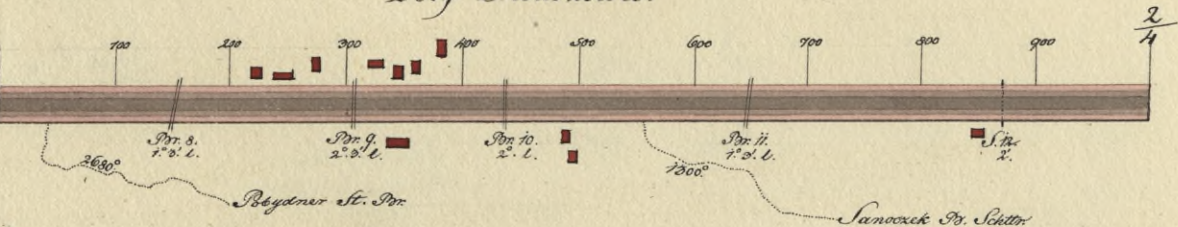
XXXVII^{te} Meile.



Dorf Nowosielce.

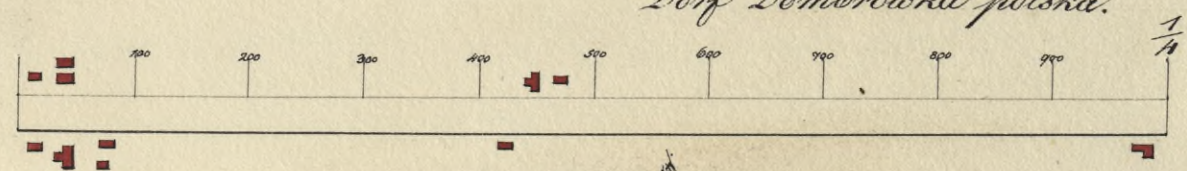


Dorf Pisarkowce.

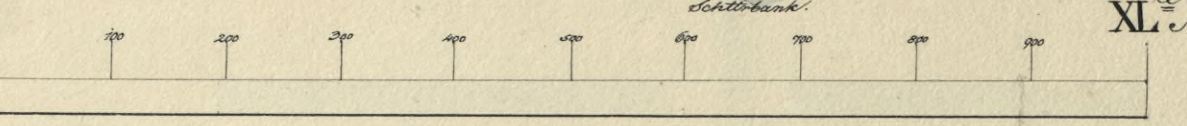
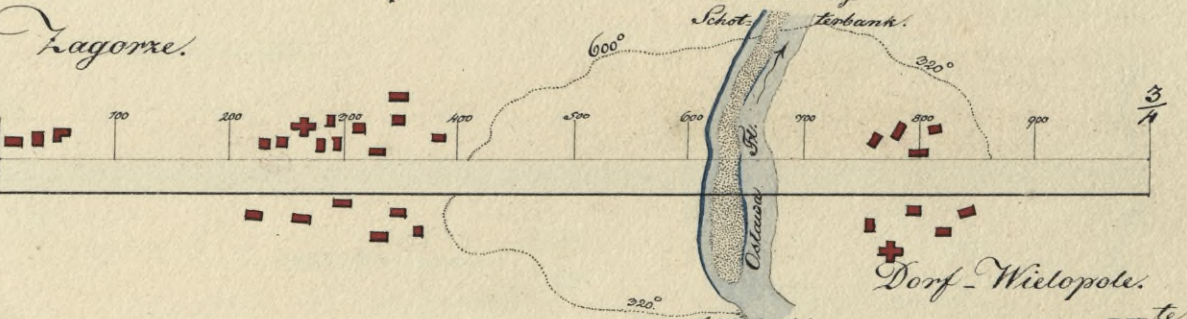
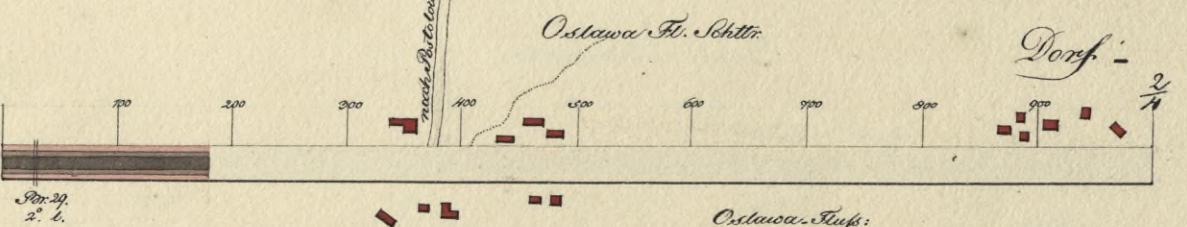
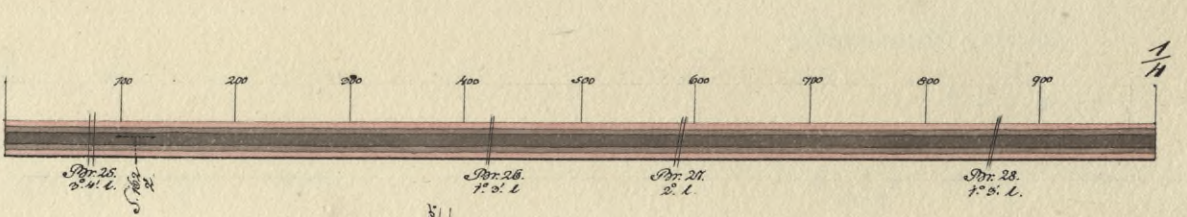
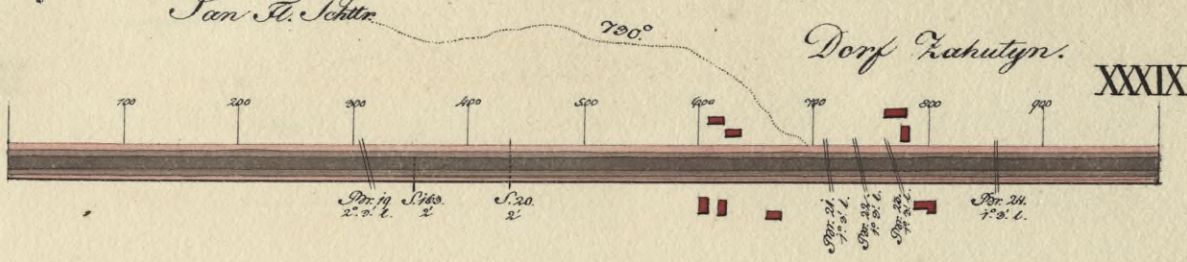
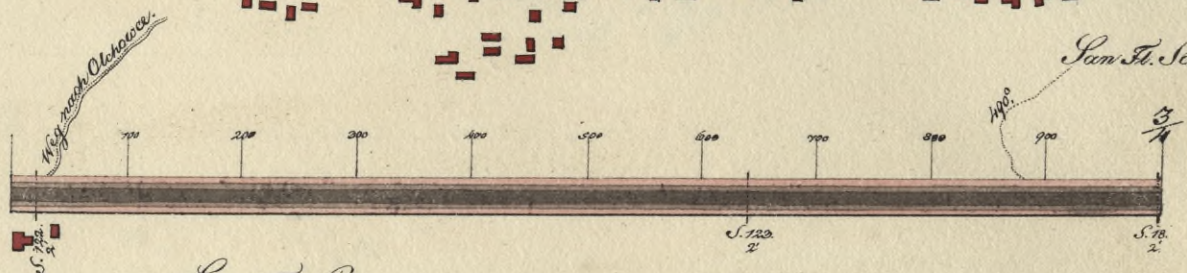
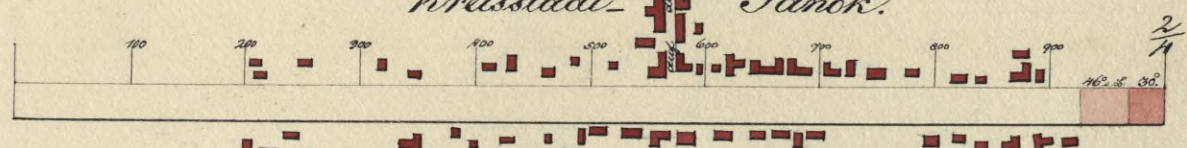


XXXVIII^{te} Meile.

Dorf Dombrowka polska.



Kreisstadt Sanok.



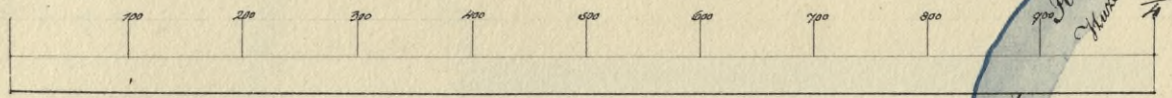
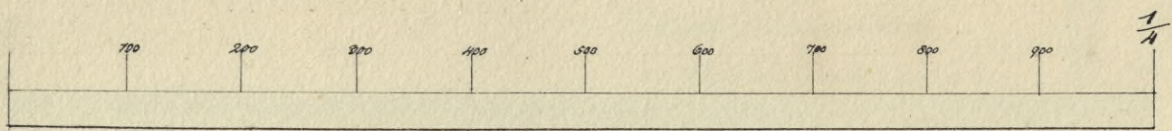
XXXIX^{te} Meile.

XL^{te} Meile.

Lagorze.

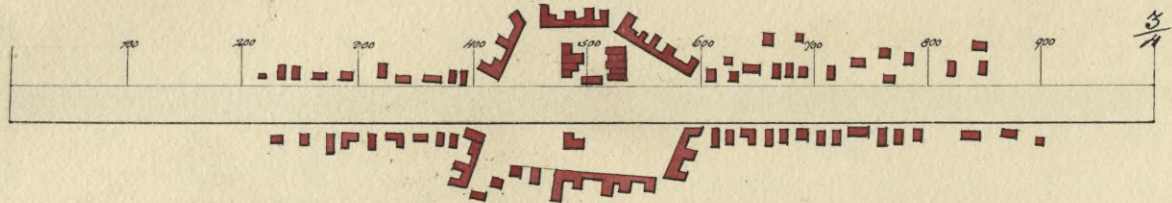
Ostawa. Schot. terbank.

Dorf - Wilopole.

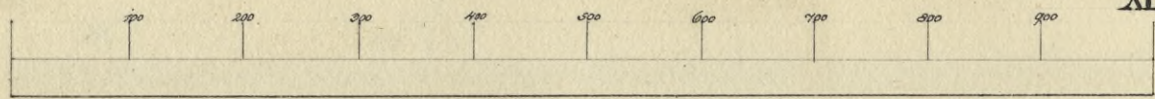


Scanz
1600
700 Hüpf. Muschel.

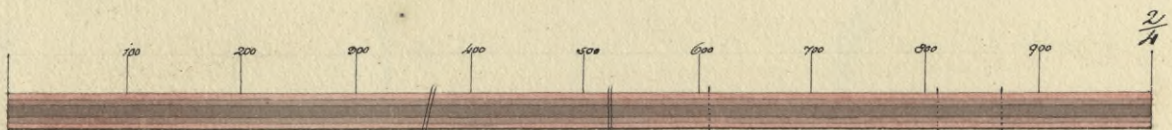
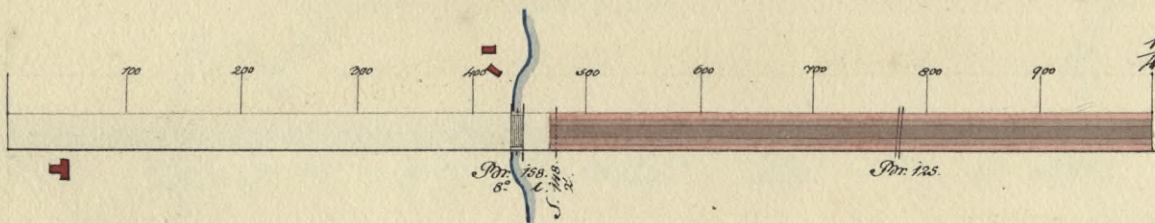
Stadt Lisko.



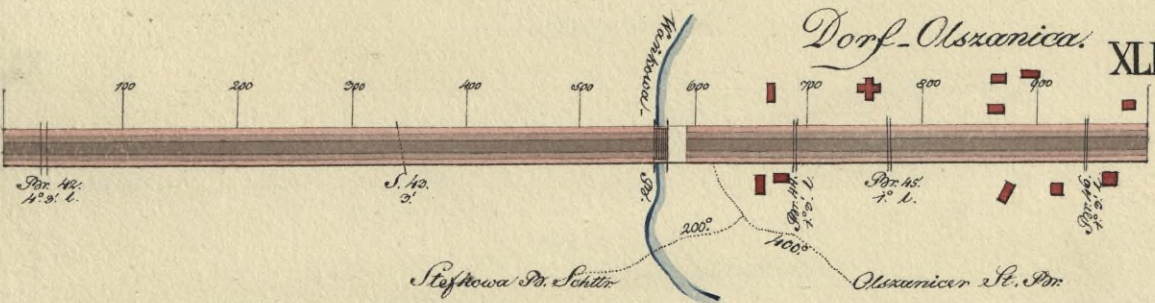
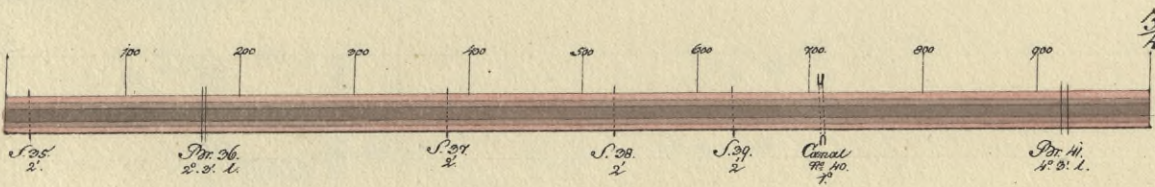
XLI^{te} Meile.



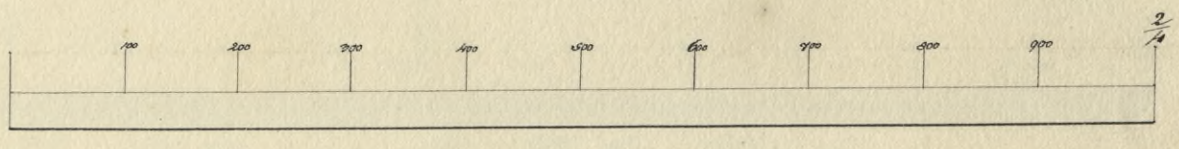
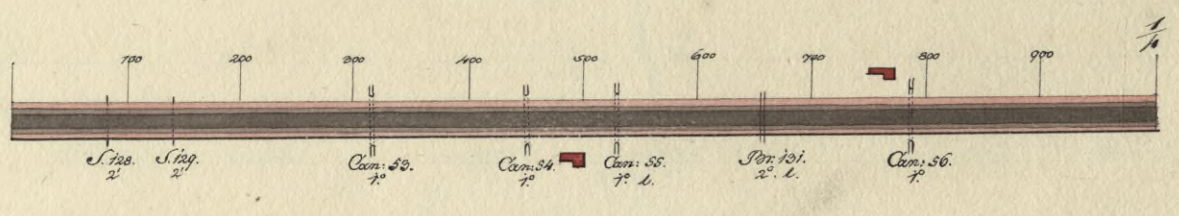
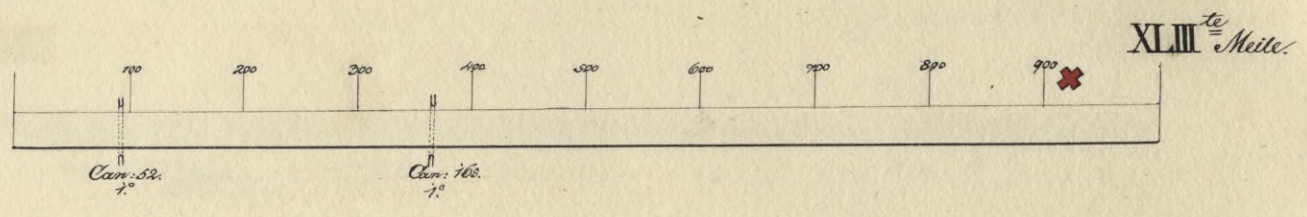
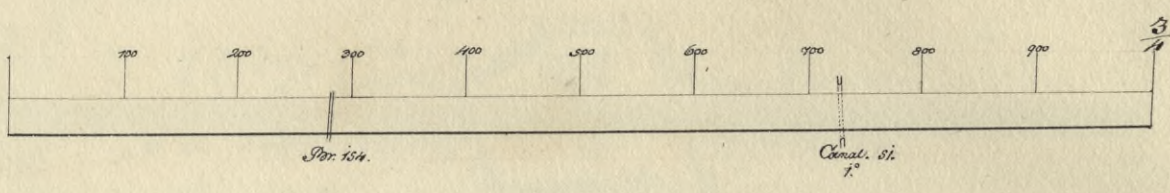
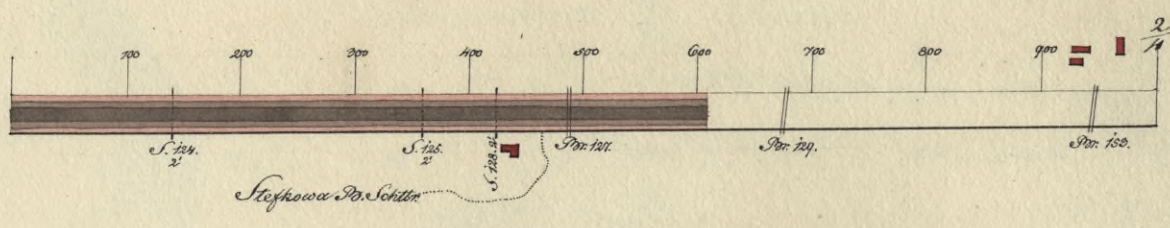
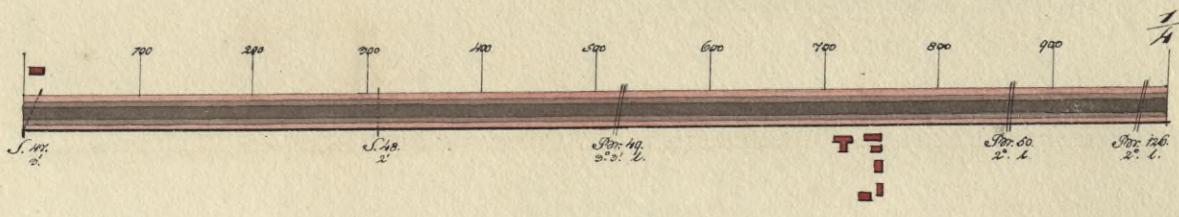
Wirthshaus.



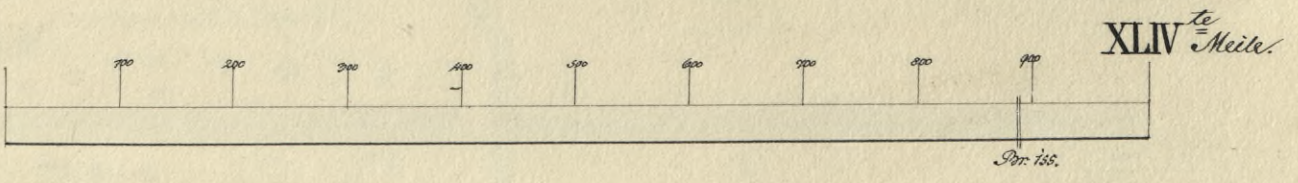
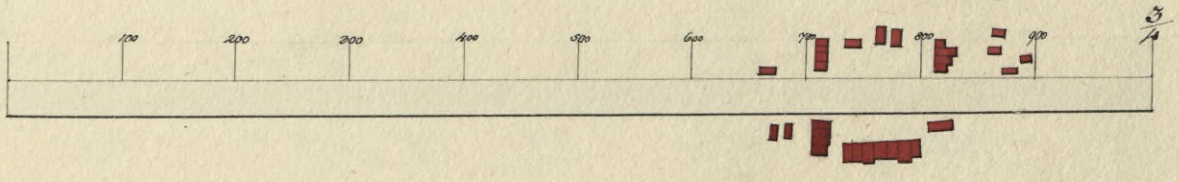
Vamienka St. Por.
Por. 200 72. 3. 1.
Por. 31 120. 1.
S. 22 2.
S. 23 2.
S. 34 2.
Starkowa St. Por.

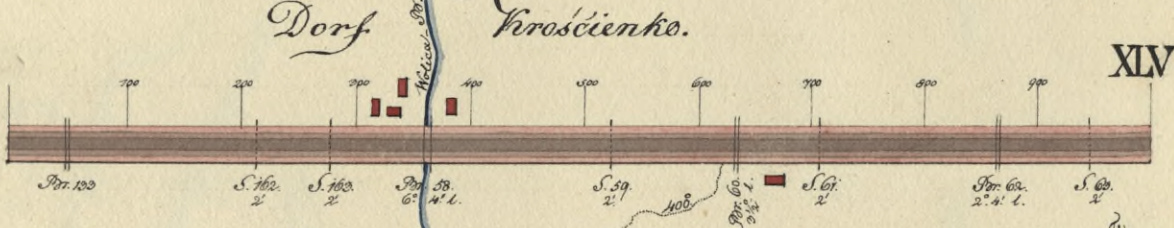
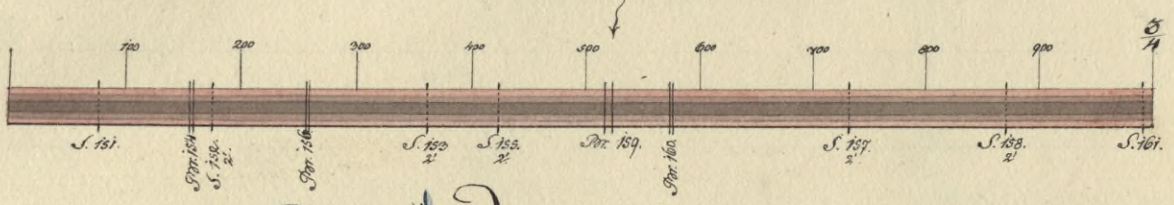
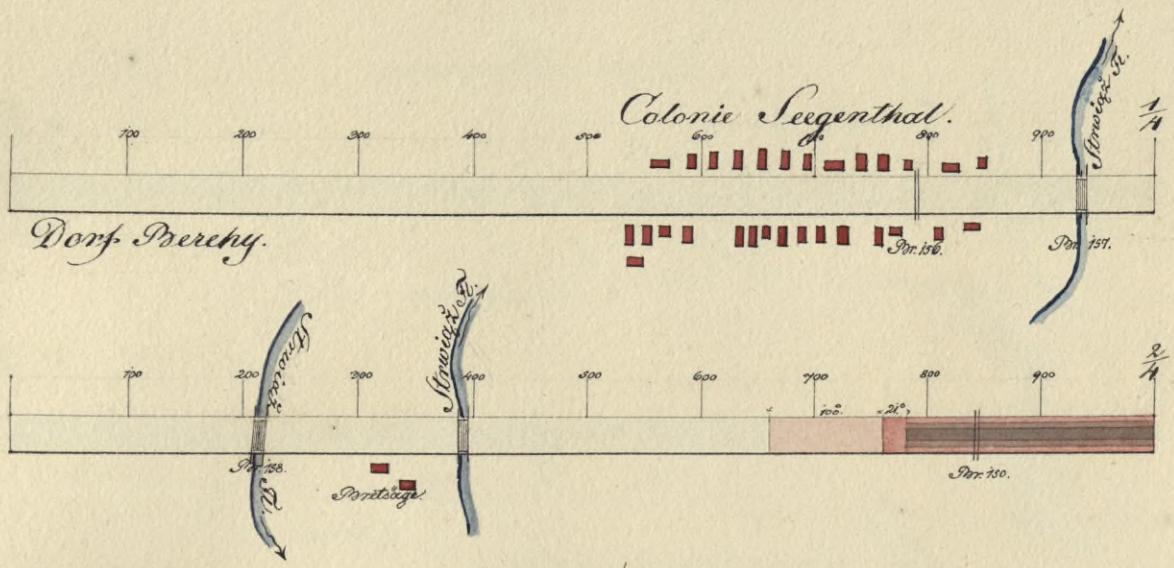


Dorf Olxanica. XLII^{te} Meile.

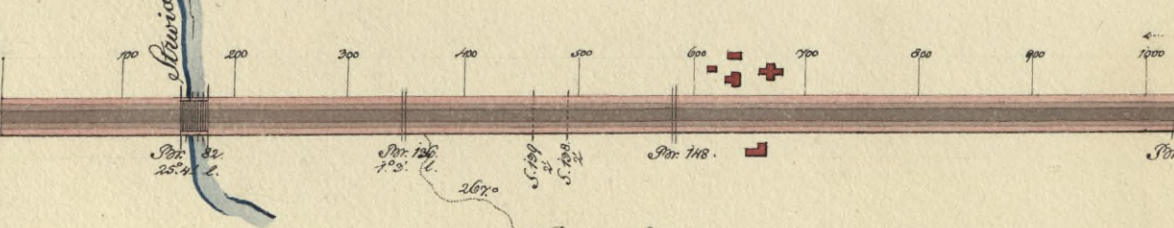
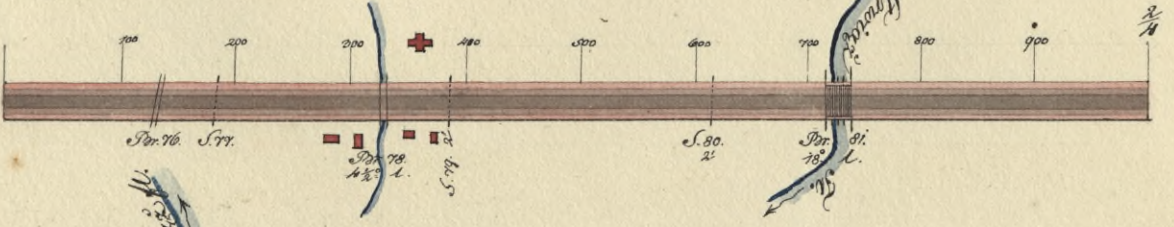
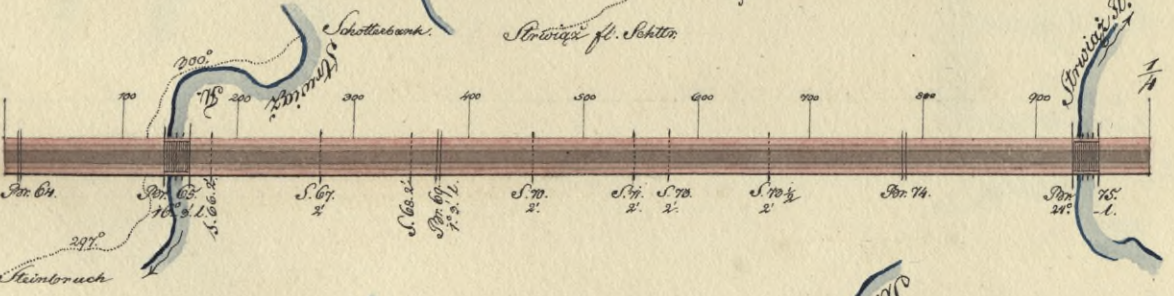


Markt - Ustrzyki dolne.

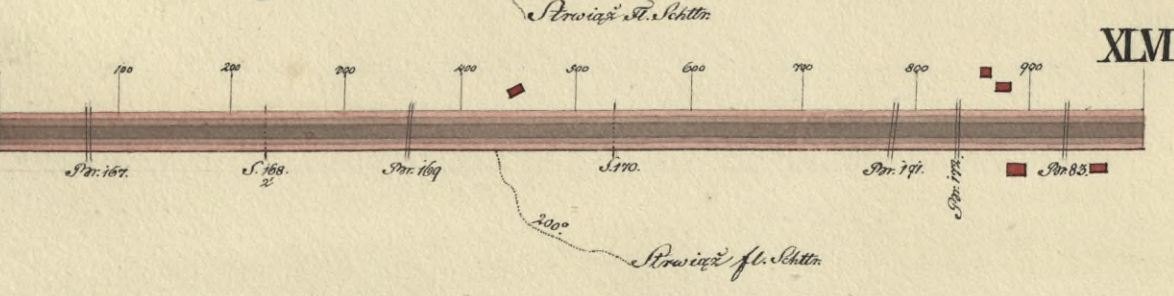




XIV^{te} Meile.



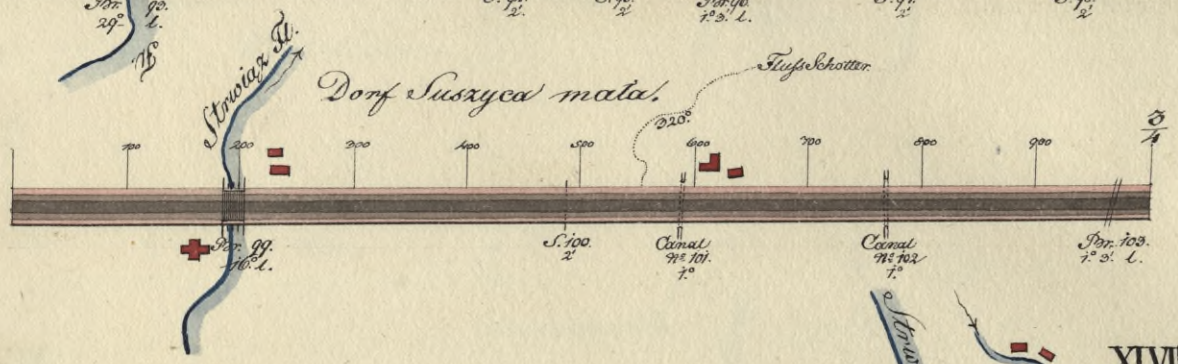
XLM^{te} Meile.



Dorf Starzawa.

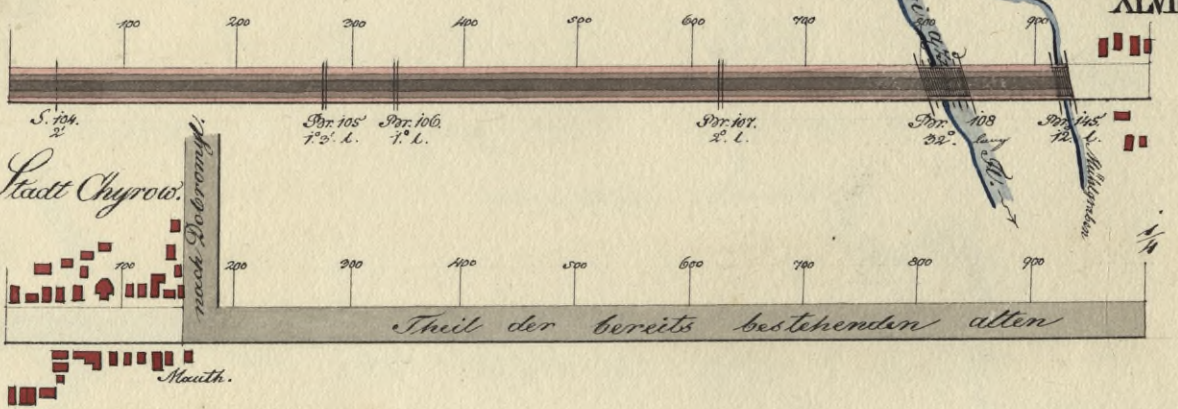


Dorf Suszyca mala.



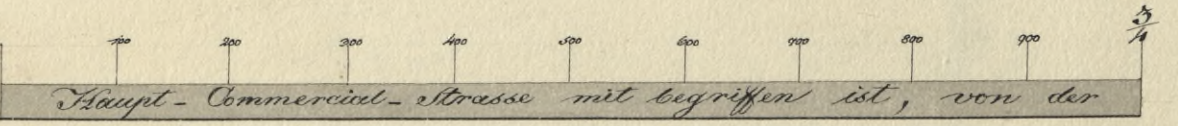
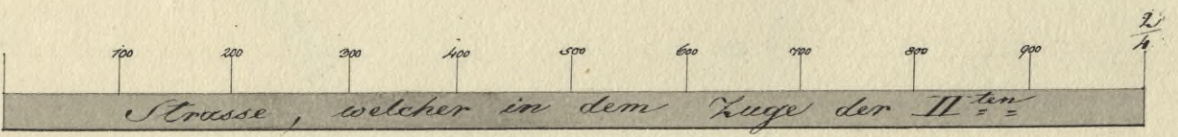
XLVI^{te} Meile.

Stadt Chyrow.

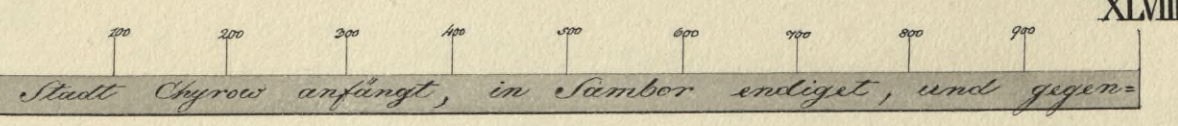


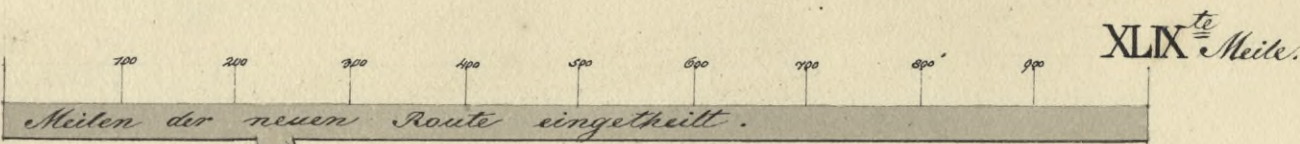
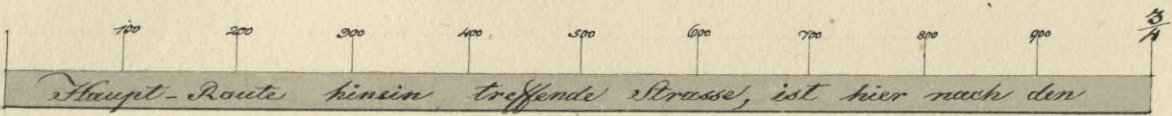
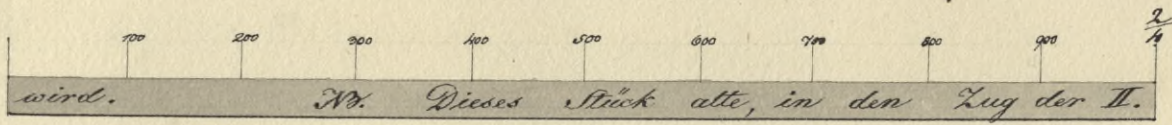
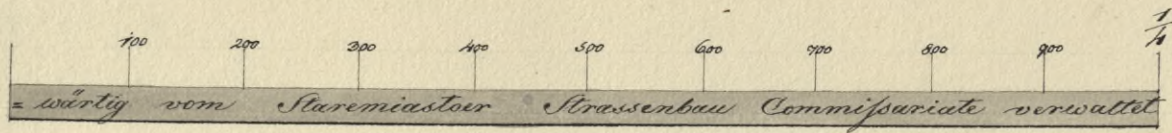
Ende des Sanoker Commisariats.

Thail der bereits bestehenden alten

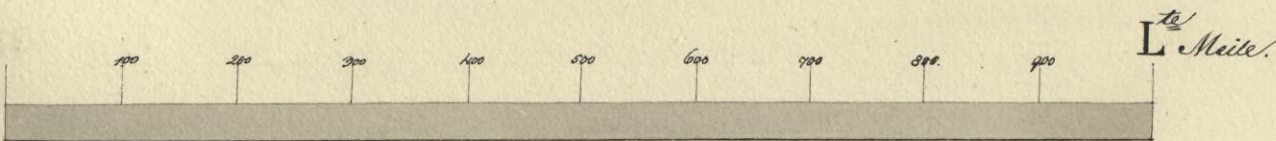
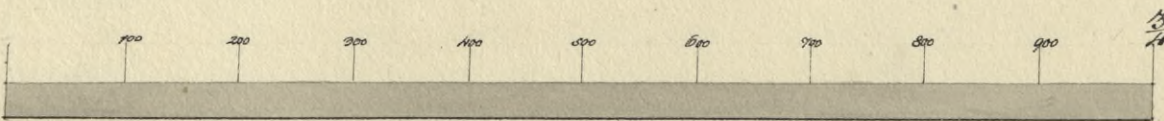
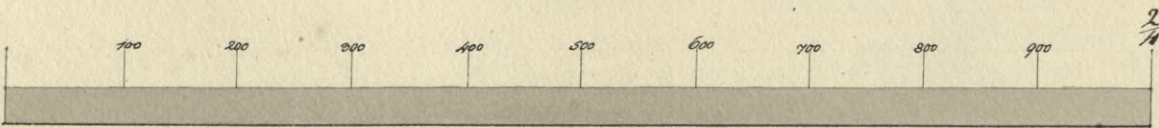
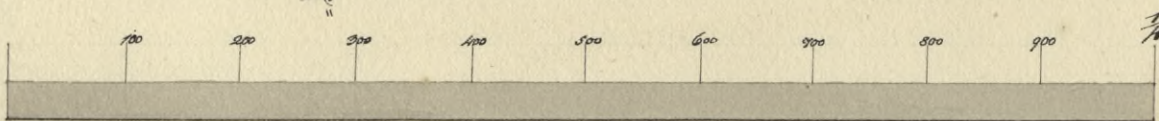


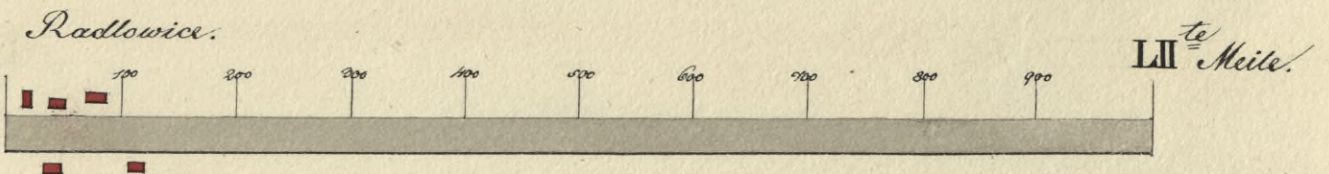
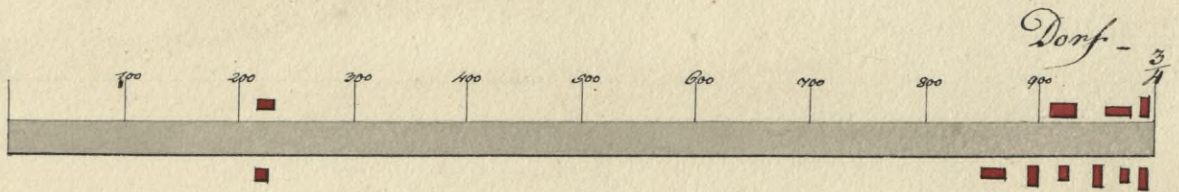
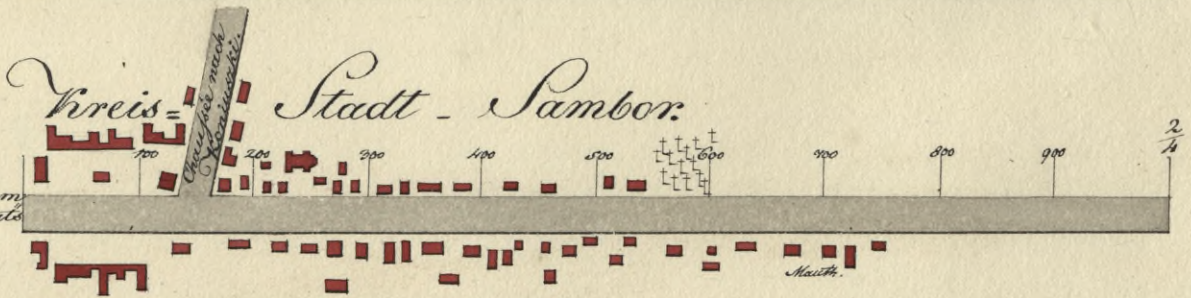
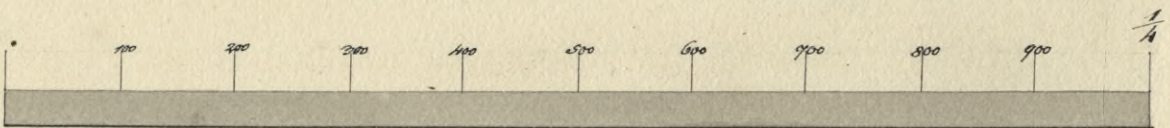
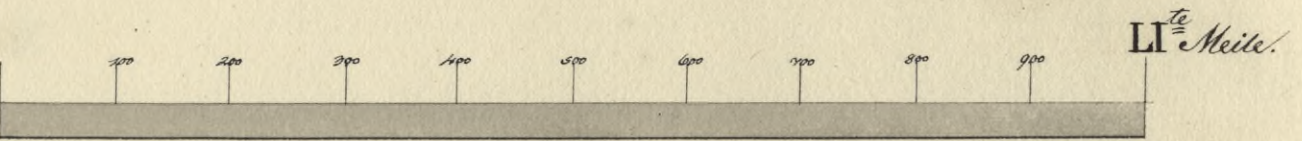
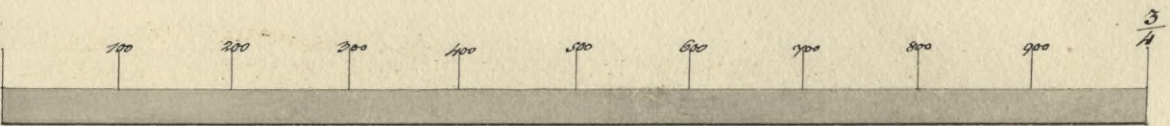
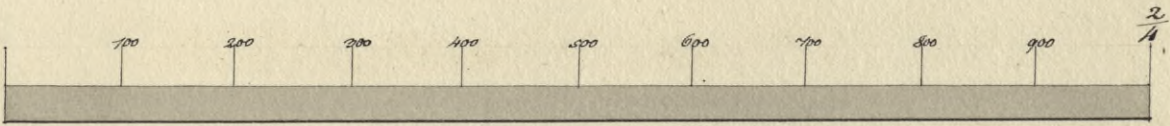
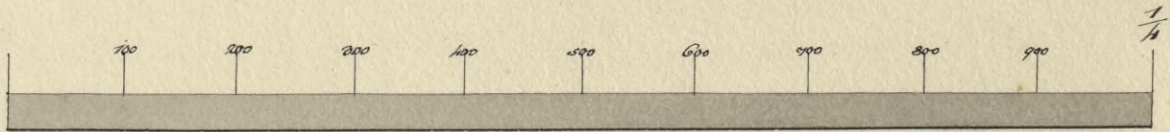
XLVIII^{te} Meile.

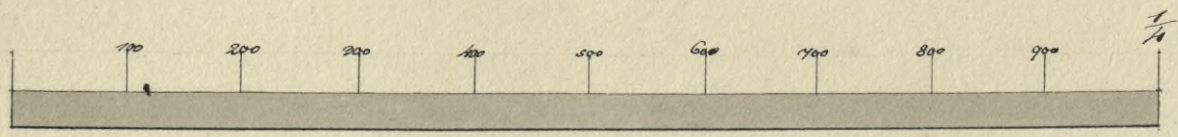




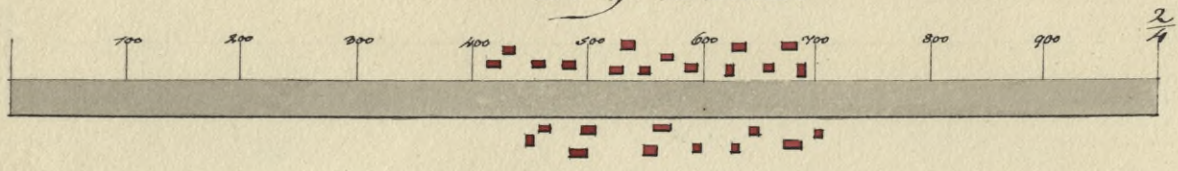
nach Staremiastour



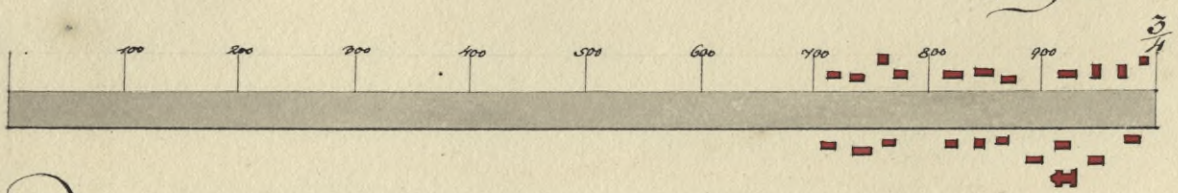




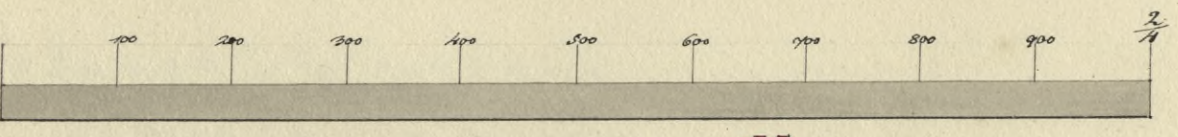
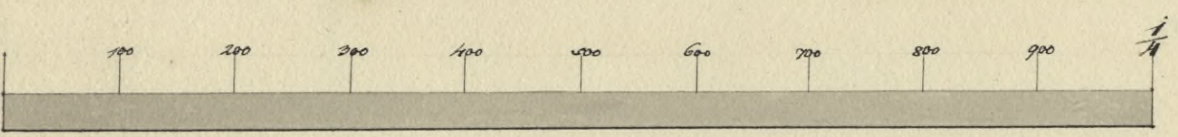
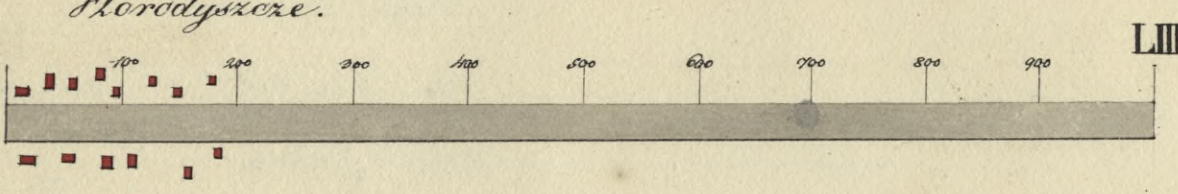
Dorf Szade.



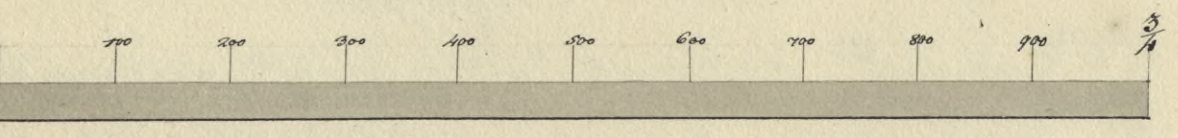
Dorf -



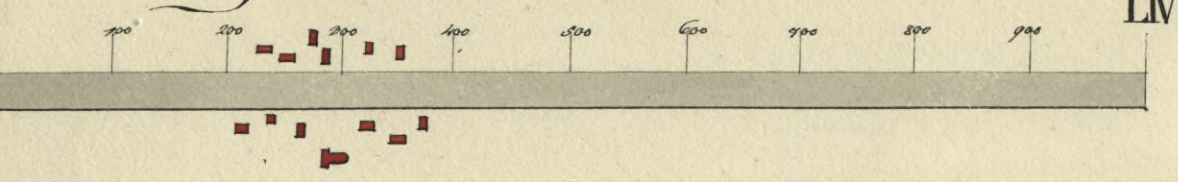
Horodyszcz.

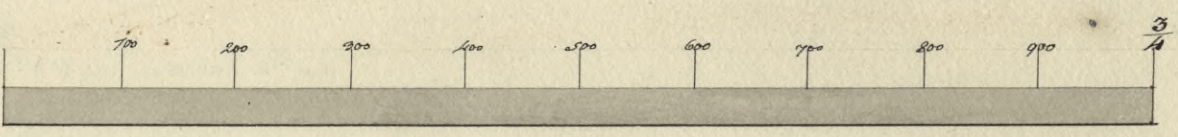
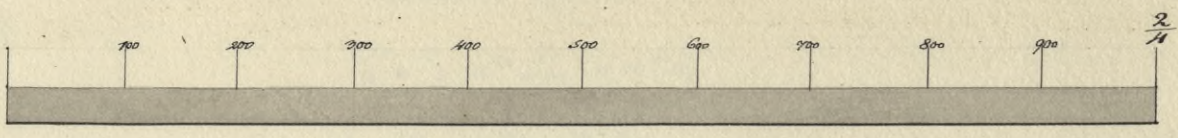
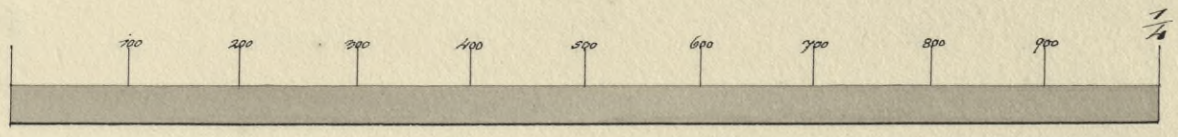


Nowozycki Wirthshaus.



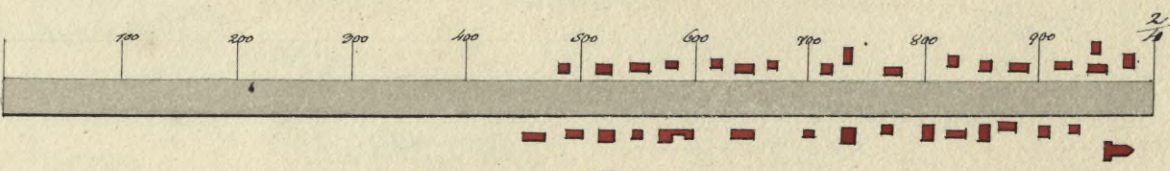
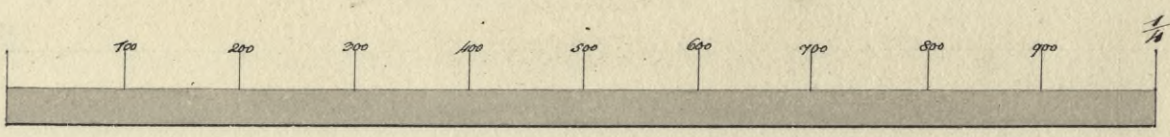
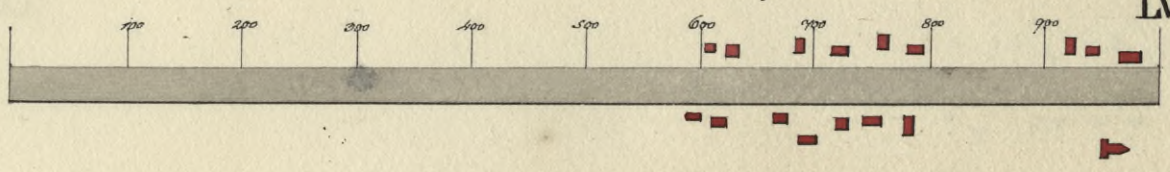
Dorf Dronica.



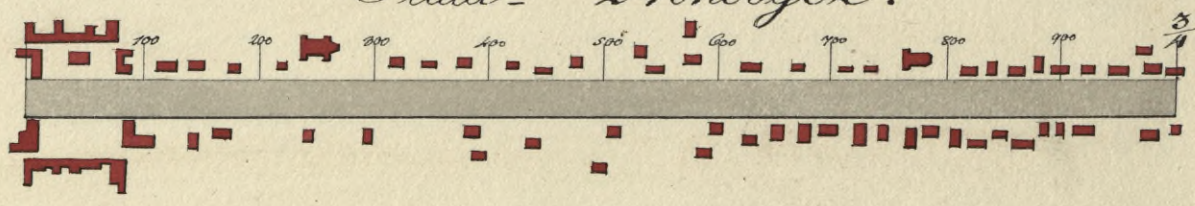


Dorf - Lisznia.

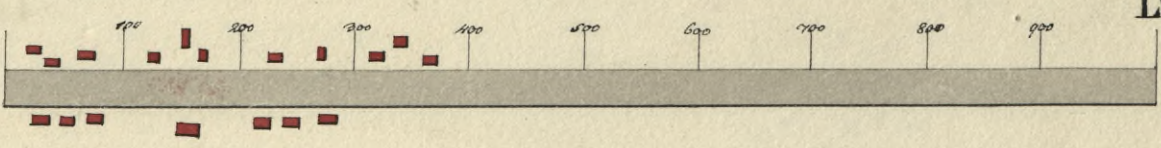
IV ^{te} Meile.

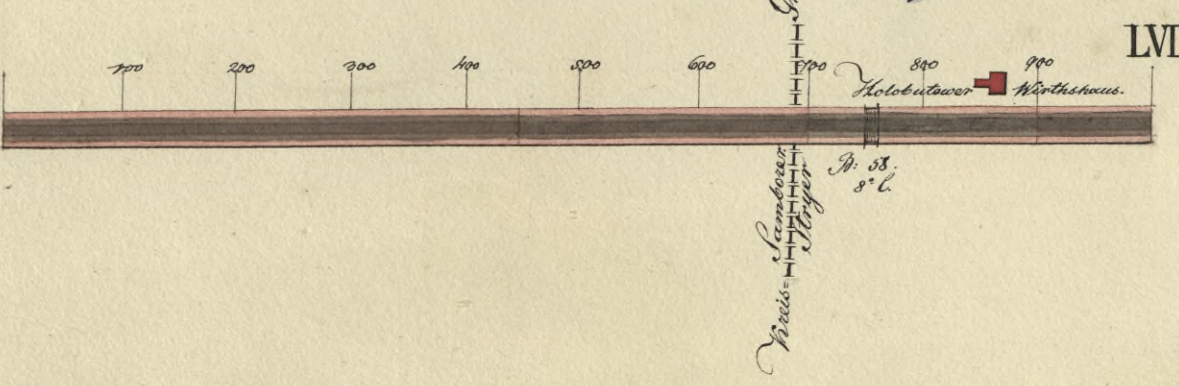
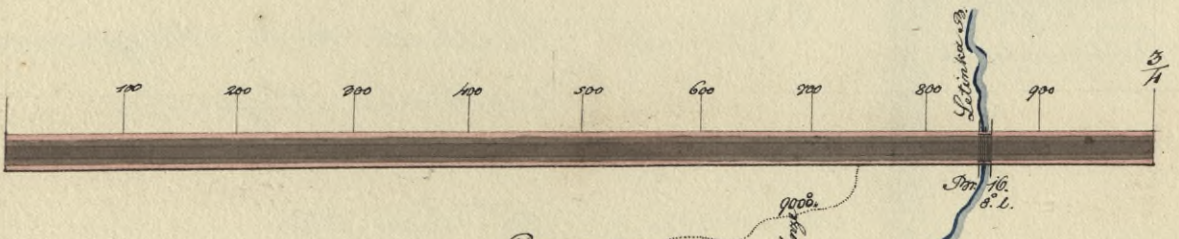
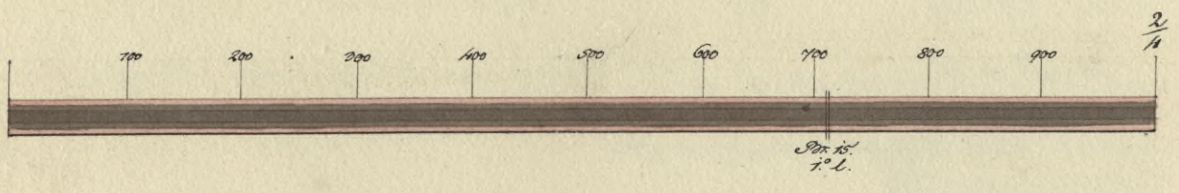
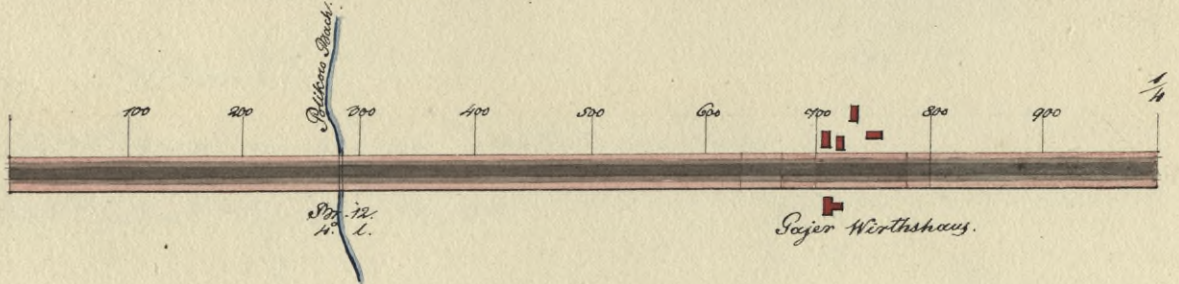
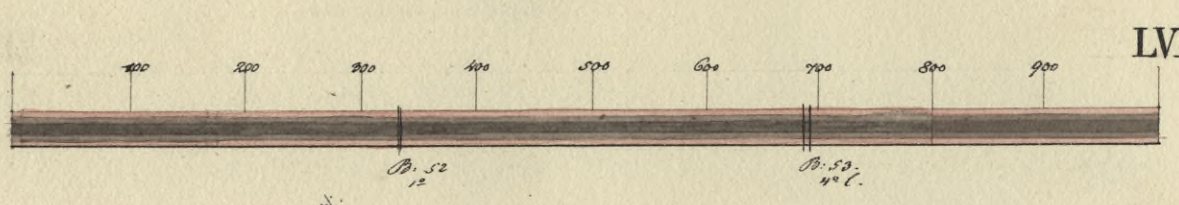
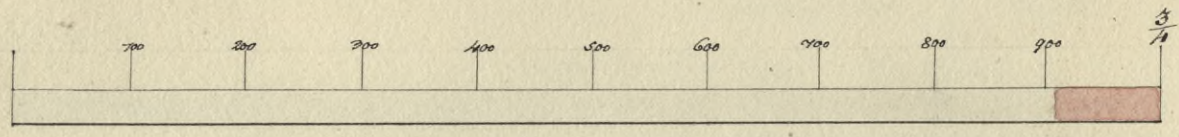
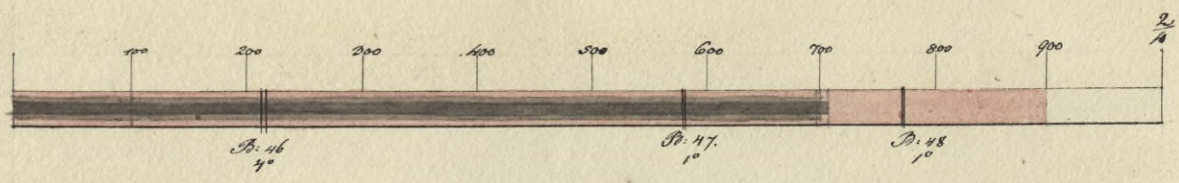
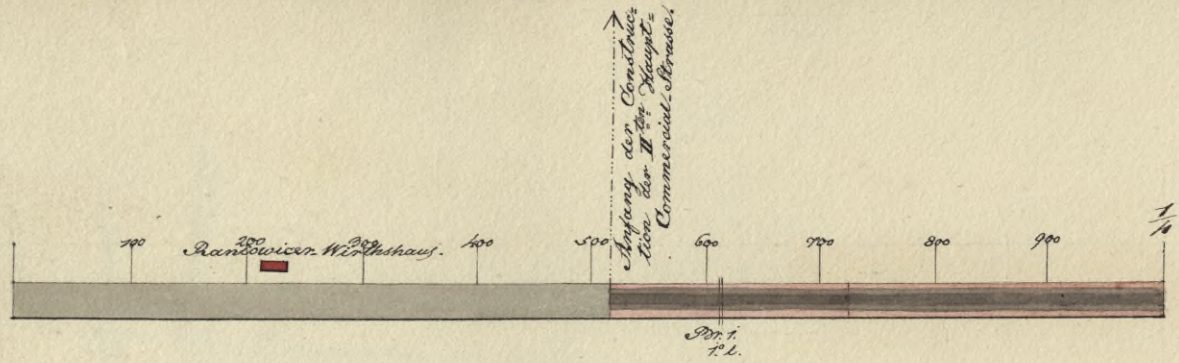


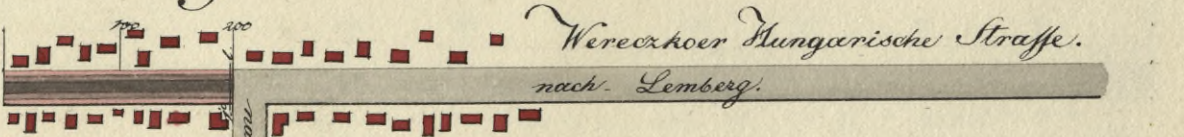
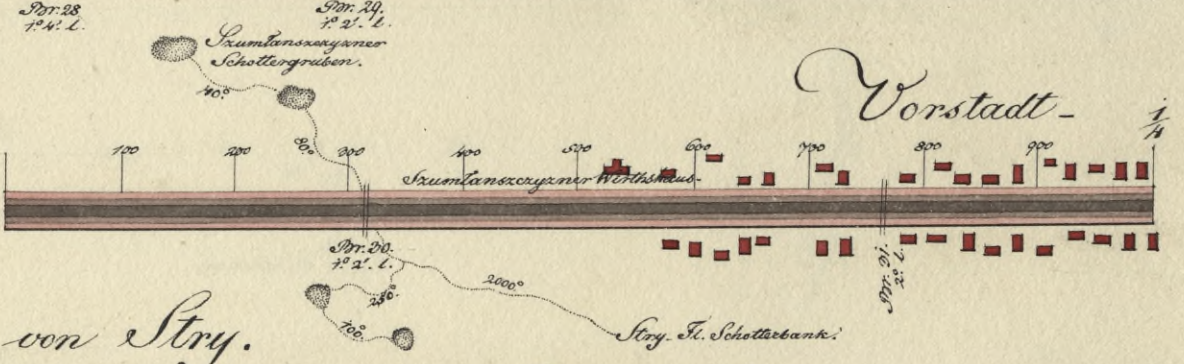
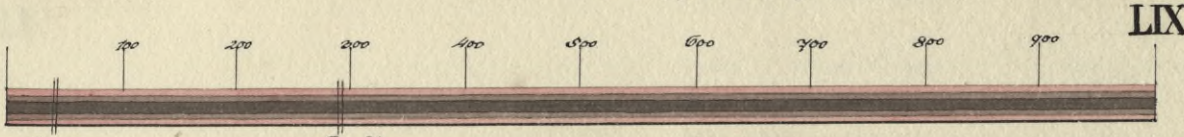
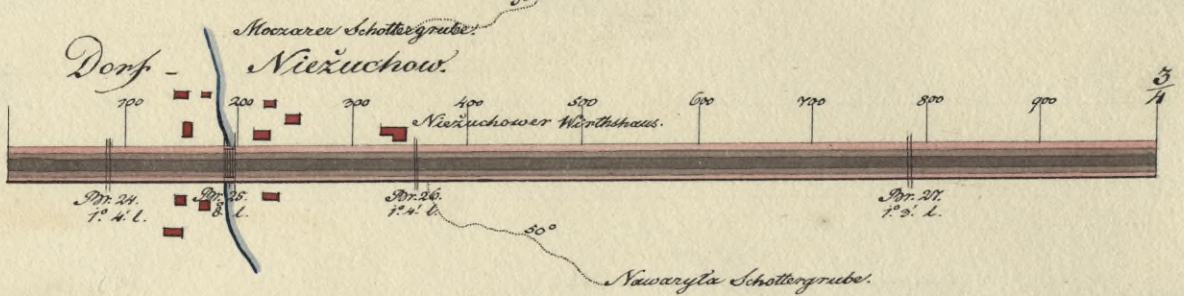
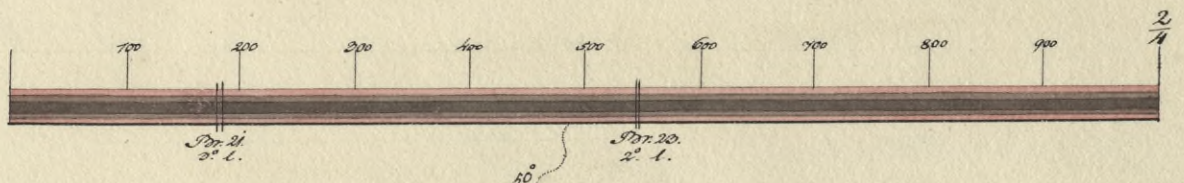
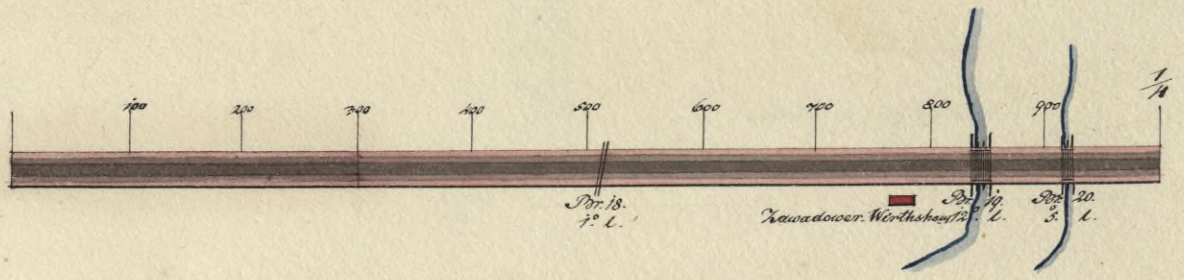
Stadt - Drohobycz.



LM ^{te} Meile.







Ende des Samborer
Commissariates,
und der II^{ten} Haupt
Commercialstrasse.

Von der Sandeuer k. k. Straßenbau-
Directions-Adjunctur.

New Sandeuer am 12^{ten} Juny 1820.

Muty
Adjunct.

LIX^{te} Meile.



S. 61

POLITECHNIKA KRAKOWSKA
BIBLIOTEKA GŁÓWNA



L. inw. 39986

г. Zam. 480/55 20.000

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000320035